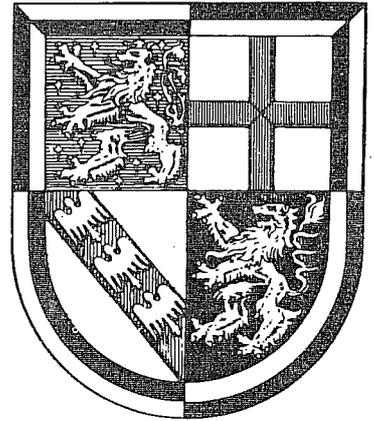


SAAR- LAND IN ZAH- LEN



Die Straßen im Saarland
am 1. Januar 1966

SONDERHEFTE
HERAUSGEGEBEN
VOM
STATISTISCHEN
AMT
DES SAARLANDES

54
1968

SAARLAND IN ZAHLEN

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT DES SAARLANDES

1968

November

Sonderheft 54

Die Straßen im Saarland
am 1. Januar 1966

VORWORT

Mit zunehmender Motorisierung und damit wachsender Strassenverkehrsdichte werden die Bemühungen der Strassenbaubehörden immer dringlicher, durch Schaffung neuer oder den Ausbau vorhandener Strassen mit der Verkehrsentwicklung Schritt zu halten. Die Verkehrsplanung benötigt dazu neben statistischen Daten über Umfang, Struktur und Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes auch möglichst detaillierte Angaben über das vorhandene Strassennetz. Wohl liegt über Länge und Beschaffenheit der klassifizierten Strassen ständig zuverlässiges Zahlenmaterial aus den Geschäftsstatistiken der Landesstrassenbauverwaltung vor, doch fehlen entsprechende Daten über das weitverzweigte Netz der nichtklassifizierten Strassen, bei denen es sich im wesentlichen um Strassen in der Baulast der Gemeinden handelt. Um diese Informationslücke zu schliessen, wurde am 1. Januar 1966 erneut eine Erhebung über die Strassen in den Gemeinden durchgeführt. Rechtsgrundlage war das Gesetz über die Statistik der Strassen in den Gemeinden 1966 vom 24. August 1965 (BGBl. I, S. 975). Neben den bereits in der Erhebung vom 1. Januar 1961 erhobenen Merkmalen wurden erstmals auch Daten über die Brücken im Verlauf von Gemeindestrassen ermittelt.

Die Übersichten dieser Veröffentlichung bringen hauptsächlich die Ergebnisse der Gemeindestrassenstatistik, doch wird durch die Hinzunahme von Zahlen aus der Bestandsaufnahme der klassifizierten Strassen ein recht vollständiger Überblick über das gesamte Strassennetz des Landes gegeben.

Der Entwurf zu dem vorliegenden Heft wurde in der von Reg. Wirtschaftsrat Herrmann geleiteten Abteilung „Wirtschaftsstatistik“ von dem Reg. Angestellten Ladeburg bearbeitet, dem auch die Durchführung der Erhebung übertragen war.

Saarbrücken, im November 1968

Statistisches Amt
des Saarlandes

Dr. Götz

INHALTSÜBERSICHT

Textteil

	Seite
I. Allgemeine und methodische Vorbemerkungen	9
II. Ergebnisse	13
1. Strassen insgesamt	13
a) Gesamtüberblick	13
b) Strassendichte und Kraftfahrzeugbelastung	13
2. Gemeindestrassen	15
a) Strassenarten	15
b) Fahrbahnbreiten	16
c) Deckenarten	17
3. Brücken	18
4. Öffentliche Parkflächen	19

Tabellenteil

A. Landes- und Kreisergebnisse	22
1. Das saarländische Strassennetz nach Kreisen	22
2. Klassifizierte Strassen nach Kreisen	22
3. Öffentliche Strassen nach Deckenarten und Fahrbahnbreiten	22
4. Gemeindestrassen nach Strassen- und Deckenarten	23
5. Gemeindestrassen nach Strassenarten und Fahrbahnbreiten	24
6. Gemeindestrassen nach Strassenarten, Fahrbahnbreiten und Deckenarten	25
7. Gemeindestrassen der Stadt Saarbrücken nach Strassenarten, Fahrbahnbreiten und Deckenarten	26
8. Brücken im Zuge öffentlicher nichtklassifizierter Strassen in der Baulast der Gemeinden nach Bau- bzw. Konstruktions- art und Spannweite	26
9. Gesamtbaukosten der nach dem 1. I. 1950 fertiggestellten Brücken nach der Bau- bzw. Konstruktionsart und Spannweite	27
10. Parkflächen nach der Art der Parkgelegenheiten in Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern	27
B. Gemeindeergebnisse	28

ZEICHENERKLÄRUNG

- = Null (nichts)
- 0 oder 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht werden kann.
- . = Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt.
- .. = die Voraussetzungen für die betreffende Fragestellung sind nicht gegeben.

Durch Abrundungen, besonders der Verhältniszahlen, kann es vorkommen, dass die Summe der Einzelwerte nicht genau mit der Gesamtsumme übereinstimmt.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Textteil

I. Allgemeine und methodische Vorbemerkungen

In der Bundesrepublik wurde nach dem Stand vom 1. 1. 1966 zum dritten Male nach dem Kriege eine Bestandsaufnahme der Gemeindestrassen durchgeführt, nachdem ähnliche Erhebungen bereits 1961 und 1956 stattgefunden hatten. In die Zählung von 1956

war das Saarland wegen der damaligen politischen Verhältnisse nicht einbezogen. Rechtsgrundlage für die Erhebung bildete das Gesetz über die Statistik der Strassen in den Gemeinden 1966 vom 24. 8. 1965 (BGBl. I, S. 975).

Gesetz über die Statistik der Straßen in den Gemeinden 1966

Vom 24. August 1965

(Bundesgesetzbl. I S. 975)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

- (1) Im Geltungsbereich dieses Gesetzes wird eine Bundesstatistik der Straßen nach dem Stande vom 1. Januar 1966 durchgeführt.
(2) Straßen im Sinne dieses Gesetzes sind die dem öffentlichen Verkehr mit Kraftfahrzeugen dienenden Straßen mit Ausnahme der Bundesfernstraßen, der Landstraßen I. Ordnung (Staats-, Land- oder Landesstraßen) und Landstraßen II. Ordnung (Kreisstraßen).

§ 2

Erfaßt werden

1. die Längen und Fahrbahnbreiten der Straßen, getrennt nach Straßen- und Deckenarten;
2. die Brücken im Zuge der Straßen, getrennt nach Straßenarten, mit Angaben der Bauart und der lichten Weite sowie der Baukosten der seit dem 1. Januar 1950 neu erbauten oder nach Kriegszerstörung wieder aufgebauten Brücken; Baukosten für die Fahrbahn und die Rampen sind gesondert anzugeben;
3. in Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern die öffentlichen Park-einrichtungen nach Art, Gesamtfläche und Zahl der Stellplätze.

§ 3

Auskunftspflichtig zu § 2 Nr. 1 und 2 sind die Träger der Straßenbaulast oder die sonstigen Unterhaltungspflichtigen, zu § 2 Nr. 3 die Gemeinden.

§ 4

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 5

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.
Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 24. August 1965

Für den Bundespräsidenten
Der Präsident des Bundesrates
Zinn

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Mende

Der Bundesminister für Verkehr
Seehofer

Wie bereits bei der Erhebung von 1961 lagen auch diesmal zum Zählungszeitpunkt Angaben für das überörtliche Strassennetz aus den Geschäftsstatistiken der Landesstrassenbauverwaltung vor, so dass eine Zusammenstellung aller dem Kraftverkehr dienenden

Strassen des Landes möglich war. Mit den Ergebnissen der Strassenstatistiken soll in erster Linie festgestellt werden, welche Änderungen das Strassennetz im Beobachtungszeitraum durch Neu- und Ausbauten erfahren hat. Daneben kommt der Darstellung des qualitativen

Zustandes der Strassen erhebliche Bedeutung zu. Bei der Planung des Erhebungsprogramms der Gemeindestrassenstatistik wurden auch Wünsche und Vorstellungen der EWG berücksichtigt. Die Ergebnisse können mit den Daten anderer Länder zusammengeführt werden; sie bilden damit eine Grundlage für eine gemeinsame Verkehrspolitik im europäischen Raum.

Die Rechtsverhältnisse an den öffentlichen Strassen werden im Saarland für die Bundesautobahnen und die Bundesstrassen durch das Bundesfernstrassengesetz (FStr. G) vom 6. August 1961 (BGBl. I, S. 1742) und für alle übrigen Strassen durch das Saarländische Strassengesetz (Gesetz Nr. 808) vom 17. Dezember 1964 Amtsblatt 1965 S. 117 geregelt. Hiernach werden die Strassen in nachgenannte Klassen eingeteilt:

- Bundesautobahnen
- Bundesstrassen
- Landstrassen I. Ordnung
- Landstrassen II. Ordnung
- Gemeindestrassen
- Sonstige öffentl. Strassen (Geh- und Radwege usw.)

Bundesautobahnen und Bundesstrassen stehen in der Baulast des Bundes, Landstrassen I. und II. Ordnung werden vom Land gebaut und unterhalten. Für Gemeinden über 50 000 Einwohnern liegt die Baulast für die Ortsdurchfahrten klassifizierter Strassen bei den Gemeinden. Träger der Strassenbaulast für die Gemeindestrassen innerhalb ihres Gemeindegebiets sind die Gemeinden. Im Gesetz über die Statistik der Strassen in den Gemeinden werden die Landstrassen I. Ordnung auch als Staats-, Land- oder Landesstrassen und die Landstrassen II. Ordnung auch als Kreisstrassen bezeichnet.

Die von den Statistischen Ämtern der einzelnen Bundesländer durchgeführte Erhebung erstreckte sich auf alle nichtklassifizierte Strassen, die dem öffentlichen Kraftfahrzeugverkehr dienen. Die Bundesfernstrassen wie auch die Landstrassen I. und II. Ordnung waren demgemäss in die Erhebung nicht einbezogen. Im Gegensatz zu 1961 wurden auch die Ortsdurchfahrten klassifizierter Strassen nicht im Rahmen der Gemeindestrassenstatistik erfasst. Erstmals wurden 1966 die Brücken, soweit sie im Zuge von Gemeindestrassen lagen, festgestellt. Zur Erfassung des ruhenden Verkehrs wurden in den acht saarländischen Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern alle öffentlichen Parkanlagen und -häuser nach ihrer Anzahl, der Fläche und abweichend von 1961 nach der Zahl der Stellplätze in PKW-Einheiten ermittelt.

Die Zusammenstellung und fachliche Überprüfung der einzelnen Daten erfolgte durch die zuständigen Gemeinden, Amtsverwaltungen und Kreisbauämter, die in vielen Fällen auf eine im Jahre 1961 aufgestellte Strassenkartei zurückgreifen konnten.

Vor der Kommentierung der Zählungsergebnisse soll noch kurz auf die Erhebungsmethode eingegangen und die wichtigsten Begriffe erläutert werden.

1. Strassen

Wie bereits erwähnt, wurden bei der Gemeindestrassenstatistik alle nichtklassifizierte befestigten Strassen innerhalb des Gemeindebereichs erfasst, die dem öffentlichen Verkehr dienen und von Kraftfahrzeugen befahren werden, soweit sie in der Baulast der Gemeinden und Gemeindeverbände liegen. In die Erhebung waren auch

Strassenart	Formblatt St 1	Formblatt St 2	Formblatt St 3
	Für Gemeinden mit einer Einwohnerzahl		
	von weniger als 10 000	von 10 000 bis unter 100 000	von 100 000 und mehr
Innerortsstrassen	ohne Unter-gliederung	zwei Unter-gliederungen	vier Unter-gliederungen
Hauptverkehrsstrassen			
Verkehrsstrassen			
Sammelstrassen			
Anlieger- (Wohn-) strassen			
Ausserortsstrassen	drei Unter-gliederungen	drei Unter-gliederungen	drei Unter-gliederungen
Verbindungsstrassen zu klassifizierten Strassen			
Verbindungsstrassen zwischen Gemeinden und Ortsteilen			
Sonstige Ausserortsstrassen			
Privatstrassen	zwei Unter-gliederungen	zwei Unter-gliederungen	zwei Unter-gliederungen
innerorts			
ausserorts			

die Privatstrassen einbezogen.

Nicht erfasst wurden a) alle klassifizierten Strassen (Bundesfernstrassen, Landstrassen I. und II. Ordnung.)

b) alle Strassen, die für den Kraftfahrzeugverkehr ohne Einschränkung dauernd gesperrt sind.

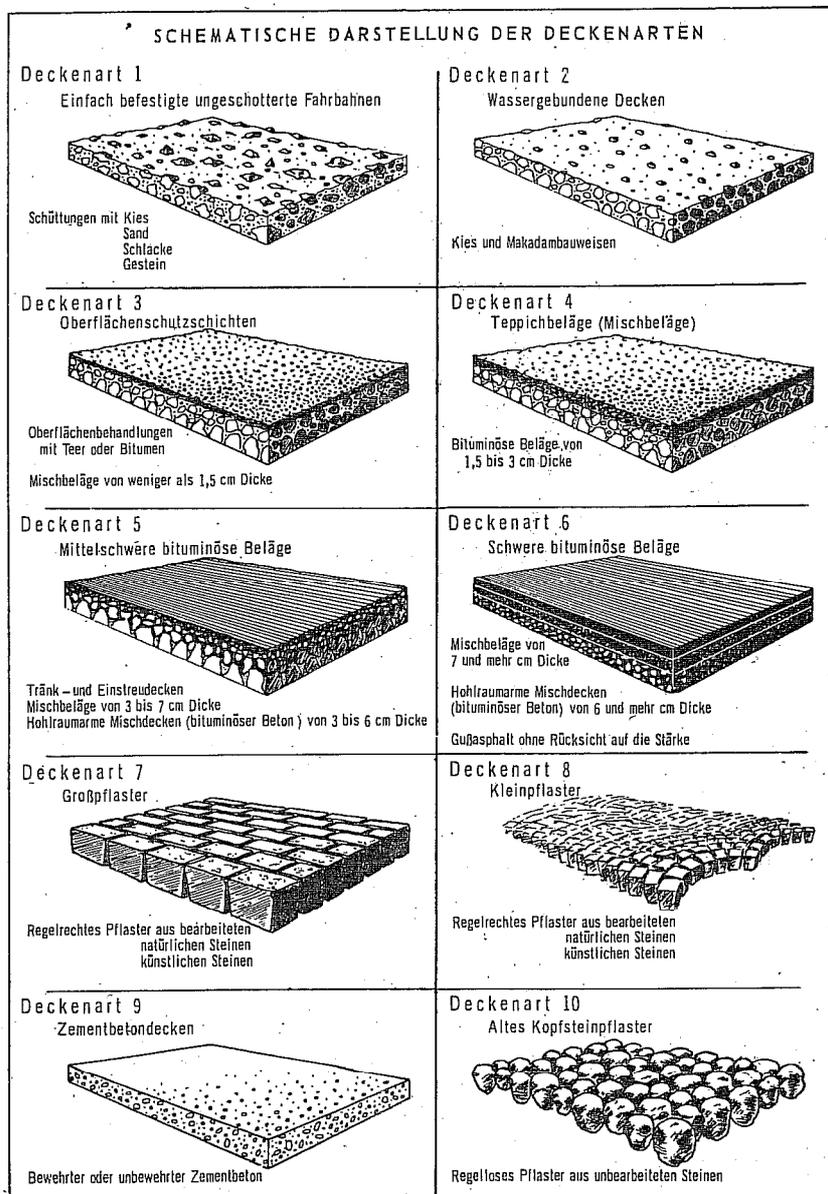
c) alle Feld-, Wald- und sonstigen Wirtschaftswege.

Die in die Erhebung einbezogenen Strassen wurden nach Innerorts- und Ausserortsstrassen unterteilt, wobei die gleichen Definitionen wie 1961 verwendet wurden. Je nach der Gemeindegrössenklasse wurden diese beiden Gruppen nochmals unterteilt, wie aus vorstehender Übersicht zu entnehmen ist. Zur Erleichterung der Erhebung wurden hierbei verschiedene Formblätter verwandt.

Die Innerorts- und Ausserortsstrassen in der Baulast der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne die Ortsdurchfahrten klassifizierter Strassen und ohne die Privatstrassen) wurden nach nachstehenden Breitenklassen unterteilt.

Breitenklassen bei Gemeinden mit Einwohnern		
mit weniger als 10 000 Einwohnern und bei Gemeindeverbänden	von 10 000 bis unter 100 000 Einwohnern	mit 100 000 und mehr Einwohnern
Fahrbahnbreiten		
bis unter 4 m	bis unter 4 m	bis unter 4 m
4 bis unter 5 m	4 bis unter 5 m	4 bis unter 5 m
5 bis unter 6 m	5 bis unter 6 m	5 bis unter 6 m
6 bis unter 7 m	6 bis unter 7 m	6 bis unter 7 m
7 und mehr m	7 bis unter 9 m	7 bis unter 9 m
	9 bis unter 12 m	9 bis unter 12 m
	12 und mehr m	12 bis unter 15 m
		15 und mehr m

Im Ausbau befindliche Strassen waren hierbei mit der Fahrbahnbreite zu berücksichtigen, die sie nach Abschluss der Bauarbeiten haben sollten.



Die Strassendecken wurden nach den vorstehend schematisch dargestellten Deckenarten untergliedert, zu denen noch eine weitere Deckenbauweise unter dem Begriff "Sonstige" hinzukam. Hierunter waren Deckenarten zu verstehen, die zu keiner der abgebildeten gehörten und bei denen es sich hauptsächlich um Klinkerdecken, Zement-schotterdecken, Concrelith- und Holzbauweisen handelt.

2. Brücken

Im Rahmen der Gemeindestrassenstatistik 1966 wurde erstmals auch eine Zählung der Brücken durchgeführt. Zur Vermeidung von Missverständnissen sei hier nochmals darauf hingewiesen, dass nur Brücken im Zuge von Gemeindestrassen erfasst wurden. Ausgenommen waren die Brücken im Zuge von Bundesfernstrassen und von Landstrassen I. und II. Ordnung sowie auch die Brücken im Zuge von Privatstrassen.

Als Brücke im Sinne dieser Erhebung ist jede Überführung anzusehen, die über einen anderen Verkehrsweg wie Eisenbahn, Wasserweg oder Strasse, über ein Gewässer oder eine Erdmulde führt.

Ausser nach ihrer Innerorts- und Ausserortslage wurden die Brücken noch nach folgenden Merkmalen untergliedert.

a) Bau- bzw. Konstruktionsart

aus Holz
aus Stein oder unbewehrtem Beton

mit Stahlüberbau
mit Stahlverbundüberbau

aus Stahlbeton
aus Spannbeton

b) nach der Längensklasse der lichten Weite in m

2 bis unter 5
5 bis unter 10
10 bis unter 20
20 bis unter 30
30 bis unter 50
50 bis unter 100
100 und mehr

c) nach der Tragfähigkeit (gemäss DIN 1072) für Brücken ab 10 m lichter Weite in folgenden Gruppen:

Klasse 12
Klassen 16 bis 24
Klasse 30
Klasse 45
Klasse 60

Die Baukosten für alle nach dem 1. 1. 1950 fertiggestellten Brücken gliederten sich in die Gesamtkosten

ohne etwaige Grundstückskosten und in die auf die Brückenfahrbahn als Strassenbelag über der Abdichtung sowie in die für die Anrampung ohne Widerlager entfallenden Baukosten. Da die Angaben im Saarland teilweise in sfrs. erfolgten, wurden die Umrechnungen in DM zum jeweiligen Kurs vorgenommen.

3. Öffentliche Parkeinrichtungen

In den Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern wurden alle innerhalb der geschlossenen Ortslage zum Parken von Kraftfahrzeugen dienenden öffentlichen Flächen erfasst, die durch eine Kennzeichnung der Strassenverkehrsbehörden als ständige Parkflächen ausgewiesen sind.

Folgende Unterscheidungsmerkmale wurden hierbei verwendet:

a) Ausschliesslich zum Parken verwendete Flächen, die nur zum Aufstellen von Kraftfahrzeugen dienen mit nachstehenden Unterschieden:

Parkplätze sind Parkflächen abseits der Fahrbahnen öffentlicher Strassen

Parkstreifen sind besonders gekennzeichnete Parkflächen, die am Rande und zwar ausserhalb der Fahrbahn öffentlicher Strassen entlangführen und auf denen in der Regel schräg oder senkrecht zur Strassenachse geparkt wird.

Parkspuren sind Parkflächen auf der Fahrbahn öffentlicher Strassen, auf denen die Fahrzeuge in der Regel in Richtung der Strassenachse aufgestellt werden. Parkspuren, die nicht mit Parkuhren ausgestattet sind, werden nur dann als Parkspuren nachgewiesen, wenn sie als Parkflächen gekennzeichnet sind.

b) Zeitweilig zum Parken verfügbare Plätze, die ausserhalb der Fahrbahn öffentlicher Strassen liegen und zeitweilig zu anderen Zwecken als zum Aufstellen von Fahrzeugen verwendet werden.

c) Markierte Aufstellflächen auf Gehwegen, die ganz oder zum Teil auf Gehwegen gelegen und gemäss §16 Abs. Satz 2 ff. Strassenverkehrsordnung gekennzeichnet sind.

d) Öffentliche Parkbauten, wie Parkhäuser, Hoch- und Tiefgaragen sowohl der öffentlichen Hand wie auch diejenigen privater Unternehmen, sofern sie der Öffentlichkeit zumindest teilweise zum kurzfristigen (stundenweisen) Abstellen von Fahrzeugen zur Verfügung stehen.

II. Ergebnisse

1. Strassen insgesamt

a) Gesamtüberblick

Das Netz der öffentlichen Strassen im Saarland hatte nach dem Stand vom 1. Januar 1966 eine Gesamtlänge von insgesamt 5 386 km. Gegenüber den Ergebnissen der Zählung von 1961 mit 4 969 km ergibt sich damit für den fünfjährigen Beobachtungszeitraum eine Zunahme um 417 km oder rund 8 %. Zu den öffentlichen Strassen kommen noch 86 km Privatstrassen, für die von 1961 bis 1966 eine geringfügige Abnahme festzustellen ist.

Von dem gesamten öffentlichen Strassennetz war mit 527 km rund ein Zehntel in der Baulast des Bundes: für

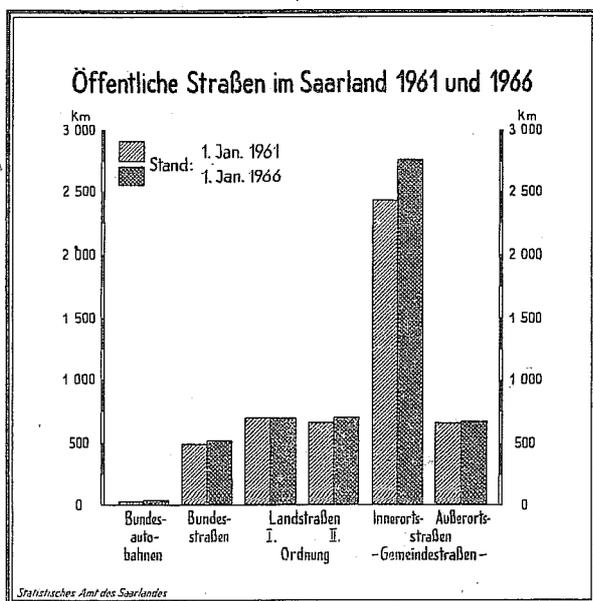
gut ein Viertel (1 399 km) lag die Baulast beim Land und mit 3 460 km waren für fast zwei Drittel aller öffentlichen Strassen die Gemeinden Träger der Strassenbaulast. Die Kreise sind im Saarland im Gegensatz zu anderen Bundesländern an der Strassenbaulast nicht beteiligt. Die klassifizierten Strassen des Landes haben eine Gesamtlänge von 1 955 km, von denen 719 km Ortsdurchfahrten sind. Sie gliedern sich in 32,9 km (1,7 %) Bundesautobahnen, 518,2 km (26,5 %) Bundesstrassen, 700,5 km (35,8 %) Landstrassen I. Ordnung und 703,8 km (36,0 %) Landstrassen II. Ordnung. Das Netz der klassifizierten Strassen hat seit 1961 um 74 km oder rund 4 % zugenommen.

Die nichtklassifizierten Strassen haben eine Länge von 3 430,8 km, was gegenüber 1961 einer Zunahme um

Saarländisches Strassennetz 1961 und 1966 in Km

Strassenart Baulastträger	1961	1966	Veränderung in %
Öffentliche Strassen insgesamt	4 968,6	5 386,2	+ 8,4
Baulastträger ¹⁾			
Bund	493,1	527,2	+ 6,9
Land	1 357,1	1 398,6	+ 3,1
Gemeinden	3 118,4	3 460,4	+ 11,0
Klassifizierte Strassen	1 881,2	1 955,4	+ 3,9
Bundesautobahnen	23,9	32,9	+ 37,7
Bundesstrassen	493,2	518,2	+ 5,1
Landstrassen I. Ordnung	701,4	700,5	- 0,1
Landstrassen II. Ordnung	662,7	703,8	+ 6,2
Gemeindestrassen	3 087,4	3 430,8	+ 11,1
Innerortsstrassen	2 429,0	2 764,5	+ 13,8
Ausserortsstrassen	658,4	666,3	+ 1,2
Ausserdem Privatstrassen	89,0	86,0	- 3,4

1) Die Längen der Ortsdurchfahrten der klassifizierten Strassen in der Baulast der Gemeinden wurden 1961 wie 1966 nur für die Stadt Saarbrücken (bei mehr als 50 000 Einwohnern) ausgewiesen.



ca. 11 % entspricht. Sie gliedern sich in 2 764 km Innerorts- und 666 km Ausserortsstrassen.

In regionaler Verteilung besitzt der Landkreis Saarlouis mit 967 km das längste Strassennetz vor dem Kreis Merzig-Wadern, der nur auf 945 km kommt. Es folgen die Landkreise Saarbrücken (921 km), St. Wendel (776 km), Ottweiler (669 km), Homburg (460 km) und St. Ingbert (373 km). Die Landeshauptstadt Saarbrücken weist mit 275 km die wenigsten Strassenkilometer aus. Die Anteile von klassifizierten Strassen am gesamten Strassennetz sind je nach der Siedlungsstruktur der Kreise verschieden.

b) Strassendichte und Kraftfahrzeugbelastung

Bringt man die Strassenlängen in Beziehung zur flächenmässigen Ausdehnung eines Gebietes, so ergibt sich

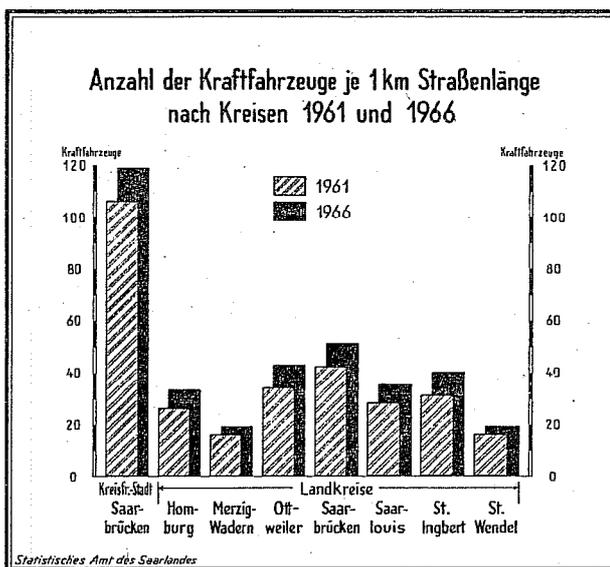
als Messgrösse die Strassendichte. Sie ist besser als die Strassenlängen geeignet, die verkehrsmässige Erschliessung eines Gebietes zum Ausdruck zu bringen.

Im Saarland kamen am 1. Januar 1966 auf 100 qkm Fläche rund 210 km Strassen. Dieser Wert liegt um stark ein Drittel über dem Bundesdurchschnitt von 164 km. Abgesehen von den Stadtstaaten hat nur das dichtbesiedelte Nordrhein-Westfalen eine höhere Strassendichte aufzuweisen.

Öffentliche Strassen in den Ländern am 1. 1. 1966

Land	Längen des öffentlichen Strassennetzes		Strassendichte km pro 100 qkm	Kraftfahrzeugdichte Anzahl pro 100 km
	km	%		
Schleswig-Holstein	23 861	5,8	152	2 151
Hamburg	3 298	0,8	441	11 705
Niedersachsen	62 395	15,3	132	2 377
Bremen	1 476	0,4	366	9 341
Nordrhein-Westfalen	77 327	19,0	229	4 167
Hessen	31 296	7,7	146	3 716
Rheinland-Pfalz	28 357	7,0	143	2 704
Baden-Württemberg	62 445	15,3	175	3 080
Bayern	109 286	26,8	155	2 168
Saarland	5386	1,3	210	3785
Berlin (West)	2 623	0,6	547	1329
Bundesgebiet	407 750	100,0	164	3 070

die Relation von Bestand an Kraftfahrzeugen zu dem vorhandenen Strassennetz ausgedrückt. Hierbei kann allerdings nur festgestellt werden, wieviel in einem Gebiet zugelassene Kraftfahrzeuge auf 100 km des vorhandenen Strassennetzes entfallen. Die Strassenbelastung durch den überregionalen und Durchgangsverkehr entzieht sich einer statistischen Beobachtung, so dass sie ausser Ansatz bleiben muss. Unter den gegebenen Vorbehalten kommt man im Saarland zu einer Strassenbelastung von 3 785 Kraftfahrzeugen je 100 km Strassenlänge. Die Gegenüberstellung von Strassendichte und Kraftfahrzeugdichte lässt erkennen, dass von 1961 bis



In engem Zusammenhang zur Strassendichte steht die auf das Strassennetz bezogene Kraftfahrzeugdichte. Sie wird als Messgrösse für die Strassenbelastung durch

1966 die Strassendichte nur um 8,4 %, die Kraftfahrzeugdichte jedoch um 21,4 % zugenommen hat. Obwohl im Saarland – Berlin (West) ausgenommen – die wenigsten

Strassendichte und Kraftfahrzeugdichte nach Kreisen 1961 und 1966

Kreisfreie Stadt — Landkreis	1961	1966	Zunahme in %	1961	1966	Zunahme in %
	Strassendichte			Kraftfahrzeugdichte		
	Km pro 100 qkm			Anzahl pro 100 Km		
Saarbrücken	459,9	519,5	13,0	10 606	11 929	12,5
Homburg	177,5	192,9	8,7	2 632	3 309	25,7
Merzig-Wadern	156,4	171,5	9,7	1 565	1 892	20,9
Ottweiler	249,5	258,0	3,4	3 442	4 266	23,9
Saarbrücken	248,4	275,6	11,0	4 197	5 066	21,0
Saarlouis	203,7	219,4	7,7	2 824	3 467	22,8
St. Ingbert	166,9	180,1	7,9	3 126	3 958	22,6
St. Wendel	148,8	160,4	7,8	1 569	1 865	18,9
Saarland	193,5	209,8	8,4	3 118	3 785	21,4

Kraftfahrzeuge je Einwohner festgestellt wurden, liegt das Saarland auch bei der Kraftfahrzeugbelastung seines Strassennetzes unter den Flächenländern hinter Nordrhein-Westfalen an zweiter Stelle. Man kann hieraus durchaus die Folgerung ziehen, dass bei weiterem

Anwachsen des Kfz-Bestandes auch das saarländische Strassennetz einen weiteren Ausbau erfahren muss. Zur Illustration der Kraftfahrzeugbelastung des Strassennetzes möge das folgende Beispiel dienen. Stellt man alle am 1. 1. 1966 im Saarland zugelassenen

Kraftfahrzeuge auf den saarländischen Strassen in eine Kolonne, so steht alle 26 Meter ein Kraftfahrzeug. Auf den Strassen der Stadt Saarbrücken müsste sogar jeweils nach 8,4 m ein Kraftfahrzeug abgestellt sein.

In regionaler Untergliederung besitzt die Landeshauptstadt Saarbrücken mit 520 km Strassen je 100 qkm das dichteste Strassennetz. In den Landkreisen Saarbrücken (276), Ottweiler (258) und Saarlouis (219) wird der Landesdurchschnitt zum Teil beträchtlich überschritten. Damit zeigt sich deutlich, dass in diesen Gebieten neben der Landeshauptstadt die wirtschaftlichen und bevölkerungsmässigen Zentren des Landes liegen. Die übrigen Landkreise, die in weiten Gebieten noch landwirtschaftlichen Einschlag haben, besitzen ein weniger enges Verkehrsnetz. Für den Landkreis St. Wendel wurde hierbei mit 160,4 die niedrigste Dichtezahl ermittelt.

Besonders grosse Unterschiede weisen die Kreise hinsichtlich der Kraftfahrzeugbelastung ihres Strassennetzes aus. An der Spitze steht auch hier die Landeshauptstadt mit 11929 Kfz je 100 km Strassenlänge, womit der Landesdurchschnitt um das Dreifache überschritten wird. Die zweite Stelle wird von dem Landkreis Saarbrücken mit 5 066 Kraftfahrzeugen eingenommen. Es folgen die Landkreise Ottweiler (4 266), St. Ingbert

(3 958), Saarlouis (3 467), Homburg (3 309) und weit zurück mit fast gleichen Werten die Landkreise Merzig-Wadern (1 892) und St. Wendel (1 865).

2. Gemeindestrassen

a) Strassenarten

Die nichtklassifizierten Gemeindestrassen haben ohne die Privatstrassen eine Gesamtlänge von 3 431 km. Sie machen damit über 60 % aller öffentlichen Strassen des Saarlandes aus. Von den Gemeindestrassen waren mit 2 765 km rund vier Fünftel Innerortsstrassen und 666 km oder etwa ein Fünftel lagen ausserhalb der geschlossenen Ortslage. Dieser Durchschnitt trifft im wesentlichen auch auf die Gemeinden bis 10 000 Einwohnern zu, die mit 329 von 347 den Hauptanteil der saarländischen Gemeinden ausmachen. In den Gemeinden von 10 000 bis 50 000 Einwohnern machen die Längen der Innerortsstrassen über das Zehnfache und in der Landeshauptstadt über das Achtfache der im Gemeindebereich befindlichen Ausserortsstrassen aus. Die Ausserortsstrassen sind in ihrer Art regional verschie-

Ausserortsstrassen nach Kreisen 1966 in km

Kreisfreie Stadt Landkreis	Nicht-klassifizierte Strassen in der Baulast der Gemeinden						
	Ausserortsstrassen insgesamt	davon			in %		
		Verbindungsstrassen		Sonstige Ausserortsstrassen	Verbindungsstrassen		Sonstige Ausserortsstrassen
		zu klassifizierten Strassen	zwischen Gemeinden		zu klassifizierten Strassen	zwischen Gemeinden	
Saarbrücken	24,0	6,0	2,1	15,9	25,2	8,5	66,3
Homburg	29,3	5,3	19,9	4,1	18,1	68,2	13,7
Merzig-Wadern	213,9	28,1	164,6	21,2	13,2	76,9	9,9
Ottweiler	45,1	8,1	30,3	6,7	18,0	67,0	15,0
Saarbrücken	48,0	7,3	34,8	5,9	15,2	72,5	12,3
Saarlouis	136,6	30,5	75,9	30,2	22,3	55,6	22,1
St. Ingbert	15,4	4,9	5,7	4,8	31,6	37,2	31,2
St. Wendel	154,0	10,1	130,8	13,1	6,6	84,9	8,5
Saarland	666,3	100,3	464,1	101,9	15,1	69,6	15,3

den. In den Landkreisen kommen sie meist als Verbindungsstrassen zwischen Gemeinden bzw. Ortsteilen vor, doch sind die Anteile, wie aus der vorstehenden Übersicht zu ersehen ist, recht unterschiedlich. Besonders im Landkreis St. Ingbert fällt der hohe Anteil an Verbindungsstrassen zu klassifizierten Strassen auf.

Das gleiche gilt auch für die kreisfreie Stadt Saarbrücken, doch sind dort die sonstigen Ausserortsstrassen mit zwei Dritteln aller Ausserortsstrassen von grösserer Bedeutung. Ausserortsstrassen als Verbindungsstrassen zu klassifizierten Strassen kommen meist als Zubringer

zur Bundesautobahn und zu Bundesstrassen vor; sie sind oft bestimmend für die Standorte der gewerblichen Produktionsstätten.

Eine Aufgliederung der Innerortsstrassen nach ihrer Verwendung erwies sich erst in den Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern als sinnvoll. In diesen Gemeinden liessen sich auch die Anlieger- oder Wohnstrassen mit einiger Sicherheit genau erfassen. Sie machen dort rund 60 % des gesamten innerörtlichen Strassennetzes aus. Der Rest verteilt sich auf Hauptverkehrs-, Verkehrs- und Sammelstrassen.

Nicht-klassifizierte Strassen in den Gemeinden von 10 000 bis unter 100 000 Einwohnern 1966 in km

Gemeinde	Einwohnerzahl am 31.12. 1965	Gemeinde- strassen insgesamt	Davon			
			Innerortsstrassen			Ausserorts- strassen
			Hauptverkehrs- Verkehrs- und Sammelstrassen	Anlieger- (Wohn-) strassen	zusammen	
Neunkirchen/Saar, Stadt	46 071	87,2	44,1	39,3	83,4	3,8
Völklingen, Stadt	41 681	84,3	34,3	43,1	77,4	6,9
Saarlouis, Stadt	36 454	98,2	45,8	48,9	94,7	3,5
Homburg, Stadt	32 518	89,8	31,7	52,9	84,6	5,2
Dudweiler, Stadt	30 283	60,7	30,1	30,6	60,7	—
St. Ingbert, Stadt	29 221	59,4	13,7	40,9	54,6	4,8
Sulzbach/Saar, Stadt	23 452	45,9	8,8	32,8	41,6	4,3
Dillingen/Saar, Stadt	18 209	38,1	18,7	19,1	37,8	0,3
Friedrichsthal	14 372	35,0	6,0	27,1	33,1	1,9
Püttlingen	14 340	33,1	0,7	22,3	23,0	10,1
Riegelsberg	12 301	26,4	21,8	4,6	26,4	—
Merzig, Stadt	12 035	43,1	12,2	24,5	36,6	6,5
Wiebelskirchen	11 020	25,2	2,6	17,6	20,2	5,0
Quierschied	10 995	24,6	3,3	21,3	24,6	—
St. Wendel, Stadt	10 691	29,6	—	23,6	23,6	6,0
Ottweiler, Stadt	10 110	39,4	19,7	8,9	28,6	10,8
Elversberg	10 023	16,8	5,2	11,6	16,8	—

Ein Vergleich mit den Ergebnissen von 1961 zeigt, dass die Zunahme des gemeindlichen Strassennetzes um 11 % hauptsächlich auf den Ausbau der Innerortsstrassen zurückzuführen ist.

Bei einer Betrachtung der Inner- und Ausserortsstrassen nach Gemeindegrößenklassen ist mit zunehmender Einwohnerzahl eine prozentuale Abnahme der Ausserortsstrassenlängen am gesamten Netz der Gemeindestrassen zu erkennen.

b) Fahrbahnbreiten

Von den saarländischen Gemeindestrassen insgesamt hatten am Erhebungsstichtag 16 % eine Fahrbahnbreite von weniger als 4 m und weitere 29 % eine solche von

4 bis 5 m. Damit hatten fast die Hälfte aller Gemeindestrassen nicht die für einen ordnungsgemässen Begegnungs- oder Überholverkehr erforderliche Minimalbreite. Die Strassen mit einer Breite von 5 bis unter 6 m stellen mit 1 259 km oder 37 % die grösste Gruppe. Nur 17 % der Gemeindestrassen waren über 6 m breit.

Die Strassenbreiten sind sowohl nach Strassenarten als auch nach Gemeindegrößenklassen recht verschieden.

Von den Innerortsstrassen sind stark ein Drittel noch keine 5 m breit, weitere 43 % entfallen auf die Breitenklasse 5 bis unter 6 m und gut ein Fünftel sind über 6 m breit. Mit zunehmender Gemeindegrösse nimmt der Anteil der unter 5 m breiten Strassen ab, während die grösseren Fahrbahnbreiten entsprechend zunehmen. In allen Grössenklassen mit Ausnahme der Stadt Saarbrücken bilden die Strassen mit einer Breite von 5 bis unter 6 m

Nicht-klassifizierte Innerortsstrassen nach Fahrbahnbreiten und Gemeindegrößenklassen 1966

Gemeindegrößenklasse von bis unter Einwohnern	Innerorts- strassen insgesamt	Davon				
		weniger als 4 m	4 bis unter 5 m	5 bis unter 6 m	6 bis unter 7 m	7 m und mehr
Längen in km						
100 000 und mehr	200,9	14,4	22,2	62,4	31,5	70,4
20 000 bis 50 000	497,0	45,0	63,3	158,0	152,7	78,0
10 000 bis 20 000	270,7	20,2	44,4	134,5	59,2	12,4
5 000 bis 10 000	482,3	50,1	108,1	249,4	62,6	12,1
3 000 bis 5 000	382,5	39,9	88,7	211,5	38,6	3,8
2 000 bis 3 000	241,8	22,9	85,0	113,0	18,5	2,4
1 000 bis 2 000	343,2	42,4	129,4	151,7	18,1	1,6
bis unter 1 000	346,1	67,5	164,7	97,6	15,0	1,3
Zusammen	2 764,5	302,4	705,8	1 178,1	396,2	182,0
Anteil in %						
100 000 und mehr	100	7,1	11,1	31,1	15,7	35,0
20 000 bis 50 000	100	9,1	12,7	31,8	30,7	15,7
10 000 bis 20 000	100	7,4	16,4	49,7	21,9	4,6
5 000 bis 10 000	100	10,4	22,4	51,7	13,0	2,5
3 000 bis 5 000	100	10,4	23,2	55,3	10,1	1,0
2 000 bis 3 000	100	9,5	35,2	46,7	7,6	1,0
1 000 bis 2 000	100	12,3	37,7	44,2	5,3	0,5
bis unter 1 000	100	19,5	47,6	28,2	4,3	0,4
Zusammen	100	10,9	25,6	42,6	14,3	6,6

die stärkste Gruppe. In der Landeshauptstadt sind rund die Hälfte aller nichtklassifizierten Strassen innerhalb der bebauten Ortslage über 6 m breit, in den Städten mit 20 000 bis unter 100 000 Einwohnern sind es auch noch 46 %.

Ein ganz anderes Bild ergibt sich bei den gemeindlichen Ausserortsstrassen. Hier dominieren allgemein die Fahrbahnbreiten unter 5 m. Von den 666 km Ausserortsstrassen entfallen über vier Fünftel in diese Kategorie. Mit zunehmender Grösse der Gemeinde nehmen auch hier die Anteile der grösseren Breitenklassen zu; Fahrbahnbreiten über 7 m sind praktisch nur in der Stadt Saarbrücken von Bedeutung, wo sie meist als Verbindungsstrassen zu klassifizierten Strassen vorkommen. Der recht hohe Anteil (40 %) der unter 4 m breiten Ausserortsstrassen auf dem Gebiet der Landeshauptstadt dürfte darauf zurückzuführen sein, dass diese Strassen durch unbebaute Aussenbezirke mit niedriger Verkehrsfrequenz führen.

c) Deckenarten

Von den saarländischen Gemeindestrassen sind rund zwei Drittel der Streckenlängen mit einer Schwarzdecke

von 1,5 bis unter 7 cm Dicke versehen. Davon entfällt der grösste Teil (43 %) auf Strassen mit mittelschweren bituminösen Belägen. Nur 3 % der Strassen, zum grössten Teil in den grösseren Gemeinden ab 10 000 Einwohnern, besitzen einen schweren bituminösen Belag und für etwas über 4 % wurden die Deckenarten Gross-, Klein- oder Kopfsteinpflaster, Zementbetondecken und sonstige Deckenbauweisen festgestellt. Rund 15 % der Gemeindestrassen sind nicht ausgebaut, sondern bestehen nur aus einfach befestigten ungeschotterten Fahrbahnen. Etwas über 5 % haben eine wassergebundene Decke und 7 % sind mit einer Oberflächenschutzschicht aus Teer oder Bitumen versehen.

Bei den Ausserortsstrassen haben fast die Hälfte keinen staubfreien Überzug und sind damit für den Fahrzeugverkehr nur bedingt geeignet, während diese Deckenarten bei den Innerortsstrassen keine allzu grosse Bedeutung besitzen. Hier nimmt mit zunehmender Gemeindegrösse der Anteil der qualitativ besseren Strassen zu. Die Innerorts- wie auch die Ausserortsstrassen der Landeshauptstadt besitzen durchweg qualitativ hochwertige Deckenarten.

Ein Vergleich mit den Ergebnissen von 1961 lässt erkennen, dass die Strassen mit einfach befestigten und wassergebundenen Decken und solche mit einfachen Oberflächenschutzschichten in den vergangenen fünf

Gemeindestrassen 1) nach Deckenarten 1961 und 1966

Art der Strassendecke	Länge der Gemeindestrassen			
	1961		1966	
	km	%	km	%
Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	823,0	25,6	538,9	15,7
Wassergebundene Decken	322,6	10,0	188,2	5,5
Oberflächenschutzschichten	286,1	8,9	242,2	7,0
Teppichbeläge	417,1	13,0	733,7	21,4
Mittelschwere bituminöse Beläge	1 127,3	35,0	1 471,8	42,9
Schwere bituminöse Beläge	65,4	2,0	108,9	3,2
Grosspflaster	104,3	3,2	74,3	2,2
Kleinpflaster	64,2	2,0	47,4	1,4
Übrige Deckenbauweisen	9,9	0,3	25,4	0,7
Alle Deckenarten	3 219,9	100,0	3 430,8	100,0

1) 1961 einschliesslich der Ortsdurchfahrten der klassifizierten Strassen in der Baulast der Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnern.

Jahren eine Verbesserung durch Teppich- und bituminöse Belägerefahren haben.

Bei den Innerortsstrassen haben die einfach befestigten Fahrbahnen um 220 km oder 40 %, die Strassen mit wassergebundenen Decken und einfachem Oberflächenschutz um 107 km oder 31 % abgenommen. Dagegen konnten die Fahrbahnen mit Teppichbelägen um 227 km oder 63 % und die mit bituminösen Belägen um 342 km oder 30 % gegenüber 1961 vergrössert werden. Aus den gegebenen Werten ist nicht zu entnehmen, wieweit diese Zunahme auf Strassenbaumassnahmen bzw. auf Abstufungen von

klassifizierten Strassen zurückzuführen ist. Es ist weiter zu beachten, dass 1961 im Rahmen der Gemeindestrassenstatistik auch die Ortsdurchfahrten klassifizierter Strassen in den Gemeinden ab 20 000 Einwohnern erfasst wurden.

Bei den gemeindlichen Ausserortsstrassen, die 1961 noch zu 80 % aus einfach befestigten Fahrbahnen, wassergebundenen Decken bzw. aus Fahrbahnen mit einfachem Oberflächenschutz bestanden, ist ebenfalls eine Qualitätssteigerung festzustellen. So haben die Längen der mit Teppichbelägen versehenen Fahrbahnen

seit 1961 um 16 %, die Strassen mit bituminösen Belägen um 73 % zugenommen. Die vorliegenden Daten lassen aber trotzdem erkennen, dass bei den Ausserortsstrassen die hochwertigen Deckenbauweisen hinter denjenigen der Innerortsstrassen zurückgeblieben sind, eine Erscheinung, die im ganzen Bundesgebiet zu beobachten ist.

3. Brücken

In den Gemeindebereichen wurden insgesamt 475 Brücken erfasst, von denen 134 ab 1950 neu erbaut oder

wieder instand gesetzt wurden. Hiervon wurden für 121 Brücken von den Gemeinden als Baulastträger 13,9 Mill. DM als Baukosten aufgewendet.

Um ein ungefähres Bild über das Alter der Brücken zu geben, sind diese nachstehend nach Erbauungszeitschnitten zusammengestellt, in denen auch 14 Wiederaufbauten mit unbekanntem Erstellungsjahren enthalten sind.

Drei Viertel aller Brücken liegen innerhalb der geschlossenen Wohnbereiche und haben zum grössten Teil – rund 80 % – eine lichte Weite bis zu 10 m, die auch am häufigsten bei der verhältnismässig geringen Anzahl der Ausserortsbrücken zu finden ist.

Brücken im Zuge von Gemeindestrassen nach Erbauungsjahren und nach Kreisen am 1. 1. 1966

Kreisfreie Stadt — Landkreis	Baujahr									
	vor 1850	1850 bis 1899	1900 bis 1919	1920 bis 1934	1935 bis 1938	1939 bis 1945	1946 bis 1949	ab 1950	unbe- kannt	zu- sammen
Saarbrücken	—	4	9	—	—	—	3	10	—	26
Homburg	—	1	1	5	3	—	3	6	1	20
Merzig-Wadern	—	12	11	10	7	—	17	37	9	103
Ottweiler	6	6	18	7	9	—	8	7	4	65
Saarbrücken	—	6	5	14	2	—	9	11	1	48
Saarlouis	1	4	11	24	5	1	7	32	—	85
St. Ingbert	—	5	4	1	3	2	2	3	5	25
St. Wendel	—	10	8	18	5	—	10	28	24	103
Insgesamt	7	48	67	79	34	3	59	134	44	475

Die Bauausführung erfolgte bei 80 % aller Brücken in Stahlbeton, Stein oder unbewehrtem Beton. Nur 6 % wurden mit Stahlüberbau und 8 % mit Stahlverbundbau versehen.

4. Öffentliche Parkflächen

Am 1. Januar 1966 standen in den acht saarländischen Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnern 354 342 qm

Parkfläche zur Verfügung, auf der insgesamt 17 604 PKW's abgestellt werden konnten. Von dieser Fläche werden etwa drei Viertel als Parkplätze, -streifen und -spuren ausschliesslich zum Parken verwendet. Über die Hälfte dieser nur zum Parken verwendeten Flächen liegen in der Stadt Saarbrücken. Mit weitem Abstand folgen die Städte Saarlouis mit einem Anteil von 16 % und Neunkirchen mit 12 %. In den übrigen Orten werden 10 % nicht erreicht.

Seit der Zählung von 1961 nahmen die Parkflächen insgesamt um rund 65 % zu. Hierbei erfuhren die ausschliesslich zum Parken verwendeten Flächen die absolut stärkste Ausdehnung. Die nur zum zeitweiligen Parken verwendeten Flächen wurden seit 1961 um rund ein Viertel vergrössert. Markierte Aufstellflächen auf Gehwegen und öffentlichen Parkbauten wurden 1966 erstmals festgestellt.

Die nur zeitweilig zum Parken verfügbaren Flächen, die zwar nur 15 % des gesamten Parkraumes ausmachen,

haben in einigen Städten erhebliche Bedeutung. So entfallen in Homburg 53 %, in St. Ingbert 48 %, in Sulzbach 28 % und in Völklingen 24 % des gesamten Parkraums auf diese Kategorie. Die zum Parken freigegebenen markierten Aufstellflächen auf Gehwegen wie auch die öffentlichen Parkbauten sind nur in Saarbrücken und Neunkirchen von Bedeutung.

In der letztgenannten Gruppe ist in Saarbrücken für 1 072 und in Neunkirchen für 111 PKW-Einheiten Parkraum vorhanden.

**Verteilung der Parkflächen in Gemeinden ab 20 000 Einwohnern in %
am 1. 1. 1966**

Gemeinde	Parkfläche insgesamt in qm	davon in %			
		ausschliesslich zum Parken verwendete Flächen	zeitweilig zum Parken verfügbare Plätze	markierte Aufstellflächen auf Gehwegen	in öffentlichen Parkbauten
Saarbrücken	176 995	75,5	8,8	5,9	9,8
Neunkirchen	36 980	83,3	3,2	2,4	11,1
Völklingen	10 583	76,2	23,8	—	—
Saarlouis	43 596	100,0	—	—	—
Homburg	42 522	47,0	53,0	0,0	—
St. Ingbert	18 200	51,6	48,4	—	—
Dudweiler	11 921	93,7	6,3	—	—
Sulzbach	13 545	71,9	28,1	—	—

Tabellenteil

Das saarländische Straßennetz nach Kreisen
am 1.1.1966
in km

Kreisfreie Stadt Landkreise	Klassifizierte Straßen				Nichtklassifizierte Straßen			
	Gesamt- straßen- länge	ins- gesamt	Ortsdurchfahrten		freie Strecken	ins- gesamt	Inner- orts- straßen	Außer- orts- straßen
			in der Baulast der Gemeinden	nicht in der Baulast der Gemeinden				
Saarbrücken, krsfr. Stadt	275,1	50,2	29,6	-	20,6	224,9	200,9	24,0
Homburg	460,2	209,5	-	67,7	141,8	250,7	221,4	29,3
Merzig-Wadern	945,1	338,5	-	97,9	240,6	606,6	392,7	213,9
Ottweiler	669,3	238,1	-	108,5	129,6	431,2	386,1	45,1
Saarbrücken	920,9	325,7	-	141,7	184,0	595,2	547,2	48,0
Saarlouis	966,9	302,1	-	111,0	191,1	664,8	528,2	136,6
St. Ingbert	372,6	177,9	-	64,3	113,6	194,7	179,3	15,4
St. Wendel	776,1	313,4	-	98,5	214,9	462,7	308,7	154,0
S a a r l a n d	5 386,2	1 955,4	29,6	689,6	1 236,2	3 430,8	2 764,5	666,3

Klassifizierte Straßen nach Kreisen
am 1.1.1966
in km

Kreisfreie Stadt Landkreise	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landstraßen I. Ordnung	Landstraßen II. Ordnung	Klassi- fizierte Straßen zusammen	DARUNTER
						Ortsdurch- fahrten in der Baulast der Gemeinden
Saarbrücken, krsfr. Stadt	-	37,8	4,9	7,5	50,2	29,6
Homburg	16,7	39,5	85,4	67,9	209,5	-
Merzig-Wadern	-	101,5	123,1	113,9	338,5	-
Ottweiler	-	65,9	79,9	92,3	238,1	-
Saarbrücken	7,1	67,2	130,3	121,1	325,7	-
Saarlouis	-	89,4	107,3	105,4	302,1	-
St. Ingbert	9,1	28,3	65,9	74,6	177,9	-
St. Wendel	-	88,6	103,7	121,1	313,4	-
S a a r l a n d	32,9	518,2	700,5	703,8	1 955,4	29,6

Öffentliche Straßen nach Deckenarten und Fahrbahnbreiten
am 1. 1. 1966 in km

Art der Straßendecke Fahrbahnbreite	Öffent- liche Straßen insgesamt	davon				
		Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landstraßen I. Ordnung	Landstraßen II. Ordnung	Gemeinde- straßen 1)
Deckenarten						
Einfachbefestigte ungeschotterte Fahrbahnen	539	-	-	-	-	539
Wassergebundene Decken	191	-	-	0	3	188
Oberflächenschutzschichten	615	-	11	148	214	242
Bituminöse Teppiche	1 278	-	96	213	235	734
Mittelschwere bituminöse Beläge	2 052	-	157	239	184	1 472
Schwere bituminöse Beläge	510	33	234	79	55	109
Übrige Deckenbauweisen	201	-	20	21	13	147
Alle Deckenarten	5 386	33	518	700	704	3 431
Fahrbahnbreiten						
bis unter 4 m	591	-	-	0	26	565
4 bis unter 5 m	1 204	-	0	53	152	999
5 bis unter 6 m	1 820	-	60	222	279	1 259
6 bis unter 7 m	1 071	-	138	303	212	418
7 und mehr m	700	33	320	122	35	190
I n s g e s a m t	5 386	33	518	700	704	3 431

1) Straßen in der Baulast der Gemeinden ohne klassifizierte Straßen

Gemeindestraßen nach Straßen- und Deckenarten

am 1.1.1966
in km'

Art der Straßendecke	Gemeindestraßen insgesamt	davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							100 000 u. mehr.
		bis unter 1 000	bis unter						
			1 000	2 000	3 000	5 000	10 000	20 000	
<u>Innerortsstraßen</u>									
Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	337,1	44,4	54,8	35,2	62,0	67,6	9,4	63,7	-
Wassergebundene Decken	80,1	17,3	11,1	18,5	10,7	5,5	8,2	7,9	0,9
Oberflächenschutzschichten	154,7	19,6	14,6	21,2	18,1	31,6	15,1	33,5	1,0
Teppichbeläge	590,4	130,8	112,8	65,1	84,8	68,9	40,2	87,5	0,3
Mittelschwere bituminöse Beläge	1 374,4	123,6	135,1	94,0	183,7	283,3	162,4	260,1	132,2
Schwere bituminöse Beläge	97,6	3,3	4,7	1,9	8,7	9,3	23,6	18,8	27,3
Großpflaster	68,4	1,2	2,7	0,9	3,2	2,4	6,2	19,9	31,9
Kleinpflaster	46,5	2,6	5,2	4,7	10,9	8,9	2,7	4,7	6,8
Zementbetondecken	2,9	0,9	0,3	0,4	0,1	0,7	0,2	0,3	-
Altes Kopfsteinpflaster	2,3	0,4	-	-	-	1,3	-	0,6	-
Sonstige Deckenbauweisen	10,1	2,0	1,8	-	0,3	2,8	2,7	-	0,5
Z u s a m m e n	2 764,5	346,1	343,1	241,9	382,5	482,3	270,7	497,0	200,9

Außerortsstraßen

Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	201,8	82,1	35,0	17,3	24,7	17,9	13,9	10,9	-
Wassergebundene Decken	108,1	35,0	16,4	21,6	11,9	3,8	15,8	1,9	1,7
Oberflächenschutzschichten	87,5	47,0	10,8	9,6	12,8	4,8	1,1	0,9	0,5
Teppichbeläge	143,3	59,4	41,8	14,7	6,4	14,4	0,6	5,6	0,4
Mittelschwere bituminöse Beläge	97,4	24,6	10,9	7,4	9,9	16,9	8,0	6,6	13,1
Schwere bituminöse Beläge	11,3	2,4	-	-	1,5	-	0,6	2,3	4,5
Großpflaster	5,9	0,8	0,6	-	-	-	0,5	0,3	3,7
Kleinpflaster	0,9	-	-	-	0,8	-	-	-	0,1
Zementbetondecken	9,4	1,3	0,5	3,6	4,0	-	-	-	-
Altes Kopfsteinpflaster	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Deckenbauweisen	0,7	0,0	0,7	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	666,3	252,6	116,7	74,2	72,0	57,8	40,5	28,5	24,0

Innerorts- und Außerortsstraßen

Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	538,9	126,5	89,8	52,5	86,7	85,5	23,3	74,6	-
Wassergebundene Decken	188,2	52,3	27,5	40,1	22,6	9,3	24,0	9,8	2,6
Oberflächenschutzschichten	242,2	66,6	25,4	30,8	30,9	36,4	16,2	34,4	1,5
Teppichbeläge	733,7	190,2	154,6	79,8	91,2	83,3	40,8	93,1	0,7
Mittelschwere bituminöse Beläge	1 471,8	148,2	146,0	101,4	193,6	300,2	170,4	266,7	145,3
Schwere bituminöse Beläge	108,9	5,7	4,7	1,9	10,2	9,3	24,2	21,1	31,8
Großpflaster	74,3	2,0	3,3	0,9	3,2	2,4	6,7	20,2	35,6
Kleinpflaster	47,4	2,6	5,2	4,7	11,7	8,9	2,7	4,7	6,9
Zementbetondecken	12,3	2,2	0,8	4,0	4,1	0,7	0,2	0,3	-
Altes Kopfsteinpflaster	2,3	0,4	-	-	-	1,3	-	0,6	-
Sonstige Deckenbauweisen	10,8	2,0	2,5	-	0,3	2,8	2,7	-	0,5
I N S G E S A M T	3 430,8	598,7	459,8	316,1	454,5	540,1	311,2	525,5	224,9

Gemeindestraßen nach Straßenarten und Fahrbahnbreiten

am 1.1.1966

in km

Fahrbahnbreite	Gemeindestraßen insgesamt	davon in Gemeinden mit Einwohnern							
		bis unter 1 000	1 000	2 000	3 000	5 000	10 000	20 000	100 000 und mehr
			bis unter						
		2 000	3 000	5 000	10 000	20 000	100 000		

Innerortsstraßen

weniger als 4 m	302,4	67,5	42,4	22,9	39,9	50,2	20,2	45,0	14,3
4 bis unter 5 m	705,8	164,7	129,3	85,1	88,7	108,1	44,5	63,2	22,2
5 " " 6 m	1 178,1	97,6	151,7	113,0	211,5	249,4	134,4	158,0	62,5
6 " " 7 m	396,2	15,0	18,1	18,5	38,6	62,5	59,2	152,8	31,5
7 und mehr m	182,0	1,3	1,6	2,4	3,8	12,1	12,4	78,0	70,4
Z u s a m m e n	2 764,5	346,1	343,1	241,9	382,5	482,3	270,7	497,0	200,9

Außerortsstraßen

weniger als 4 m	262,6	118,4	42,3	21,1	25,8	23,1	14,0	8,3	9,6
4 bis unter 5 m	293,0	116,8	66,3	38,8	27,0	22,2	11,6	7,2	3,1
5 " " 6 m	81,3	14,7	7,4	12,7	14,6	8,0	13,5	5,2	5,2
6 " " 7 m	21,5	2,7	0,7	1,2	2,8	4,5	1,4	6,2	2,0
7 und mehr m	7,9	-	-	0,4	1,8	-	-	1,6	4,1
Z u s a m m e n	666,3	252,6	116,7	74,2	72,0	57,8	40,5	28,5	24,0

Innerorts- und Außerortsstraßen

weniger als 4 m	565,0	185,9	84,7	44,0	65,7	73,3	34,2	53,3	23,9
4 bis unter 5 m	998,8	281,5	195,6	123,9	115,7	130,3	56,1	70,4	25,3
5 " " 6 m	1 259,4	112,3	159,1	125,7	226,1	257,4	147,9	163,2	67,7
6 " " 7 m	417,7	17,7	18,8	19,7	41,4	67,0	60,6	159,0	33,5
7 und mehr m	189,9	1,3	1,6	2,8	5,6	12,1	12,4	79,6	74,5
I N S G E S A M T	3 430,8	598,7	459,8	316,1	454,5	540,1	311,2	525,5	224,9

Gemeindestraßen nach Straßenarten, Fahrbahnbreiten und
Deckenarten am 1.1.1966
in km

Deckenart	Gemeindestraßen insgesamt	davon mit einer Fahrbahnbreite von m				
		weniger als 4	4	5	6	7 und mehr
			bis unter			
		4	5	6	7	
<u>Innerortsstraßen</u>						
Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	337,1	108,1	114,4	99,2	14,2	1,2
Wassergebundene Decken	80,1	18,2	32,8	23,9	4,7	0,5
Oberflächenschutzschichten	154,6	21,2	45,1	59,9	22,0	6,4
Teppichbeläge	590,5	62,8	211,2	230,6	74,0	11,9
Mittelschwere bituminöse Beläge	1 374,4	70,6	266,2	684,7	240,0	112,9
Schwere bituminöse Beläge	97,6	1,5	7,5	36,6	24,6	27,4
Großpflaster	68,4	12,5	14,8	18,5	8,8	13,8
Kleinpflaster	46,5	3,7	8,3	20,9	6,2	7,4
Zementbetondecken	2,9	1,0	0,5	0,7	0,3	0,4
Altes Kopfsteinpflaster	2,2	0,3	0,6	0,7	0,6	-
Sonstige Deckenbauweisen	10,2	2,5	4,4	2,4	0,8	0,1
Z u s a m m e n	2 764,5	302,4	705,8	1 178,1	396,2	182,0
<u>Außerortsstraßen</u>						
Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	201,8	100,0	78,7	21,8	1,3	-
Wassergebundene Decken	108,1	29,4	66,4	11,9	-	0,4
Oberflächenschutzschichten	87,6	34,4	44,3	8,2	0,7	-
Teppichbeläge	143,2	65,8	62,1	11,0	4,3	-
Mittelschwere bituminöse Beläge	97,4	23,5	36,5	23,8	10,8	2,8
Schwere bituminöse Beläge	11,3	-	1,0	1,3	4,4	4,6
Großpflaster	5,8	3,6	1,5	0,6	-	0,1
Kleinpflaster	1,0	-	-	1,0	-	-
Zementbetondecken	9,4	5,9	1,8	1,7	-	-
Altes Kopfsteinpflaster	-	-	-	-	-	-
Sonstige Deckenbauweisen	0,7	0,0	0,7	-	-	-
Z u s a m m e n	666,3	262,6	293,0	81,3	21,5	7,9
<u>Innerorts- und Außerortsstraßen</u>						
Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	538,9	208,1	193,1	121,0	15,5	1,2
Wassergebundene Decken	188,2	47,6	99,2	35,8	4,7	0,9
Oberflächenschutzschichten	242,2	55,6	89,4	68,1	22,7	6,4
Teppichbeläge	733,7	128,6	273,3	241,6	78,3	11,9
Mittelschwere bituminöse Beläge	1 471,8	94,1	302,7	708,5	250,8	115,7
Schwere bituminöse Beläge	108,9	1,5	8,5	37,9	29,0	32,0
Großpflaster	74,2	16,1	16,3	19,1	8,8	13,9
Kleinpflaster	47,5	3,7	8,3	21,9	6,2	7,4
Zementbetondecken	12,3	6,9	2,3	2,4	0,3	0,4
Altes Kopfsteinpflaster	2,2	0,3	0,6	0,7	0,6	-
Sonstige Deckenbauweisen	10,9	2,5	5,1	2,4	0,8	0,1
I N S G E S A M T	3 430,8	565,0	998,8	1 259,4	417,7	189,9

Gemeindestraßen der Stadt Saarbrücken
nach Straßenarten, Deckenarten und Fahrbahnbreiten
am 1.1.1966 in km

Art der Straßendecke Fahrbahnbreite	Gemeindestraßen insgesamt	d a v o n					Außerortsstraßen
		Innerortsstraßen					
		Hauptverkehrsstraßen	Verkehrsstraßen	Sammelstraßen	Anliegerstraßen (Wohnstraßen)	Zusammen	
Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	-	-	-	-	-	-	-
Wassergebundene Decken	2,6	-	-	-	0,9	0,9	1,7
Oberflächenschutzschichten	1,5	-	-	-	1,0	1,0	0,5
Teppichbeläge	0,7	-	-	-	0,3	0,3	0,4
Mittelschwere bituminöse Beläge	145,3	13,7	9,2	22,0	87,3	132,2	13,1
Schwere bituminöse Beläge	31,8	11,5	3,9	3,3	8,6	27,3	4,5
Großpflaster	35,6	1,2	0,5	6,3	23,9	31,9	3,7
Kleinpflaster	6,9	1,5	0,4	0,8	4,1	6,8	0,1
Zementbetondecken	-	-	-	-	-	-	-
Altes Kopfsteinpflaster	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Deckenbauweisen	0,5	0,2	-	-	0,3	0,5	-
Z u s a m m e n	224,9	28,1	14,0	32,4	126,4	200,9	24,0

D A V O N:

weniger als 4 m	23,9	0,1	-	0,3	13,9	14,3	9,6	
4 bis unter 5 m	25,3	-	-	0,6	21,6	22,2	3,1	
5 " " 6 m	67,7	1,3	3,0	11,2	47,0	62,5	5,2	
6 " " 7 m	33,5	4,1	-	4,9	22,5	31,5	2,0	
7 " " 9 m	34,7	5,4	3,8	8,3	15,5	33,0	1,7	
9 " " 12 m	27,1	11,3	6,1	5,2	4,4	27,0	0,1	
12 " " 15 m	9,8	4,6	0,9	1,9	1,1	8,5	1,3	
15 und mehr m	2,9	1,3	0,2	0,0	0,4	1,9	1,0	
Z u s a m m e n	224,9	28,1	14,0	32,4	126,4	200,9	24,0	

Brücken im Zuge öffentlicher nichtklassifizierter Straßen
in der Baulast der Gemeinden nach Bau- bzw. Konstruktionsart
und Spannweite am 1. 1. 1966

Bau- bzw. Konstruktionsart	Brücken insgesamt	davon mit einer Spannweite von ... m						
		2	5	10	20	30	50	100 und mehr
		bis unter						
		5	10	20	30	50	100	
Holz	5	1	4	-	-	-	-	-
Stein oder unbewehrtem Beton	177	101	54	15	5	2	-	-
Stahlüberbau	28	6	7	7	3	2	2	1
Stahlverbundüberbau	36	13	12	2	4	1	1	3
Stahlbeton	207	124	53	25	2	2	1	-
Spannbeton	22	9	2	7	3	1	-	-
Z u s a m m e n	475	254	132	56	17	8	4	4

Gesamtbaukosten der nach dem 1. Januar 1950 fertiggestellten Brücken
im Zuge öffentlicher nichtklassifizierter Straßen nach Bau- bzw.
Konstruktionsart und Spannweite am 1.1.1966

Bau- bzw. Konstruktionsart	Brücken ins- gesamt	davon mit einer Spannweite von ... m						
		2	5	10	20	30	50	100 und mehr
		bis unter						
		5	10	20	30	50	100	
Holz	-	-	-	-	-	-	-	-
Stein oder unbe- wehrtem Beton	7	3	3	1	-	-	-	-
Stahlüberbau	2	1	-	-	-	-	-	1
Stahlverbund- überbau	9	2	3	1	-	1	-	2
Stahlbeton	94	54	27	11	-	1	1	-
Spannbeton	9	1	2	4	1	1	-	-
Z u s a m m e n	121	61	35	17	1	3	1	3

Anzahl

Gesamtbaukosten in 1 000 DM

Holz	-	-	-	-	-	-	-	-
Stein oder unbe- wehrtem Beton	148	40	90	18	-	-	-	-
Stahlüberbau	1 789	3	-	-	-	-	-	1 786
Stahlverbund- überbau	4 808	22	216	41	-	65	-	4 464
Stahlbeton	3 834	1 273	1 312	818	-	126	305	-
Spannbeton	3 333	11	71	900	481	1 870	-	-
Z u s a m m e n	13 912	1 349	1 689	1 777	481	2 061	305	6 250

Parkflächen nach der Art der Parkgelegenheiten in Gemeinden mit
20 000 und mehr Einwohnern am 1.1.1966

Gemeinde	Park- flächen insgesamt	d a v o n					in öffentlichen Parkbauten
		ausschließlich zum Parken verwendete Flächen			zeitweilig zum Parken verfügbare Plätze	markierte Auf- stellflächen auf Gehwegen	
		Park- plätze	Park- streifen	Park- spuren			
Flächen in qm							
Saarbrücken	176 995	111 915	16 465	5 285	15 600	10 430	17 300
Neunkirchen	36 980	28 250	1 685	875	1 200	870	4 100
Völklingen	10 583	5 663	870	1 530	2 520	-	-
Saarlouis	43 596	37 111	6 485	-	-	-	-
Homburg	42 522	12 284	5 330	2 364	22 520	24	-
St. Ingbert	18 200	5 450	2 640	1 310	8 800	-	-
Dudweiler	11 921	10 098	-	1 075	748	-	-
Sulzbach	13 545	8 545	1 200	-	3 800	-	-
Z u s a m m e n	354 342	219 316	34 675	12 439	55 188	11 324	21 400

Anzahl der Stellplätze in Pkw Einheiten

Saarbrücken	9 282	5 050	1 169	392	679	920	1 072
Neunkirchen	1 618	1 253	110	53	50	41	111
Völklingen	778	379	68	110	221	-	-
Saarlouis	1 906	1 439	467	-	-	-	-
Homburg	1 794	441	431	164	756	2	-
St. Ingbert	919	228	138	79	474	-	-
Dudweiler	656	429	-	188	39	-	-
Sulzbach	651	361	97	-	193	-	-
Z u s a m m e n	17 604	9 580	2 480	986	2 412	963	1 193

noch: ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN
AM 1. I. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten					
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahr- bahnen	Wasser- gebundene Decken u. Ober- flächen- schutz- schichten	Teppich- beläge	Bituminöse Beläge	sonstige Decken- bau- weisen	
										in Meter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

KREISFREIE STADT SAARBUEECKEN

SAARBUEECKEN	UNTER 4	14 357	9 572	23 929	-	11,0	2,7	47,6	38,7
LANDESHAUPTSTADT	4 - U.5	22 216	3 100	25 316	-	1,6	-	157,7	40,7
	5 - U.6	62 456	5 217	67 673	-	1,1	0,1	83,0	15,9
134342 EINW.	6 U.MEHR	101 894	6 074	107 968	-	0,2	-	88,0	11,8
	INSGESAMT	200 923	23 963	224 886	-	1,8	0,3	78,8	19,1

KREIS HOMBURG

BEXBACH	UNTER 4	779	-	779	17,2	-	-	82,8	-
	4 - U.5	2 383	-	2 383	34,4	-	25,1	37,6	2,9
	5 - U.6	15 198	-	15 198	27,4	-	1,7	70,9	-
9785 EINW.	6 U.MEHR	5 828	-	5 828	8,5	-	10,1	65,4	16,0
	INSGESAMT	24 188	-	24 188	23,2	-	6,0	66,7	4,1
BOECKWEILER	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	104	-	104	-	-	-	100,0	-
	5 - U.6	901	-	901	-	-	-	100,0	-
335 EINW.	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1 005	-	1 005	-	-	-	100,0	-
BRENSCHELBACH	UNTER 4	195	370	565	2,3	61,9	-	35,8	-
	4 - U.5	534	-	534	-	-	-	100,0	-
	5 - U.6	308	-	308	-	-	-	100,0	-
624 EINW.	6 U.MEHR	345	-	345	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	1 382	370	1 752	0,7	20,0	-	79,3	-
EINUED	UNTER 4	554	872	1 426	21,0	61,2	-	17,8	-
	4 - U.5	5 329	2 934	8 263	40,0	48,3	-	11,7	-
	5 - U.6	2 621	-	2 621	7,4	23,8	17,7	49,1	1,9
2496 EINW.	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	8 504	3 806	12 310	30,9	44,6	3,8	20,3	0,4
FRANKENHOLZ	UNTER 4	120	-	120	100,0	-	-	-	-
	4 - U.5	2 400	-	2 400	83,0	3,0	-	13,3	0,7
	5 - U.6	5 316	-	5 316	24,9	3,0	-	71,6	0,4
2774 EINW.	6 U.MEHR	277	-	277	-	-	-	95,3	4,7
	INSGESAMT	8 113	-	8 113	42,3	2,9	-	54,1	0,7
HOECHEN	UNTER 4	1 389	-	1 389	87,0	-	-	13,0	-
	4 - U.5	2 134	3 084	5 218	69,1	-	10,5	16,8	3,7
	5 - U.6	2 821	-	2 821	19,1	-	13,6	67,2	-
1636 EINW.	6 U.MEHR	810	-	810	-	-	100,0	-	-
	INSGESAMT	7 154	3 084	10 238	52,3	-	17,0	28,8	1,9
HOMBURG, KREISSTADT	UNTER 4	5 507	1 100	6 607	50,2	-	40,1	8,6	1,0
	4 - U.5	9 472	1 737	11 209	23,7	11,3	41,3	22,1	1,6
	5 - U.6	38 612	1 080	39 692	51,6	3,6	8,6	34,9	1,4
32518 EINW.	6 U.MEHR	31 065	1 250	32 315	2,6	0,4	19,2	70,6	7,2
	INSGESAMT	84 656	5 167	89 823	30,4	3,1	18,8	44,2	3,5
JAEGERSBURG	UNTER 4	195	-	195	51,3	-	-	10,2	38,5
	4 - U.5	1 085	875	1 960	15,0	64,5	20,4	-	-
	5 - U.6	5 744	-	5 744	14,0	0,0	-	86,0	-
3323 EINW.	6 U.MEHR	661	-	661	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	7 685	875	8 560	14,0	14,8	4,7	65,6	0,9
KIRKEL-NEUHAEUSEL	UNTER 4	967	-	967	56,4	-	-	9,5	34,1
	4 - U.5	1 841	-	1 841	44,3	11,4	-	44,3	-
	5 - U.6	11 681	-	11 681	33,6	5,0	7,3	49,4	4,7
3956 EINW.	6 U.MEHR	1 555	-	1 555	32,5	-	67,5	-	-
	INSGESAMT	16 044	-	16 044	36,1	5,0	11,8	41,6	5,5
KIRRBURG	UNTER 4	2 571	-	2 571	66,0	26,2	7,8	-	-
	4 - U.5	3 454	-	3 454	46,6	23,2	30,2	-	-
	5 - U.6	2 843	-	2 843	-	-	59,3	40,7	-
2538 EINW.	6 U.MEHR	928	-	928	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	9 796	-	9 796	33,7	15,0	29,9	21,3	-

noch: ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN
AM 1.1.1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31.12.1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten				
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahrbahnen	Wasser-gebundene Decken u. Oberflächen-schutzschichten	Teppichbeläge	Bituminöse Beläge	sonstige Deckenbauweisen
		in Meter			% der Gesamtlänge (Sp. 4)				
		1	2	3	4	5	6	7	8
MIMBACH 941 EINW.	UNTER 4	260	2 569	2 829	-	20,5	-	75,6	3,9
	4 - U.5	530	-	530	-	-	-	88,7	11,3
	5 - U.6	1 038	-	1 038	4,3	-	-	95,7	-
	6 U.MEHR	163	-	163	49,7	-	-	50,3	-
	INSGESAMT	1 991	2 569	4 560	2,8	12,7	-	80,8	3,7
OBERBEXBACH 4476 EINW.	UNTER 4	647	-	647	53,6	13,9	-	20,1	12,4
	4 - U.5	1 912	-	1 912	31,6	2,5	-	61,7	4,2
	5 - U.6	6 755	830	7 585	2,7	-	8,4	88,9	-
	6 U.MEHR	216	-	216	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	9 530	830	10 360	11,2	1,3	6,2	79,8	1,5
WEBENHEIM 1083 EINW.	UNTER 4	581	2 288	2 869	7,4	43,5	-	48,0	1,0
	4 - U.5	2 455	-	2 455	27,0	45,6	-	16,5	10,9
	5 - U.6	1 272	2 802	4 074	9,8	45,2	33,4	11,6	-
	6 U.MEHR	-	200	200	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	4 308	5 290	9 598	13,3	43,8	14,2	25,6	3,1
ALTHEIM 633 EINW.	UNTER 4	590	470	1 060	-	5,7	-	90,7	3,7
	4 - U.5	597	-	597	10,0	-	-	89,9	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1 187	470	1 657	3,6	3,6	-	90,4	2,4
NEUALTHEIM 248 EINW.	UNTER 4	216	-	216	-	-	-	92,6	7,4
	4 - U.5	361	-	361	-	-	-	100,0	-
	5 - U.6	120	-	120	-	-	-	100,0	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	697	-	697	-	-	-	97,7	2,3
BLIESDALHEIM 671 EINW.	UNTER 4	246	-	246	58,1	-	-	41,9	-
	4 - U.5	1 402	278	1 680	1,7	42,2	10,2	45,9	-
	5 - U.6	252	-	252	-	-	-	100,0	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1 900	278	2 178	7,9	32,6	7,8	51,7	-
BREITFURT 1300 EINW.	UNTER 4	-	852	852	100,0	-	-	-	-
	4 - U.5	864	1 205	2 069	13,5	22,3	58,2	5,9	-
	5 - U.6	2 246	2 000	4 246	4,7	37,2	-	58,1	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3 110	4 057	7 167	18,6	28,5	16,8	36,1	-
ALTSTADT 1710 EINW.	UNTER 4	409	-	409	-	-	-	100,0	-
	4 - U.5	591	-	591	28,8	-	23,7	47,5	-
	5 - U.6	4 004	-	4 004	13,1	-	1,5	85,4	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	5 004	-	5 004	13,8	-	4,0	82,2	-
KLEINOTTWEILER 945 EINW.	UNTER 4	165	-	165	-	-	-	100,0	-
	4 - U.5	415	-	415	14,4	-	-	85,5	-
	5 - U.6	1 040	-	1 040	52,4	-	-	47,6	-
	6 U.MEHR	1 585	788	2 373	26,5	-	-	73,5	-
	INSGESAMT	3 205	788	3 993	30,9	-	-	69,1	-
LIMBACH BEI HOMBURG 3337 EINW.	UNTER 4	875	-	875	31,4	68,6	-	-	-
	4 - U.5	1 830	-	1 830	68,8	-	9,3	21,8	-
	5 - U.6	9 204	-	9 204	28,5	1,5	7,9	62,1	-
	6 U.MEHR	285	-	285	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	12 194	-	12 194	34,3	6,0	7,3	52,5	-
NIEDERBEXBACH 1264 EINW.	UNTER 4	300	-	300	50,0	50,0	-	-	-
	4 - U.5	1 141	-	1 141	33,7	49,1	-	17,2	-
	5 - U.6	474	-	474	-	-	-	100,0	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1 915	-	1 915	27,9	37,1	-	35,0	-
MEDELSHEIM 475 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	549	-	549	-	14,6	67,2	18,2	-
	5 - U.6	955	-	955	-	46,3	3,4	50,4	-
	6 U.MEHR	340	-	340	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	1 844	-	1 844	-	28,3	21,7	49,9	-
PEPPENKUM 313 EINW.	UNTER 4	32	-	32	-	-	-	100,0	-
	4 - U.5	290	-	290	-	29,0	60,3	10,7	-
	5 - U.6	399	-	399	-	21,3	-	78,7	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	721	-	721	-	23,4	24,3	52,3	-

noch: ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN
AM 1. 1. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten				
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahrbahnen	Wasser-gebundene Decken u. Oberflächen-schutz-schichten	Teppichbeläge	Bituminöse Beläge	sonstige Deckenbauweisen
		1	2	3	4	5	6	7	8
SEYWEILER 148 EINW.	UNTER 4	410	-	410	-	70,7	29,3	-	-
	4 - U.5	151	-	151	-	29,8	-	70,2	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	561	-	561	-	59,7	21,4	18,9	-
UTWEILER 82 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	-	-	-	-	-	-	-	-
	5 - U.6	154	-	154	-	-	87,0	-	13,0
	6 U.MEHR INSGESAMT	228	-	228	-	-	36,0	64,0	-
NIEDERGAILBACH 581 EINW.	UNTER 4	126	-	126	100,0	-	-	-	-
	4 - U.5	130	-	130	38,5	-	-	-	61,5
	5 - U.6	986	-	986	-	-	49,7	42,2	8,1
	6 U.MEHR INSGESAMT	1 242	-	1 242	14,2	-	39,4	33,5	12,9
WALSHEIM 873 EINW.	UNTER 4	295	1 431	1 726	14,2	45,8	-	37,1	2,9
	4 - U.5	570	-	570	-	55,3	-	17,5	27,2
	5 - U.6	2 154	271	2 425	-	15,0	66,9	16,6	1,4
	6 U.MEHR INSGESAMT	3 059	1 702	4 761	5,1	30,9	34,1	24,0	5,9

KREIS MERZIG - WADERN

MERZIG, KREISSTADT 12035 EINW.	UNTER 4	2 705	1 225	3 930	42,0	10,4	3,5	22,8	21,4
	4 - U.5	5 974	1 112	7 086	44,7	7,5	18,7	23,1	6,0
	5 - U.6	24 941	4 130	29 071	3,3	9,6	2,1	81,6	3,4
	6 U.MEHR INSGESAMT	3 032	-	3 032	-	-	-	83,6	16,4
BECKINGEN 4377 EINW.	UNTER 4	1 650	2 680	4 330	68,5	20,0	8,1	3,5	-
	4 - U.5	2 235	600	2 835	12,0	7,2	48,0	32,8	-
	5 - U.6	5 565	-	5 565	2,7	-	-	97,3	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	1 820	-	1 820	-	-	-	100,0	-
DUEPPENWEILER 2648 EINW.	UNTER 4	1 260	-	1 260	67,5	20,6	-	11,9	-
	4 - U.5	2 470	9 300	11 770	5,1	59,5	21,7	13,8	-
	5 - U.6	6 040	-	6 040	8,6	-	20,7	70,7	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	400	-	400	-	-	-	100,0	-
ERBRINGEN 742 EINW.	UNTER 4	635	-	635	47,2	38,6	-	14,2	-
	4 - U.5	1 050	550	1 600	25,0	-	68,8	6,2	-
	5 - U.6	2 250	-	2 250	2,2	4,4	-	93,3	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	3 935	550	4 485	16,7	7,7	24,5	51,0	-
HARGARTEN 525 EINW.	UNTER 4	290	1 700	1 990	63,8	-	36,2	-	-
	4 - U.5	1 150	2 340	3 490	32,7	51,6	-	15,8	-
	5 - U.6	1 000	-	1 000	-	-	-	100,0	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	150	-	150	100,0	-	-	-	-
HAUSTADT 1639 EINW.	UNTER 4	170	-	170	100,0	-	-	-	-
	4 - U.5	890	1 400	2 290	48,9	-	41,0	10,0	-
	5 - U.6	2 068	-	2 068	23,7	9,7	-	66,6	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	880	530	1 410	-	-	-	100,0	-
HONZRATH 1202 EINW.	UNTER 4	450	850	1 300	36,9	53,8	-	9,2	-
	4 - U.5	1 645	1 600	3 245	33,0	-	49,3	17,7	-
	5 - U.6	3 415	-	3 415	2,9	-	-	97,1	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	120	-	120	-	-	-	100,0	-
REIMSBACH 1649 EINW.	UNTER 4	-	700	700	100,0	-	-	-	-
	4 - U.5	-	4 550	4 550	9,9	15,4	74,7	-	-
	5 - U.6	5 555	-	5 555	12,4	-	21,2	66,4	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	1 470	-	1 470	-	-	30,6	69,4	-

noch: ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN
AM 1. I. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten				
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahrbahnen	Wasser-gebundene Decken u. Oberflächen-schutz-schichten	Teppich-beläge	Bituminöse Beläge	sonstige Deckenbauweisen
		in Meter			% der Gesamtlänge (Sp. 4)				
		1	2	3	4	5	6	7	8
SAARFELS 585 EINW.	UNTER 4	615	-	615	48,8	-	22,0	29,3	-
	4 - U.5	450	700	1 150	-	43,5	17,4	39,1	-
	5 - U.6	1 300	-	1 300	10,0	-	-	90,0	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	- 2 365	514 1 214	514 3 579	- 12,0	- 14,0	- 9,4	100,0 64,6	- -
BALLERN 856 EINW.	UNTER 4	340	-	340	41,2	58,8	-	-	-
	4 - U.5	2 675	200	2 875	15,8	35,1	49,0	-	-
	5 - U.6	1 550	-	1 550	-	71,0	29,0	-	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	213 4 778	- 200	213 4 978	- 12,0	- 46,4	- 37,4	100,0 4,3	- -
BETHINGEN 233 EINW.	UNTER 4	1 024	-	1 024	11,7	9,7	78,6	-	-
	4 - U.5	890	2 204	3 094	-	0,1	42,0	57,8	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	- 1 914	- 2 204	- 4 118	- 2,9	- 2,5	- 51,1	- 43,5	- -
BUEDINGEN 314 EINW.	UNTER 4	930	-	930	26,9	16,1	-	57,0	-
	4 - U.5	320	2 480	2 800	-	24,3	-	75,7	-
	5 - U.6	550	-	550	-	-	-	100,0	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	- 1 800	- 2 480	- 4 280	- 5,8	- 19,4	- -	- 74,8	- -
FITTEN 429 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	1 500	4 400	5 900	21,2	61,0	17,8	-	-
	5 - U.6	2 350	-	2 350	-	42,6	57,4	-	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	- 3 850	- 4 400	- 8 250	- 15,2	- 55,8	- 29,1	- -	- -
HILBRINGEN 2869 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	1 325	-	1 325	7,9	33,6	58,5	-	-
	5 - U.6	1 038	-	1 038	35,4	-	43,4	-	21,2
	6 U.MEHR INSGESAMT	5 390 7 753	1 610 1 610	7 000 9 363	- 5,0	24,6 23,1	51,6 51,6	13,6 10,1	10,3 10,0
MECHERN 606 EINW.	UNTER 4	565	-	565	-	49,6	50,4	-	-
	4 - U.5	1 745	-	1 745	27,2	48,4	24,4	-	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	- 2 310	- -	- 2 310	- 20,6	- 48,7	- 30,7	- -	- -
MENDORF 677 EINW.	UNTER 4	249	-	249	-	1,6	-	98,4	-
	4 - U.5	3 976	3 665	7 641	7,2	48,2	18,4	26,2	-
	5 - U.6	150	-	150	-	-	-	-	100,0
	6 U.MEHR INSGESAMT	- 4 375	- 3 665	- 8 040	- 6,8	- 45,8	- 17,5	- 27,9	- 1,9
SCHWEMLINGEN 1514 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	4 897	-	4 897	2,4	0,4	93,6	-	3,5
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	- 4 897	- -	- 4 897	- 2,4	- 0,4	- 93,6	- -	- 3,5
SILWINGEN 351 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	550	2 000	2 550	39,2	21,6	-	39,2	-
	5 - U.6	1 400	-	1 400	-	57,1	-	42,8	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	- 1 950	- 2 000	- 3 950	- 25,3	- 34,2	- -	- 40,5	- -
TUENSDORF 685 EINW.	UNTER 4	1 550	2 100	3 650	-	20,5	79,4	-	-
	4 - U.5	6 690	-	6 690	-	-	100,0	-	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	- 8 240	- 2 100	- 10 340	- -	- 7,2	- 92,7	- -	- -
WEHINGEN 375 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	1 670	1 500	3 170	-	-	100,0	-	-
	5 - U.6	1 050	-	1 050	-	-	100,0	-	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	- 2 720	- 1 500	- 4 220	- -	- -	- 100,0	- -	- -

noch: ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN
AM 1. 1. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten					
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahrbahnen	Wasser-gebundene Decken u. Oberflächen-schutz-schichten	Teppichbeläge	Bituminöse Beläge	sonstige Deckenbauweisen	
		in Meter				% der Gesamtlänge (Sp. 4)				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
WEILER 264 EINW.	UNTER 4	150	200	350	-	100,0	-	-	-	
	4 - U.5	336	-	336	-	100,0	-	-	-	
	5 - U.6	1 130	-	1 130	-	31,0	69,0	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	1 616	200	1 816	-	57,0	43,0	-	-	
WELLINGEN 269 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	4 - U.5	800	3 150	3 950	-	84,8	15,2	-	-	
	5 - U.6	600	-	600	-	-	100,0	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	1 400	3 150	4 550	-	73,6	26,4	-	-	
BERGEN 520 EINW.	UNTER 4	1 045	380	1 425	56,1	-	-	43,8	-	
	4 - U.5	1 140	2 200	3 340	92,2	-	-	7,8	-	
	5 - U.6	490	-	490	-	-	-	100,0	-	
	6 U.MEHR	1 035	-	1 035	21,2	19,8	-	58,9	-	
	INSGESAMT	3 710	2 580	6 290	65,2	3,2	-	31,6	-	
BRITTEN 1289 EINW.	UNTER 4	2 502	-	2 502	37,8	-	-	62,2	-	
	4 - U.5	3 425	830	4 255	27,3	3,3	-	69,4	-	
	5 - U.6	1 415	-	1 415	59,0	26,1	-	14,8	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	7 342	830	8 172	36,0	6,2	-	57,8	-	
HAUSBACH 632 EINW.	UNTER 4	1 335	-	1 335	70,0	-	-	30,0	-	
	4 - U.5	2 630	3 480	6 110	58,6	3,8	-	37,6	-	
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	3 965	3 480	7 445	60,6	3,2	-	36,2	-	
LOSHEIM 3930 EINW.	UNTER 4	4 080	-	4 080	57,1	5,6	-	31,1	6,1	
	4 - U.5	12 480	11 280	23 760	40,2	29,2	-	30,6	-	
	5 - U.6	1 030	1 400	2 430	57,6	6,2	-	36,2	-	
	6 U.MEHR	1 530	-	1 530	-	-	-	83,7	16,3	
	INSGESAMT	19 120	12 680	31 800	41,8	23,0	-	33,6	1,6	
NIEDERLOSHEIM 1110 EINW.	UNTER 4	4 020	-	4 020	36,6	6,2	-	57,2	-	
	4 - U.5	1 400	5 680	7 080	59,7	4,5	-	35,7	-	
	5 - U.6	280	-	280	-	-	-	100,0	-	
	6 U.MEHR	580	-	580	-	-	-	100,0	-	
	INSGESAMT	6 280	5 680	11 960	47,6	4,8	-	47,6	-	
OPPEN 756 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	4 - U.5	3 790	2 150	5 940	68,3	14,6	-	17,2	-	
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	3 790	2 150	5 940	68,3	14,6	-	17,2	-	
RIMLINGEN 863 EINW.	UNTER 4	1 400	5 750	7 150	95,5	2,5	-	2,0	-	
	4 - U.5	1 990	1 950	3 940	71,6	6,6	-	21,8	-	
	5 - U.6	495	-	495	66,7	-	-	33,3	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	3 885	7 700	11 585	86,1	3,8	-	10,0	-	
RISSENTHAL 488 EINW.	UNTER 4	1 860	2 300	4 160	46,9	12,5	-	38,7	1,9	
	4 - U.5	1 080	2 100	3 180	-	-	-	100,0	-	
	5 - U.6	500	-	500	-	-	-	100,0	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	3 440	4 400	7 840	24,9	6,6	-	67,5	1,0	
SCHEIDEN 329 EINW.	UNTER 4	620	-	620	56,4	43,5	-	-	-	
	4 - U.5	1 390	4 300	5 690	80,7	-	-	19,3	-	
	5 - U.6	190	-	190	100,0	-	-	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	2 200	4 300	6 500	78,9	4,2	-	15,9	-	
WAHLEN 1836 EINW.	UNTER 4	2 130	300	2 430	79,4	12,3	-	8,2	-	
	4 - U.5	5 280	3 910	9 190	35,9	11,1	-	53,0	-	
	5 - U.6	1 050	-	1 050	44,8	52,4	-	2,8	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	8 460	4 210	12 670	45,0	14,8	-	40,2	-	

noch: ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN
AM 1. I. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten				
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahrbahnen	Wasser-gebundene Decken u. Ober-flächen-schutz-schichten	Teppich-beläge	Bituminöse Beläge	sonstige Decken-bau-weisen
		in Meter			% der Gesamtlänge (Sp. 4)				
		1	2	3	4	5	6	7	8
WALDHOELZBACH 490 EINW.	UNTER 4	270	2 450	2 720	90,1	-	-	9,9	-
	4 - U.5	1 535	3 900	5 435	28,9	55,7	-	15,4	-
	5 - U.6	60	-	60	-	-	-	100,0	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	1 865	6 350	8 215	48,9	36,9	-	14,2	-
BACHEM 1495 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	-	-	-	-	-	-	-	-
	5 - U.6	4 079	212	4 291	44,6	8,8	46,5	-	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	4 939	212	5 151	37,2	7,4	55,4	-	-
BIETZEN 832 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	-	-	-	-	-	-	-	-
	5 - U.6	1 496	-	1 496	40,8	4,3	46,8	-	8,1
	6 U.MEHR INSGESAMT	1 019	705	1 724	18,9	2,0	75,3	-	3,8
BROTDORF 3272 EINW.	UNTER 4	686	203	889	22,8	-	74,1	-	3,0
	4 - U.5	175	-	175	-	-	100,0	-	-
	5 - U.6	7 918	1 192	9 110	13,1	-	86,5	-	0,4
	6 U.MEHR INSGESAMT	8 779	1 395	10 174	13,7	-	85,7	-	0,6
HARLINGEN 478 EINW.	UNTER 4	128	-	128	-	-	100,0	-	-
	4 - U.5	1 077	596	1 673	-	-	100,0	-	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	1 205	596	1 801	-	-	100,0	-	-
MENNINGEN 640 EINW.	UNTER 4	990	-	990	17,2	24,2	-	58,6	-
	4 - U.5	576	412	988	-	58,3	-	41,7	-
	5 - U.6	1 135	-	1 135	-	-	-	100,0	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	2 746	412	3 158	5,4	25,8	-	68,8	-
MERCHINGEN 995 EINW.	UNTER 4	100	150	250	-	60,0	-	-	40,0
	4 - U.5	649	-	649	22,0	-	78,0	-	-
	5 - U.6	1 506	-	1 506	9,6	-	90,4	-	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	2 255	150	2 405	11,9	6,2	77,7	-	4,2
BESSERINGEN 3050 EINW.	UNTER 4	2 808	7 281	10 089	11,3	79,1	9,5	-	-
	4 - U.5	752	-	752	18,6	14,6	62,6	-	4,1
	5 - U.6	5 974	-	5 974	10,1	18,1	64,9	1,0	5,9
	6 U.MEHR INSGESAMT	12 560	7 281	19 841	18,3	48,7	30,0	1,1	1,9
DREISBACH 161 EINW.	UNTER 4	286	595	881	-	67,5	13,2	11,4	7,9
	4 - U.5	154	247	401	-	61,6	-	38,4	-
	5 - U.6	75	-	75	-	-	100,0	-	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	515	842	1 357	-	62,0	14,1	18,7	5,2
FAHA 430 EINW.	UNTER 4	-	2 138	2 138	-	100,0	-	-	-
	4 - U.5	1 617	2 023	3 640	-	62,9	37,1	-	-
	5 - U.6	350	-	350	-	22,8	-	77,1	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	1 967	4 161	6 128	-	73,5	22,0	4,4	-
METTLACH 4534 EINW.	UNTER 4	5 923	-	5 923	24,4	30,7	44,9	-	-
	4 - U.5	2 610	-	2 610	5,5	4,5	76,7	2,5	10,7
	5 - U.6	5 859	-	5 859	1,5	26,0	57,7	14,2	0,5
	6 U.MEHR INSGESAMT	17 349	-	17 349	9,7	27,1	51,7	9,7	1,8
NOHN 521 EINW.	UNTER 4	246	3 571	3 817	43,4	33,1	21,4	-	2,1
	4 - U.5	944	2 898	3 842	-	85,6	14,4	-	-
	5 - U.6	430	-	430	58,1	41,9	-	-	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	1 620	6 469	8 089	23,6	58,5	16,9	-	1,0

ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN

AM 1. 1. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenart ^{en}				
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach belegte Fahr- bahnen	Wasser- gebundene Decken u. Ober- flächen- schutz- schichten	Teppich- beläge	Bituminöse Beläge	sonstige Decken- bau- weisen
		1	2	3	4	5	6	7	8
ORSCHOLZ 3068 EINW.	UNTER 4	696	-	696	-	43,8	56,2	-	-
	4 - U.5	1 247	2 509	3 756	-	68,9	31,1	-	-
	5 - U.6	4 930	1 222	6 152	-	36,3	63,7	-	-
	6 U.MEHR	65	-	65	-	-	100,0	-	-
	INSGESAMT	6 938	3 731	10 669	-	48,0	51,9	-	-
SAÄRHOELZBACH 1884 EINW.	UNTER 4	769	522	1 291	45,5	47,9	-	6,7	-
	4 - U.5	2 211	3 148	5 359	4,6	63,7	14,6	7,7	9,4
	5 - U.6	2 255	-	2 255	10,2	19,1	15,6	50,0	4,7
	6 U.MEHR	671	-	671	-	-	26,7	73,3	-
	INSGESAMT	5 906	3 670	9 576	11,1	46,6	13,8	22,1	6,4
WEITEN 1268 EINW.	UNTER 4	276	631	907	-	81,2	18,7	-	-
	4 - U.5	516	870	1 386	-	62,8	17,2	14,9	5,1
	5 - U.6	1 195	-	1 195	4,2	51,5	22,2	22,2	-
	6 U.MEHR	1 915	-	1 915	-	27,6	46,5	25,3	0,6
	INSGESAMT	3 902	1 501	5 403	0,9	50,9	28,9	17,7	1,5
BESCH 999 EINW.	UNTER 4	1 830	9 964	11 794	40,7	25,3	30,7	3,3	-
	4 - U.5	1 341	-	1 341	8,4	51,6	28,6	11,5	-
	5 - U.6	1 609	-	1 609	-	-	-	100,0	-
	6 U.MEHR	201	-	201	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	4 981	9 964	14 945	32,9	24,6	26,8	15,7	-
BORG 365 EINW.	UNTER 4	507	2 365	2 872	-	82,3	4,4	13,3	-
	4 - U.5	1 096	-	1 096	-	-	-	100,0	-
	5 - U.6	620	425	1 045	-	14,7	-	85,3	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	2 223	2 790	5 013	-	50,2	2,5	47,2	-
BUESCHDORF 235 EINW.	UNTER 4	227	403	630	64,0	-	10,0	14,6	11,4
	4 - U.5	1 052	1 367	2 419	-	56,5	11,9	31,6	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	451	-	451	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	1 730	1 770	3 500	11,5	39,0	10,0	37,3	2,0
EFT-HELLENDORF 357 EINW.	UNTER 4	446	5 200	5 646	16,1	78,6	5,3	-	-
	4 - U.5	1 750	-	1 750	-	-	15,4	84,6	-
	5 - U.6	1 231	-	1 231	-	-	15,1	84,9	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3 427	5 200	8 627	10,5	51,4	8,7	29,3	-
KESSLINGEN 136 EINW.	UNTER 4	5	651	656	-	-	-	100,0	-
	4 - U.5	-	1 676	1 676	-	37,0	0,2	62,8	-
	5 - U.6	750	-	750	3,9	-	-	96,1	-
	6 U.MEHR	489	-	489	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	1 244	2 327	3 571	0,8	17,4	0,1	81,7	-
MUENZINGEN 42 EINW.	UNTER 4	536	-	536	-	100,0	-	-	-
	4 - U.5	-	-	-	-	-	-	-	-
	5 - U.6	143	-	143	-	-	100,0	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	679	-	679	-	78,9	21,1	-	-
NENNIG 927 EINW.	UNTER 4	1 386	5 733	7 119	76,4	4,6	17,2	1,8	-
	4 - U.5	1 464	587	2 051	6,7	-	52,6	40,7	-
	5 - U.6	2 199	-	2 199	-	-	21,0	79,0	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	5 049	6 320	11 369	49,1	2,9	24,3	23,7	-
OBERLEUKEN 451 EINW.	UNTER 4	391	2 052	2 443	96,9	-	3,1	-	-
	4 - U.5	404	493	897	-	-	55,0	45,0	-
	5 - U.6	2 422	-	2 422	-	-	6,4	93,6	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3 217	2 545	5 762	41,1	-	12,6	46,4	-
OBERPERL 319 EINW.	UNTER 4	506	611	1 117	26,9	9,5	27,8	35,8	-
	4 - U.5	101	269	370	-	-	72,7	27,3	-
	5 - U.6	790	1 906	2 696	-	70,7	-	29,3	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1 397	2 786	4 183	7,2	48,1	13,8	30,9	-

noch: ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN
AM 1.1.1966

Gemeinde m. l. Einwohnern Stand am 31.12.1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten					
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahrbahnen	Wasser-gebundene Decken u. Oberflächen-schutz-schichten	Teppichbeläge	Bituminöse Beläge	sonstige Deckenbauweisen	
		in Meter				% der Gesamtlänge (Sp. 4)				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
PERL 1450 EINW.	UNTER 4	1 383	2 740	4 123	68,6	6,1	13,1	12,2	-	-
	4 - U.5	-	373	373	-	-	-	100,0	-	-
	5 - U.6	3 425	-	3 425	2,8	-	34,9	52,3	-	-
	6 U.MEHR	841	-	841	-	-	-	100,0	-	-
	INSGESAMT	5 649	3 113	8 762	33,4	2,8	19,8	44,0	-	-
SEHNDORF 232 EINW.	UNTER 4	392	1 777	2 169	-	81,9	-	18,1	-	-
	4 - U.5	36	451	487	-	-	92,6	7,4	-	-
	5 - U.6	703	-	703	-	-	-	100,0	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1 131	2 228	3 359	-	52,9	13,4	33,7	-	-
SINZ 307 EINW.	UNTER 4	1 371	2 919	4 290	45,9	-	39,3	14,8	-	-
	4 - U.5	416	1 543	1 959	78,8	9,8	11,4	-	-	-
	5 - U.6	945	-	945	-	-	-	100,0	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	2 732	4 462	7 194	48,8	2,7	26,5	22,0	-	-
TETTINGEN-BUTZDORF 326 EINW.	UNTER 4	474	-	474	-	27,4	39,7	32,9	-	-
	4 - U.5	228	232	460	50,4	49,6	-	-	-	-
	5 - U.6	302	1 263	1 565	-	8,4	35,1	36,4	-	-
	6 U.MEHR	281	-	281	-	100,0	-	-	-	-
	INSGESAMT	1 285	1 495	2 780	8,3	27,7	37,8	26,1	-	-
WÖCCHERN 213 EINW.	UNTER 4	310	280	590	47,4	-	52,5	-	-	-
	4 - U.5	145	-	145	-	-	100,0	-	-	-
	5 - U.6	641	888	1 529	-	-	-	100,0	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1 096	1 168	2 264	12,4	-	20,1	67,5	-	-
BARDENBACH 918 EINW.	UNTER 4	540	150	690	82,6	17,4	-	-	-	-
	4 - U.5	2 780	250	3 030	3,3	24,1	-	72,6	-	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3 320	400	3 720	18,0	22,8	-	59,1	-	-
BUESCHFELD 1374 EINW.	UNTER 4	1 320	400	1 720	37,8	26,2	36,0	-	-	-
	4 - U.5	5 805	3 750	9 555	35,6	3,1	57,8	5,4	-	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	7 125	4 150	11 275	36,0	6,6	52,8	4,6	-	-
DAGSTUHL 461 EINW.	UNTER 4	480	2 250	2 730	65,9	13,6	20,5	-	-	-
	4 - U.5	965	-	965	-	6,7	-	93,3	-	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1 445	2 250	3 695	48,7	11,8	15,2	24,4	-	-
GEHWEILER LKR. MERZ. W. 306 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	1 500	350	1 850	18,9	18,9	62,2	-	-	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1 500	350	1 850	18,9	18,9	62,2	-	-	-
KRETTNICH 563 EINW.	UNTER 4	250	-	250	-	-	100,0	-	-	-
	4 - U.5	1 850	800	2 650	-	-	100,0	-	-	-
	5 - U.6	1 000	-	1 000	-	-	50,0	50,0	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3 100	800	3 900	-	-	87,2	12,8	-	-
LOCKWEILER 1512 EINW.	UNTER 4	1 200	1 550	2 750	-	-	100,0	-	-	-
	4 - U.5	3 480	720	4 200	-	-	66,7	-	33,3	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	4 680	2 270	6 950	-	-	79,8	-	20,1	-
MORSCHLZ 936 EINW.	UNTER 4	200	-	200	-	-	100,0	-	-	-
	4 - U.5	2 820	1 100	3 920	-	45,9	54,1	-	-	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3 020	1 100	4 120	-	43,7	56,3	-	-	-

noch: ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN
AM 1. 1. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten					
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahrbahnen	Wasser-gebundene Decken u. Oberflächen-schutz-schichten	Teppichbeläge	Bituminöse Beläge	sonstige Deckenbauweisen	
		in Meter				% der Gesamtlänge (Sp. 4)				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
NIEDERLOESTERN 17 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	4 - U.5	-	-	-	-	-	-	-	-	
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	-	
NOSWENDEL 1140 EINW.	UNTER 4	100	-	100	-	-	-	100,0	-	
	4 - U.5	200	-	200	-	100,0	-	-	-	
	5 - U.6	4 910	-	4 910	-	3,0	-	96,9	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	5 210	-	5 210	-	6,7	-	93,3	-	
OBERLOESTERN 340 EINW.	UNTER 4	-	450	450	-	-	100,0	-	-	
	4 - U.5	-	-	-	-	-	-	-	-	
	5 - U.6	1 280	450	1 730	-	14,4	10,4	75,1	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	1 280	900	2 180	-	11,5	28,9	59,6	-	
WADERN 1879 EINW.	UNTER 4	2 640	-	2 640	65,9	-	34,1	-	-	
	4 - U.5	2 360	550	2 910	-	18,9	81,1	-	-	
	5 - U.6	2 500	-	2 500	-	-	100,0	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	7 500	550	8 050	21,6	6,8	71,6	-	-	
WADRILL 1542 EINW.	UNTER 4	1 010	-	1 010	63,4	-	30,7	-	5,9	
	4 - U.5	4 140	-	4 140	3,9	12,3	83,8	-	-	
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	5 150	-	5 150	15,5	9,9	73,4	-	1,2	
WEDERN 420 EINW.	UNTER 4	356	560	916	61,1	-	38,9	-	-	
	4 - U.5	872	830	1 702	-	-	100,0	-	-	
	5 - U.6	500	-	500	-	-	100,0	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	1 728	1 390	3 118	18,0	-	82,0	-	-	
KONFELD 1063 EINW.	UNTER 4	130	-	130	-	-	100,0	-	-	
	4 - U.5	2 660	240	2 900	-	-	100,0	-	-	
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	2 790	240	3 030	-	-	100,0	-	-	
MICHELBACH 849 EINW.	UNTER 4	1 573	430	2 003	21,8	64,5	13,7	-	-	
	4 - U.5	3 808	1 470	5 278	33,7	18,3	48,0	-	-	
	5 - U.6	1 440	-	1 440	-	-	100,0	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	6 821	1 900	8 721	25,4	25,9	48,7	-	-	
MITLOSHEIM 588 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	4 - U.5	181	-	181	-	-	100,0	-	-	
	5 - U.6	1 679	2 247	3 926	-	26,3	73,7	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	1 860	2 247	4 107	-	25,1	74,9	-	-	
MUENCHWEILER 57 EINW.	UNTER 4	350	-	350	-	100,0	-	-	-	
	4 - U.5	3 000	400	3 400	-	11,8	88,2	-	-	
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	3 350	400	3 750	-	20,0	80,0	-	-	
NÜNKIRCHEN 2122 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	4 - U.5	6 095	770	6 865	24,7	20,4	54,9	-	-	
	5 - U.6	580	-	580	-	34,5	65,5	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	6 675	770	7 445	22,8	21,5	55,7	-	-	
RAPPWEILER 1352 EINW.	UNTER 4	1 350	-	1 350	33,8	-	66,1	-	-	
	4 - U.5	1 145	1 320	2 465	14,4	53,5	32,0	-	-	
	5 - U.6	3 464	-	3 464	6,9	-	93,1	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	5 959	1 320	7 279	14,4	18,1	67,4	-	-	

noch: ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN
AM 1. 1. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten				
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahr- bahnen	Wasser- gebundene Decken u. Ober- flächen- schutz- schichten	Teppich- beläge	Bituminöse Beläge	sonstige Decken- bau- weisen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
STEINBERG BEI WEISK. 1285 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	1 496	610	2 106	76,7	7,1	16,1	-	-
	5 - U.6	2 470	-	2 470	23,9	37,6	38,5	-	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	335 4 301	- 610	335 4 911	100,0 51,7	- 22,0	- 26,3	-	-
THAILEN 1227 EINW.	UNTER 4	131	-	131	-	-	100,0	-	-
	4 - U.5	1 730	-	1 730	51,1	11,6	37,3	-	-
	5 - U.6	835	-	835	-	-	100,0	-	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	- 2 696	- -	- 2 696	- 32,8	- 7,4	- 59,8	-	-
WEIERWEILER 217 EINW.	UNTER 4	230	-	230	-	-	100,0	-	-
	4 - U.5	385	2 628	3 013	-	87,2	12,8	-	-
	5 - U.6	920	-	920	-	-	100,0	-	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	- 1 535	- 2 628	- 4 163	- -	- 63,1	- 36,9	-	-
WEISKIRCHEN 2088 EINW.	UNTER 4	25	-	25	-	-	100,0	-	-
	4 - U.5	874	-	874	21,2	18,5	60,3	-	-
	5 - U.6	5 355	-	5 355	-	54,2	45,8	-	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	995 7 249	- -	995 7 249	- 2,6	- 42,3	31,6 45,8	68,3 9,4	-
KREIS OTTWEILER									
LANDSWEILER-RECDN 5990 EINW.	UNTER 4	135	-	135	-	-	29,6	70,4	-
	4 - U.5	2 295	-	2 295	-	8,7	80,4	10,9	-
	5 - U.6	12 255	2 755	15 010	1,3	23,9	73,4	1,4	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	2 414 17 099	- 2 755	2 414 19 854	- 1,0	- 19,1	100,0 77,2	- 2,8	-
MERCHWEILER 7178 EINW.	UNTER 4	3 641	-	3 641	69,5	18,2	12,2	-	-
	4 - U.5	4 184	-	4 184	56,1	11,0	32,9	-	-
	5 - U.6	10 822	-	10 822	40,4	8,4	49,0	-	2,1
	6 U.MEHR INSGESAMT	3 235 21 882	- -	3 235 21 882	4,8 43,0	27,7 13,4	61,4 41,6	- -	6,2 2,0
NEUNKIRCHEN/S.,STADT 46071 EINW.	UNTER 4	10 526	2 563	13 089	23,2	7,2	42,1	26,1	1,4
	4 - U.5	9 755	-	9 755	3,0	12,3	48,2	31,9	4,6
	5 - U.6	18 431	-	18 131	2,5	1,2	15,0	75,0	6,2
	6 U.MEHR INSGESAMT	44 941 83 353	1 252 3 815	46 193 87 168	2,8 5,8	5,6 5,7	5,6 17,8	79,7 65,3	6,2 5,3
OTTWEILER, KREISSTADT 10110 EINW.	UNTER 4	5 664	5 855	11 519	1,8	67,9	1,5	22,9	5,8
	4 - U.5	7 795	4 992	12 787	-	45,4	4,3	46,5	3,8
	5 - U.6	9 256	-	9 256	-	8,2	-	79,2	12,5
	6 U.MEHR INSGESAMT	5 863 28 578	- 10 847	5 863 39 425	- 0,5	9,3 37,9	- 1,9	77,6 51,9	13,1 7,8
STEINBACH B. OTTW. 1677 EINW.	UNTER 4	885	-	885	100,0	-	-	-	-
	4 - U.5	772	1 000	1 772	41,2	56,4	-	2,4	-
	5 - U.6	1 760	-	1 760	8,0	-	-	92,0	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	- 3 417	- 1 000	- 4 417	- 39,7	- 22,6	- -	- 37,6	-
ELVERSBERG 10023 EINW.	UNTER 4	265	-	265	-	-	100,0	-	-
	4 - U.5	25	-	25	-	-	100,0	-	-
	5 - U.6	10 358	-	10 358	-	-	100,0	-	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	6 192 16 840	- -	6 192 16 840	- -	- -	- 98,9	98,9 99,6	1,1 0,4
SPIESEN 6977 EINW.	UNTER 4	2 869	-	2 869	73,7	7,2	7,7	11,4	-
	4 - U.5	2 711	1 200	3 911	40,3	5,2	25,0	29,5	-
	5 - U.6	6 857	-	6 857	16,7	16,8	1,0	61,7	3,8
	6 U.MEHR INSGESAMT	2 441 14 878	- 1 200	2 441 16 078	7,7 31,2	- 9,7	- 7,9	92,2 49,5	- 1,6

ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN

AM 1. 1. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten					
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahrbahnen	Wasser-gebundene Decken u. Oberflächen-schutzschichten	Teppichbeläge	Bituminöse Beläge	sonstige Deckenbauweisen	
		in Meter				% der Gesamtlänge (Sp. 4)				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
HEILIGENWALD 6371 EINW.	UNTER 4	751	-	751	12,9	18,9	-	53,8	14,4	
	4 - U.5	2 759	-	2 759	-	5,1	4,3	86,0	4,6	
	5 - U.6	7 230	-	7 230	3,0	3,5	-	80,1	13,3	
	6 U.MEHR	1 697	-	1 697	-	-	-	61,6	38,4	
	INSGESAMT	12 437	-	12 437	2,5	4,3	1,0	77,3	14,9	
WEMMETSWEILER 6345 EINW.	UNTER 4	2 672	-	2 672	85,8	4,2	-	8,2	1,8	
	4 - U.5	1 346	420	1 766	15,7	34,6	31,3	18,4	-	
	5 - U.6	8 400	-	8 400	2,8	11,8	-	81,5	3,9	
	6 U.MEHR	352	-	352	-	-	100,0	-	-	
	INSGESAMT	12 770	420	13 190	21,2	13,0	6,9	56,0	2,9	
ASCHBACH 1580 EINW.	UNTER 4	140	1 600	1 740	57,5	34,5	-	8,0	-	
	4 - U.5	705	-	705	42,6	-	21,0	33,6	2,8	
	5 - U.6	3 466	-	3 466	-	0,6	31,0	67,6	0,8	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	4 311	1 600	5 911	22,0	10,5	20,7	46,0	0,8	
BERSCHWEILER 967 EINW.	UNTER 4	1 104	-	1 104	73,8	-	26,2	-	-	
	4 - U.5	2 085	3 008	5 093	7,6	59,1	3,2	30,2	-	
	5 - U.6	782	-	782	11,2	-	88,7	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	3 971	3 008	6 979	18,4	43,1	16,4	22,0	-	
BUBACH-CALMESWEILER 2855 EINW.	UNTER 4	-	2 500	2 500	-	100,0	-	-	-	
	4 - U.5	820	-	820	32,9	24,4	30,5	12,2	-	
	5 - U.6	7 940	-	7 940	20,8	23,9	16,0	36,5	2,8	
	6 U.MEHR	1 770	-	1 770	28,2	-	60,4	11,3	-	
	INSGESAMT	10 530	2 500	13 030	18,6	35,3	19,9	24,6	1,7	
DIRMINGEN 3176 EINW.	UNTER 4	299	-	299	-	83,9	16,0	-	-	
	4 - U.5	1 229	-	1 229	-	40,4	59,6	-	-	
	5 - U.6	5 564	-	5 564	-	21,7	78,3	-	-	
	6 U.MEHR	1 625	-	1 625	-	43,1	56,9	-	-	
	INSGESAMT	8 717	-	8 717	-	30,4	69,5	-	-	
DGERSDORF 1154 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	4 - U.5	1 982	1 000	2 982	44,5	51,3	4,2	-	-	
	5 - U.6	2 075	-	2 075	12,8	-	87,2	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	4 057	1 000	5 057	31,5	30,2	38,3	-	-	
EPELBOREN 5284 EINW.	UNTER 4	758	-	758	100,0	-	-	-	-	
	4 - U.5	2 573	500	3 073	97,3	-	-	2,7	-	
	5 - U.6	5 973	-	5 973	-	-	6,5	91,7	1,8	
	6 U.MEHR	1 506	-	1 506	5,7	-	-	70,0	24,3	
	INSGESAMT	10 810	500	11 310	33,9	-	3,4	58,5	4,2	
HABACH 564 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	4 - U.5	2 192	-	2 192	43,6	56,3	-	-	-	
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	2 192	-	2 192	43,6	56,3	-	-	-	
HIERSCHIED 682 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	4 - U.5	730	-	730	82,2	-	17,8	-	-	
	5 - U.6	1 050	-	1 050	3,8	-	96,2	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	1 780	-	1 780	36,0	-	64,0	-	-	
HUMES 1951 EINW.	UNTER 4	210	-	210	-	-	100,0	-	-	
	4 - U.5	1 255	-	1 255	-	-	100,0	-	-	
	5 - U.6	2 685	-	2 685	17,4	-	82,6	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	4 150	-	4 150	11,3	-	88,7	-	-	
MACHERBACH 191 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	4 - U.5	2 550	-	2 550	-	17,6	66,7	15,7	-	
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	2 550	-	2 550	-	17,6	66,7	15,7	-	

noch: ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN
AM 1. I. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten				
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fähr- bahnen	Wasser- gebundene Decken u. Ober- flächen- schutz- schichten	Teppich- beläge	Bituminöse Beläge	sonstige Decken- bau- weisen
		in Meter			% der Gesamtlänge (Sp. 4)				
		1	2	3	4	5	6	7	8
STEINBACH UEB. LEBACH 1894 EINW.	UNTER 4	3	-	3	-	-	100,0	-	-
	4 - U.5	4 672	3 525	8 197	-	3,6	96,3	-	-
	5 - U.6	399	-	399	-	-	100,0	-	-
	6 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	5 074	3 525	8 599	-	3,5	96,5	-	-
THALEXWEILER 1784 EINW.	UNTER 4	908	1 050	1 958	2,9	46,9	37,3	10,4	2,6
	4 - U.5	2 248	6	2 254	22,6	-	23,9	53,5	-
	5 - U.6	2 164	-	2 164	-	27,1	34,8	38,1	-
	6 U. MEHR	181	-	181	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	5 501	1 056	6 557	8,6	23,0	30,8	36,8	0,8
WIESBACH 3702 EINW.	UNTER 4	2 245	-	2 245	72,2	-	27,8	-	-
	4 - U.5	700	-	700	-	-	64,3	35,7	-
	5 - U.6	4 705	-	4 705	-	-	44,2	55,8	-
	6 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	7 650	-	7 650	21,2	-	41,2	37,6	-
HIRZWEILER 981 EINW.	UNTER 4	57	-	57	-	100,0	-	-	-
	4 - U.5	435	580	1 015	5,4	-	94,6	-	-
	5 - U.6	2 776	-	2 776	-	19,0	8,2	72,8	-
	6 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3 268	580	3 848	1,4	15,2	30,8	52,5	-
HUETTIGWEILER 4042 EINW.	UNTER 4	1 187	-	1 187	100,0	-	-	-	-
	4 - U.5	870	-	870	88,8	9,2	-	2,0	-
	5 - U.6	7 493	-	7 493	7,1	23,5	9,6	59,8	-
	6 U. MEHR	635	715	1 350	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	10 185	715	10 900	22,9	16,9	6,6	53,6	-
ILLINGEN 5871 EINW.	UNTER 4	903	-	903	30,1	4,0	-	61,5	4,4
	4 - U.5	2 858	1 631	4 489	53,7	-	24,5	21,8	-
	5 - U.6	9 366	255	9 621	19,8	14,0	-	65,8	0,4
	6 U. MEHR	826	-	826	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	13 953	1 886	15 839	28,9	8,7	6,9	54,9	0,5
UCHTELFANGEN 4287 EINW.	UNTER 4	746	-	746	100,0	-	-	-	-
	4 - U.5	2 641	1 415	4 056	59,8	-	36,2	4,1	-
	5 - U.6	5 854	798	6 652	18,4	6,8	1,2	73,6	-
	6 U. MEHR	355	-	355	-	-	52,1	47,9	-
	INSGESAMT	9 596	2 213	11 809	37,2	3,9	14,6	44,3	-
WUSTWEILER 2804 EINW.	UNTER 4	309	-	309	92,9	-	-	7,1	-
	4 - U.5	3 265	-	3 265	85,4	-	-	14,5	-
	5 - U.6	4 333	-	4 333	22,6	13,4	14,8	48,4	0,8
	6 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	7 907	-	7 907	51,3	7,4	8,1	32,8	0,4
SCHIFFWEILER 6513 EINW.	UNTER 4	460	360	820	100,0	-	-	-	-
	4 - U.5	2 704	-	2 704	22,2	32,2	45,6	-	-
	5 - U.6	10 866	635	11 501	-	12,4	70,2	16,6	0,7
	6 U. MEHR	2 590	-	2 590	-	-	97,5	-	2,5
	INSGESAMT	16 620	995	17 615	8,1	13,1	67,2	10,9	0,8
STENNWEILER 2070 EINW.	UNTER 4	300	-	300	100,0	-	-	-	-
	4 - U.5	1 240	-	1 240	45,2	18,1	-	36,7	-
	5 - U.6	2 159	-	2 159	-	16,6	66,5	16,9	-
	6 U. MEHR	305	-	305	-	-	41,0	59,0	-
	INSGESAMT	4 004	-	4 004	21,5	14,6	39,0	25,0	-
WELSCHBACH 1348 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	665	-	665	78,9	21,0	-	-	-
	5 - U.6	4 065	-	4 065	33,4	17,6	10,6	38,4	-
	6 U. MEHR	195	-	195	-	-	100,0	-	-
	INSGESAMT	4 925	-	4 925	38,3	17,4	12,7	31,7	-
FUERTH 1609 EINW.	UNTER 4	366	-	366	65,0	-	-	-	35,0
	4 - U.5	990	-	990	48,4	-	-	-	51,6
	5 - U.6	1 932	-	1 932	-	-	5,5	82,6	11,8
	6 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3 288	-	3 288	21,8	-	3,2	48,5	26,4

ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN

AM 1. 1. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten					
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahrbahnen	Wasser-gebundene Decken u. Oberflächen-schutzschichten	Teppichbeläge	Bituminöse Beläge	sonstige Deckenbauweisen	
		in Meter				% der Gesamtlänge (Sp. 4)				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
HANGARD 1898 EINW.	UNTER 4	302	-	302	24,5	-	-	75,5	-	
	4 - U.5	836	550	1 386	78,1	-	-	21,9	-	
	5 - U.6	2 583	-	2 583	-	-	-	100,0	-	
	6 U.MEHR	870	-	870	-	-	-	29,1	70,9	
	INSGESAMT	4 591	550	5 141	22,5	-	-	65,5	12,0	
LAUTENBACH 1002 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	4 - U.5	772	-	772	43,1	-	-	56,9	-	
	5 - U.6	1 433	-	1 433	-	-	-	100,0	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	2 205	-	2 205	15,1	-	-	84,9	-	
MUENCHWIES 1323 EINW.	UNTER 4	84	-	84	100,0	-	-	-	-	
	4 - U.5	360	-	360	100,0	-	-	-	-	
	5 - U.6	2 005	-	2 005	5,1	-	-	94,9	-	
	6 U.MEHR	336	-	336	-	-	-	100,0	-	
	INSGESAMT	2 785	-	2 785	19,6	-	-	80,4	-	
WIEBELSKIRCHEN 11020 EINW.	UNTER 4	665	-	665	31,3	-	-	40,8	28,0	
	4 - U.5	3 874	-	3 874	18,0	7,2	26,1	44,7	4,0	
	5 - U.6	9 049	4 576	13 625	35,4	0,7	0,8	59,6	3,4	
	6 U.MEHR	6 622	395	7 017	5,6	-	-	19,2	74,3	
	INSGESAMT	20 210	4 971	25 181	24,3	1,5	9,8	60,9	3,4	
KREIS SAARBRUECKEN-LAND										
ALTENKESSEL 9047 EINW.	UNTER 4	1 023	-	1 023	13,7	-	5,4	80,9	-	
	4 - U.5	1 203	-	1 203	-	-	-	100,0	-	
	5 - U.6	7 877	-	7 877	0,4	-	28,1	70,1	1,4	
	6 U.MEHR	2 692	-	2 692	1,9	-	8,8	89,3	-	
	INSGESAMT	12 795	-	12 795	1,7	-	19,6	77,8	0,9	
DUDWEILER, STADT 30283 EINW.	UNTER 4	2 994	-	2 994	46,1	5,5	-	43,0	5,4	
	4 - U.5	10 024	-	10 024	32,3	7,5	-	58,1	2,1	
	5 - U.6	19 135	-	19 135	27,4	0,8	-	71,4	0,4	
	6 U.MEHR	28 520	-	28 520	11,2	1,8	0,6	83,5	2,9	
	INSGESAMT	60 673	-	60 673	21,5	2,6	0,3	73,5	2,1	
FRIEDRICHSTHAL 14372 EINW.	UNTER 4	3 766	-	3 766	13,2	11,2	-	70,6	5,0	
	4 - U.5	6 286	-	6 286	-	-	-	97,4	2,5	
	5 - U.6	19 724	1 881	21 605	-	-	-	93,6	6,4	
	6 U.MEHR	3 285	-	3 285	-	-	-	100,0	-	
	INSGESAMT	33 061	1 881	34 942	1,4	1,2	-	92,4	4,9	
GERSWEILER 9025 EINW.	UNTER 4	690	-	690	28,3	42,8	15,9	-	13,0	
	4 - U.5	3 338	-	3 338	3,4	31,7	48,6	13,6	2,7	
	5 - U.6	8 164	-	8 164	3,0	19,1	59,8	12,3	5,8	
	6 U.MEHR	3 114	-	3 114	-	5,1	86,8	2,4	5,6	
	INSGESAMT	15 306	-	15 306	3,6	20,1	60,9	10,0	5,4	
KLARENTHAL 6001 EINW.	UNTER 4	3 426	365	3 791	67,9	17,3	14,8	-	-	
	4 - U.5	380	-	380	100,0	-	-	-	-	
	5 - U.6	7 285	1 372	8 657	5,3	33,4	61,3	-	-	
	6 U.MEHR	2 830	250	3 080	-	8,1	86,4	-	5,5	
	INSGESAMT	13 921	1 987	15 908	21,5	23,9	53,6	-	1,1	
KOELLERBACH 7694 EINW.	UNTER 4	3 385	1 959	5 344	91,7	2,3	0,2	5,8	-	
	4 - U.5	2 756	1 766	4 522	14,6	37,1	-	48,3	-	
	5 - U.6	6 896	-	6 896	1,4	6,2	-	92,3	-	
	6 U.MEHR	8 411	255	8 666	-	0,5	-	99,5	-	
	INSGESAMT	21 448	3 980	25 428	22,2	8,9	0,0	68,8	-	
PUETTLINGEN 14340 EINW.	UNTER 4	1 344	1 070	2 414	3,1	57,1	13,2	23,1	3,5	
	4 - U.5	1 731	5 030	6 761	15,5	62,4	9,9	12,1	-	
	5 - U.6	10 788	2 918	13 706	8,2	25,6	11,3	51,3	3,5	
	6 U.MEHR	9 157	1 050	10 207	-	12,3	21,5	52,6	13,6	
	INSGESAMT	23 020	10 068	33 088	6,8	31,3	14,3	41,7	5,9	

noch: ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN
AM 1. 1. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten				
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fähr- bahnen	Wasser- gebundene Decken u. Ober- flächen- schutz- schichten	Teppich- beläge	Bituminöse Beläge	sonstige Decken- bau- weisen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
SULZBACH/SAAR, STADT 23452 EINW.	UNTER 4	1 907	100	2 007	-	-	34,9	41,4	23,7
	4 - U.5	9 039	290	9 329	3,4	-	8,9	73,2	14,5
	5 - U.6	19 176	2 885	22 061	9,6	-	16,5	63,9	10,0
	6 U.MEHR	11 461	1 020	12 481	0,3	0,6	22,1	69,8	7,0
	INSGESAMT	41 583	4 295	45 878	5,4	0,2	17,3	66,4	10,7
VOELKLINGEN, STADT 41681 EINW.	UNTER 4	487	442	929	-	-	93,9	6,1	-
	4 - U.5	2 655	3 798	6 453	60,6	8,8	20,4	10,1	-
	5 - U.6	20 974	760	21 734	8,3	1,6	27,0	61,4	1,8
	6 U.MEHR	53 304	1 852	55 156	2,2	0,5	4,2	90,3	2,7
	INSGESAMT	77 420	6 852	84 272	8,2	1,4	12,3	75,8	2,2
GROSSROSELN 4223 EINW.	UNTER 4	491	-	491	72,1	-	27,9	-	-
	4 - U.5	860	-	860	35,8	12,1	52,1	-	-
	5 - U.6	2 206	900	3 106	-	4,6	78,9	11,6	4,8
	6 U.MEHR	2 334	-	2 334	-	1,5	94,6	-	3,8
	INSGESAMT	5 891	900	6 791	9,7	4,2	77,2	5,3	3,5
BISCHMISHEIM 4522 EINW.	UNTER 4	2 115	-	2 115	-	9,5	75,2	11,2	4,1
	4 - U.5	4 421	-	4 421	-	-	25,0	23,9	51,0
	5 - U.6	2 902	-	2 902	-	-	11,5	76,0	12,4
	6 U.MEHR	1 215	-	1 215	-	-	-	-	100,0
	INSGESAMT	10 653	-	10 653	-	1,9	28,5	32,9	36,8
BLIESRANSBACH 2142 EINW.	UNTER 4	615	-	615	16,3	-	83,7	-	-
	4 - U.5	2 030	-	2 030	15,3	-	56,2	25,6	3,0
	5 - U.6	3 655	-	3 655	-	-	7,1	51,6	41,3
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	6 300	-	6 300	6,5	-	30,4	38,2	24,9
BREBACH FECHINGEN 7759 EINW.	UNTER 4	2 575	-	2 575	-	-	35,7	46,2	18,0
	4 - U.5	2 034	-	2 034	-	-	35,4	56,2	8,4
	5 - U.6	7 649	-	7 649	-	2,8	5,9	84,2	7,0
	6 U.MEHR	235	-	235	44,7	-	-	55,3	-
	INSGESAMT	12 493	-	12 493	0,8	1,7	16,7	71,3	9,4
BUEBINGEN 2428 EINW.	UNTER 4	1 418	-	1 418	-	67,8	6,3	18,5	7,3
	4 - U.5	1 274	-	1 274	-	23,9	76,0	-	-
	5 - U.6	4 075	-	4 075	-	-	23,2	65,2	11,6
	6 U.MEHR	159	-	159	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	6 926	-	6 926	-	18,3	28,9	44,4	8,4
GUEDINGEN 5918 EINW.	UNTER 4	1 383	480	1 863	-	25,8	17,2	57,0	-
	4 - U.5	2 670	660	3 330	6,9	-	62,1	31,0	-
	5 - U.6	6 462	-	6 462	-	-	8,2	76,6	15,2
	6 U.MEHR	2 608	-	2 608	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	13 123	1 140	14 263	1,6	3,4	20,4	67,7	6,9
RENTRISCH 1887 EINW.	UNTER 4	1 013	-	1 013	66,7	-	-	33,3	-
	4 - U.5	603	-	603	66,3	-	-	33,7	-
	5 - U.6	2 446	-	2 446	17,2	-	34,1	43,8	4,9
	6 U.MEHR	295	-	295	-	-	-	67,8	32,2
	INSGESAMT	4 357	-	4 357	34,3	-	19,2	41,6	4,9
SCHAFBRUECKE 3174 EINW.	UNTER 4	627	-	627	-	-	-	100,0	-
	4 - U.5	2 298	-	2 298	15,0	-	42,9	42,1	-
	5 - U.6	4 568	-	4 568	-	-	-	93,0	7,0
	6 U.MEHR	1 470	-	1 470	-	-	-	66,7	33,3
	INSGESAMT	8 963	-	8 963	3,9	-	11,0	76,1	9,0
SCHEIDT 4218 EINW.	UNTER 4	580	-	580	79,3	-	-	-	20,7
	4 - U.5	2 541	1 670	4 211	8,3	-	55,7	27,9	8,1
	5 - U.6	5 047	880	5 927	3,0	-	9,1	66,1	21,8
	6 U.MEHR	135	-	135	-	-	-	-	100,0
	INSGESAMT	8 303	2 550	10 853	9,1	-	26,6	46,9	17,4
EIWEILER SAAR 2216 EINW.	UNTER 4	635	725	1 360	-	53,3	29,0	17,6	-
	4 - U.5	2 390	820	3 210	10,0	82,7	7,3	-	-
	5 - U.6	2 750	-	2 750	-	-	22,2	77,8	-
	6 U.MEHR	880	-	880	-	-	61,4	38,6	-
	INSGESAMT	6 655	1 545	8 200	3,9	41,2	21,7	33,2	-

ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN
AM 1. 1. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten				
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahr- bahnen	Wasser- gebundene Decken u. Ober- flächen- schutz- schichten	Teppich- beläge	Bituminöse Beläge	sonstige Decken- bau- weisen
		1	2	3	4	5	6	7	8
HEUSWEILER 7211 EINW.	UNTER 4	3 600	1 916	5 516	24,9	64,3	10,8	-	-
	4 - U.5	3 701	470	4 171	7,9	55,3	13,6	20,7	2,4
	5 - U.6	10 639	950	11 589	1,9	15,8	35,1	47,2	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	980 18 920	- 3 336	980 22 256	- 8,6	- 34,5	- 23,5	100,0 32,9	- 0,4
HOLZ 3713 EINW.	UNTER 4	1 412	-	1 412	19,8	26,2	39,4	14,5	-
	4 - U.5	1 125	-	1 125	54,2	-	30,7	15,1	-
	5 - U.6	4 272	-	4 272	-	-	45,1	54,9	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	345 7 154	- -	345 7 154	- 12,4	- 5,2	- 39,5	100,0 42,9	- -
KUTZHOFF 2142 EINW.	UNTER 4	2 090	2 285	4 375	18,6	77,5	-	3,9	-
	4 - U.5	1 420	710	2 130	-	61,0	28,2	10,8	-
	5 - U.6	3 139	-	3 139	-	15,1	-	84,9	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	1 525 8 174	- 2 995	1 525 11 169	- 7,3	- 46,2	- 5,4	100,0 41,1	- -
NIEDERSALBACH 1109 EINW.	UNTER 4	80	-	80	-	-	-	100,0	-
	4 - U.5	195	-	195	-	-	-	100,0	-
	5 - U.6	1 130	-	1 130	-	60,2	24,8	15,0	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	70 1 475	- -	70 1 475	- -	- 46,1	- 19,0	100,0 34,9	- -
OBERSALBACH-KURHOF 722 EINW.	UNTER 4	-	2 815	2 815	-	71,6	-	-	28,4
	4 - U.5	340	355	695	-	-	14,4	85,6	-
	5 - U.6	1 475	-	1 475	-	-	71,5	28,5	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	1 910 3 725	- 3 170	1 910 6 895	- -	- 29,2	77,0 38,1	23,0 21,1	- 11,6
WAHLSCHIED 1407 EINW.	UNTER 4	275	-	275	65,4	-	-	34,5	-
	4 - U.5	560	1 100	1 660	-	78,9	21,1	-	-
	5 - U.6	1 571	-	1 571	-	-	76,4	23,6	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	1 075 3 481	- 1 100	1 075 4 581	- 3,9	- 28,6	52,6 46,2	47,4 21,3	- -
AUERSMACHER 2463 EINW.	UNTER 4	94	-	94	-	-	-	100,0	-
	4 - U.5	2 439	-	2 439	21,9	11,0	-	58,8	8,3
	5 - U.6	1 869	-	1 869	4,8	-	-	75,0	20,2
	6 U.MEHR INSGESAMT	48 4 450	- -	48 4 450	- 14,0	- 6,0	- -	100,0 66,9	- 13,0
KLEINBLITERSDORF 3861 EINW.	UNTER 4	463	-	463	-	91,6	-	8,4	-
	4 - U.5	3 549	-	3 549	-	-	29,8	70,2	-
	5 - U.6	2 138	480	2 618	-	22,3	-	77,7	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	1 130 7 280	- 480	1 130 7 760	- -	5,3 13,8	- 13,6	94,7 72,6	- -
RILCHINGEN-HANWEILER 2489 EINW.	UNTER 4	790	-	790	46,2	-	53,8	-	-
	4 - U.5	1 126	-	1 126	7,1	-	-	92,9	-
	5 - U.6	2 520	-	2 520	2,8	-	19,3	77,9	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	2 035 6 471	- -	2 035 6 471	- 8,0	- -	6,4 16,1	93,6 75,9	- -
SITTERSWALD 1531 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	3 856	-	3 856	-	9,8	-	90,2	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	- 3 856	- -	- 3 856	- -	- 9,8	- -	- 90,2	- -
EMMERSWEILER 1401 EINW.	UNTER 4	403	-	403	-	-	-	92,0	7,9
	4 - U.5	1 041	-	1 041	-	-	-	100,0	-
	5 - U.6	1 414	-	1 414	-	-	-	91,0	9,0
	6 U.MEHR INSGESAMT	- 2 858	- -	- 2 858	- -	- -	- -	- 94,4	- 5,6
KARLSBRUNN 622 EINW.	UNTER 4	123	-	123	-	-	-	100,0	-
	4 - U.5	461	-	461	-	58,8	-	41,2	-
	5 - U.6	982	-	982	-	-	60,1	39,9	-
	6 U.MEHR INSGESAMT	- 1 566	- -	- 1 566	- -	- 17,3	- 37,7	- 45,0	- -

noch: ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN

AM 1. 1. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten				
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahrbahnen	Wasser-gebundene Decken u. Oberflächen-schutzschichten	Teppichbeläge	Bituminöse Beläge	sonstige Deckenbauweisen
		in Meter			% der Gesamtlänge (Sp. 4)				
		1	2	3	4	5	6	7	8
LAUTERBACH 2726 EINW.	UNTER 4	549	-	549	-	-	56,3	43,7	-
	4 - U.5	1 293	-	1 293	-	-	19,3	80,7	-
	5 - U.6	1 299	-	1 299	-	4,6	19,2	76,1	-
	6 U.MEHR	820	-	820	-	-	100,0	-	-
	INSGESAMT	3 961	-	3 961	-	1,5	41,1	57,4	-
LUDWEILER-WARNDT 7781 EINW.	UNTER 4	986	-	986	-	43,4	-	56,6	-
	4 - U.5	305	654	959	-	68,2	-	31,8	-
	5 - U.6	5 297	-	5 297	-	-	6,6	77,0	16,4
	6 U.MEHR	4 641	-	4 641	-	-	5,2	88,1	6,7
	INSGESAMT	11 229	654	11 883	-	9,1	5,0	76,0	9,9
NASSWEILER 1060 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	-	525	525	-	-	-	100,0	-
	5 - U.6	3 306	-	3 306	-	-	-	100,0	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3 306	525	3 831	-	-	-	100,0	-
ST. NIKOLAUS 1194 EINW.	UNTER 4	298	-	298	-	-	-	100,0	-
	4 - U.5	713	-	713	-	-	-	100,0	-
	5 - U.6	1 781	-	1 781	-	-	34,2	65,7	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	2 792	-	2 792	-	-	21,8	78,2	-
DORF IM WARNDT 2256 EINW.	UNTER 4	240	-	240	-	-	-	100,0	-
	4 - U.5	2 452	550	3 002	-	-	-	100,0	-
	5 - U.6	120	-	120	-	-	-	100,0	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	2 812	550	3 362	-	-	-	100,0	-
FISCHBACH 4522 EINW.	UNTER 4	452	-	452	-	-	75,0	25,0	-
	4 - U.5	2 541	-	2 541	-	-	39,7	60,2	-
	5 - U.6	4 848	-	4 848	-	-	5,8	94,2	-
	6 U.MEHR	2 168	-	2 168	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	10 009	-	10 009	-	-	16,3	83,7	-
GDETTELBORN 2459 EINW.	UNTER 4	35	-	35	-	-	-	100,0	-
	4 - U.5	1 740	-	1 740	10,9	8,8	60,6	19,7	-
	5 - U.6	4 136	-	4 136	-	-	-	100,0	-
	6 U.MEHR	280	-	280	-	-	23,2	76,8	-
	INSGESAMT	6 191	-	6 191	3,0	2,5	18,1	76,4	-
QUIERSCHIED 10985 EINW.	UNTER 4	2 462	-	2 462	13,6	-	-	73,3	13,1
	4 - U.5	2 730	-	2 730	26,9	-	-	73,1	-
	5 - U.6	17 277	-	17 277	1,4	-	6,0	92,6	-
	6 U.MEHR	2 107	-	2 107	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	24 576	-	24 576	5,4	-	4,2	89,1	1,3
RIEGELSBURG 12301 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	1 426	-	1 426	37,0	18,2	26,5	18,2	-
	5 - U.6	12 121	-	12 121	9,2	17,1	50,9	22,8	-
	6 U.MEHR	12 819	-	12 819	-	56,7	10,5	32,8	-
	INSGESAMT	26 366	-	26 366	6,2	36,4	29,9	27,4	-
WALPERSHOFEN 2216 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	383	-	383	-	-	-	100,0	-
	5 - U.6	1 302	-	1 302	-	12,3	36,9	50,8	-
	6 U.MEHR	2 000	-	2 000	-	-	50,0	50,0	-
	INSGESAMT	3 685	-	3 685	-	4,3	40,2	55,5	-
KREIS SAARLOUIS									
DILLINGEN/SAAR, STADT 18209 EINW.	UNTER 4	535	-	535	-	-	41,1	58,9	-
	4 - U.5	9 556	365	9 921	-	8,2	39,3	52,5	-
	5 - U.6	9 707	-	9 707	-	-	62,7	35,0	2,4
	6 U.MEHR	17 977	-	17 977	-	-	65,3	34,0	0,8
	INSGESAMT	37 775	365	38 140	-	2,1	57,5	39,4	1,0
ENSÖDORF 7388 EINW.	UNTER 4	1 105	-	1 105	41,2	18,6	-	40,3	-
	4 - U.5	1 755	-	1 755	30,5	-	-	69,5	-
	5 - U.6	13 340	600	13 940	9,7	-	-	90,3	-
	6 U.MEHR	80	-	80	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	16 280	600	16 880	13,9	1,2	-	84,9	-

ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN
AM 1. 1. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten				
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahrbahnen	Wasser-gebundene Decken u. Oberflächen-schutz-schichten	Teppichbeläge	Bituminöse Beläge	sonstige Deckenbauweisen
		in Meter			% der Gesamtlänge (Sp. 4)				
		1	2	3	4	5	6	7	8
HUELZWEILER 5535 EINW.	UNTER 4	1 748	1 115	2 863	84,2	-	-	15,8	-
	4 - U.5	2 536	1 250	3 786	39,5	-	-	58,4	2,1
	5 - U.6	7 939	-	7 939	8,5	-	15,3	76,2	-
	6 U.MEHR	841	-	841	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	13 064	2 365	15 429	29,7	-	7,9	61,9	0,5
REHLINGEN 3719 EINW.	UNTER 4	302	-	302	100,0	-	-	-	-
	4 - U.5	2 634	640	3 274	39,0	19,5	-	41,4	-
	5 - U.6	6 126	-	6 126	5,3	-	-	94,7	-
	6 U.MEHR	-	786	786	26,1	35,1	-	38,8	-
	INSGESAMT	9 062	1 426	10 488	20,1	8,7	-	71,1	-
REISBACH 2666 EINW.	UNTER 4	418	2 145	2 563	9,6	18,7	15,1	56,6	-
	4 - U.5	1 849	6 309	8 158	1,6	74,7	-	22,4	1,3
	5 - U.6	4 406	1 552	5 958	-	8,7	4,2	85,5	1,6
	6 U.MEHR	284	-	284	-	-	71,8	28,2	-
	INSGESAMT	6 957	10 006	16 963	2,2	41,8	5,0	49,8	1,2
SAARLOUIS, KREISSTADT 36454 EINW.	UNTER 4	15 694	2 146	17 840	32,6	30,9	19,9	12,3	4,2
	4 - U.5	15 074	701	15 775	16,0	38,7	31,3	8,5	5,4
	5 - U.6	33 781	-	33 781	11,6	29,9	34,5	20,0	4,1
	6 U.MEHR	30 161	615	30 776	-	38,8	19,1	25,3	16,8
	INSGESAMT	94 710	3 462	98 172	12,5	34,3	26,5	18,4	8,3
SAARWELLINGEN 8729 EINW.	UNTER 4	729	2 348	3 077	15,5	-	13,4	71,1	-
	4 - U.5	4 348	3 197	7 545	10,3	-	31,4	58,3	-
	5 - U.6	6 926	-	6 926	-	-	1,9	98,1	-
	6 U.MEHR	3 259	-	3 259	-	-	2,5	90,7	6,7
	INSGESAMT	15 262	5 545	20 807	6,0	-	14,4	78,5	1,0
SCHWALBACH/SAAR 9281 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	20 808	950	21 758	22,6	7,0	-	60,5	10,0
	5 - U.6	940	-	940	-	-	-	28,7	71,3
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	21 748	950	22 698	21,6	6,7	-	59,2	12,5
SCHWARZENHOLZ 3124 EINW.	UNTER 4	1 224	3 235	4 459	35,9	19,3	-	19,3	25,5
	4 - U.5	2 488	20	2 508	-	0,8	-	99,2	-
	5 - U.6	2 835	132	2 967	-	6,9	-	93,1	-
	6 U.MEHR	521	-	521	-	47,6	-	52,4	-
	INSGESAMT	7 068	3 387	10 455	15,3	12,7	-	61,0	10,9
ALTFORWEILER 1526 EINW.	UNTER 4	235	-	235	-	-	100,0	-	-
	4 - U.5	370	-	370	100,0	-	-	-	-
	5 - U.6	2 574	508	3 082	-	-	100,0	-	-
	6 U.MEHR	2 044	-	2 044	-	-	100,0	-	-
	INSGESAMT	5 223	508	5 731	6,4	-	93,5	-	-
BERUS 2007 EINW.	UNTER 4	920	3 600	4 520	6,6	93,4	-	-	-
	4 - U.5	1 400	5 780	7 180	80,5	19,5	-	-	-
	5 - U.6	1 500	800	2 300	-	100,0	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3 820	10 180	14 000	43,4	56,6	-	-	-
BISTEN 656 EINW.	UNTER 4	240	-	240	-	54,2	14,6	-	31,2
	4 - U.5	1 427	-	1 427	-	-	88,1	11,9	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1 667	-	1 667	-	7,8	77,5	10,2	4,5
FELSBERG 1212 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	2 868	2 080	4 948	7,1	43,4	49,5	-	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	2 868	2 080	4 948	7,1	43,4	49,5	-	-
NEUFORWEILER 1153 EINW.	UNTER 4	-	800	800	-	100,0	-	-	-
	4 - U.5	650	3 260	3 910	-	23,3	76,7	-	-
	5 - U.6	1 220	-	1 220	-	-	100,0	-	-
	6 U.MEHR	300	-	300	-	-	100,0	-	-
	INSGESAMT	2 170	4 060	6 230	-	27,4	72,6	-	-
UEBERHERRN 4082 EINW.	UNTER 4	320	1 550	1 870	17,1	-	-	26,7	56,1
	4 - U.5	2 200	1 750	3 950	6,3	-	-	93,7	-
	5 - U.6	4 370	-	4 370	-	-	-	100,0	-
	6 U.MEHR	1 890	1 250	3 140	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	8 780	4 550	13 330	4,3	-	-	87,8	7,9

noch: ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN.
AM 1. 1. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten				
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahrbahnen	Wasser-gebundene Decken u. Oberflächen-schutz-schichten	Teppichbeläge	Bituminöse Beläge	sonstige Deckenbauweisen
		1	2	3	4	5	6	7	8
BCUS/SAAR 7822 EINW.	UNTER 4	889	-	889	-	40,4	-	59,6	-
	4 - U.5	369	800	1 169	-	-	68,4	31,6	-
	5 - U.6	10 889	450	11 339	7,7	17,4	-	74,8	-
	6 U.MEHR	6 148	-	6 148	-	14,2	-	85,8	-
	INSGESAMT	18 295	1 250	19 545	4,5	16,4	4,1	75,0	-
ELM/SAAR 5199 EINW.	UNTER 4	90	-	90	-	-	-	100,0	-
	4 - U.5	1 622	320	1 942	13,6	41,1	3,9	41,4	-
	5 - U.6	8 916	180	9 096	7,6	17,9	-	73,7	0,8
	6 U.MEHR	853	300	1 153	26,0	26,9	-	47,1	-
	INSGESAMT	11 481	800	12 281	10,2	22,3	0,6	66,3	0,6
EIDENBORN 380 EINW.	UNTER 4	553	900	1 453	68,5	-	24,4	7,1	-
	4 - U.5	357	-	357	-	100,0	-	-	-
	5 - U.6	226	-	226	-	-	55,3	44,7	-
	6 U.MEHR	179	-	179	-	100,0	-	-	-
	INSGESAMT	1 315	900	2 215	44,9	24,2	21,7	9,2	-
FALSCHIED 511 EINW.	UNTER 4	73	320	393	-	-	-	100,0	-
	4 - U.5	520	940	1 460	13,7	72,3	-	14,0	-
	5 - U.6	855	-	855	-	-	-	100,0	-
	6 U.MEHR	858	-	858	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	2 306	1 260	3 566	5,6	29,6	-	64,8	-
KNORSCHIED 274 EINW.	UNTER 4	600	-	600	58,3	6,7	35,0	-	-
	4 - U.5	570	1 950	2 520	0,8	7,9	-	91,3	-
	5 - U.6	290	-	290	-	-	-	100,0	-
	6 U.MEHR	120	-	120	100,0	-	-	-	-
	INSGESAMT	1 580	1 950	3 530	13,9	6,8	5,9	73,4	-
LANDSWEILER B.LEBACH 1841 EINW.	UNTER 4	381	780	1 141	72,7	-	-	27,2	-
	4 - U.5	660	-	660	38,8	22,4	-	38,8	-
	5 - U.6	4 190	230	4 420	-	-	9,1	90,9	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	5 211	1 010	6 221	17,4	2,4	6,5	73,7	-
LEBACH 7330 EINW.	UNTER 4	2 406	500	2 906	53,2	15,5	5,2	16,5	9,6
	4 - U.5	3 218	-	3 218	18,3	-	39,6	39,3	2,8
	5 - U.6	6 694	-	6 694	-	-	4,7	93,5	1,8
	6 U.MEHR	3 531	2 665	6 196	-	-	1,8	95,1	3,1
	INSGESAMT	15 849	3 165	19 014	11,2	2,4	9,7	73,1	3,6
NIEDERSAUBACH 626 EINW.	UNTER 4	680	-	680	-	-	100,0	-	-
	4 - U.5	613	1 170	1 783	-	80,4	16,8	2,8	-
	5 - U.6	1 801	-	1 801	-	-	43,1	56,9	-
	6 U.MEHR	383	-	383	-	-	42,6	45,7	11,7
	INSGESAMT	3 477	1 170	4 647	-	30,8	41,3	26,9	1,0
PRIMSWEILER 612 EINW.	UNTER 4	795	-	795	61,0	26,4	-	12,6	-
	4 - U.5	360	-	360	36,1	12,5	51,4	-	-
	5 - U.6	1 331	-	1 331	-	-	39,5	60,5	-
	6 U.MEHR	746	-	746	2,1	-	24,1	73,7	-
	INSGESAMT	3 232	-	3 232	19,5	7,9	27,6	45,0	-
BILSDORF 1062 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	600	-	600	100,0	-	-	-	-
	5 - U.6	3 150	-	3 150	4,8	-	60,3	34,9	-
	6 U.MEHR	400	-	400	-	-	100,0	-	-
	INSGESAMT	4 150	-	4 150	18,1	-	55,4	26,5	-
DIEFFLEN 4299 EINW.	UNTER 4	280	-	280	10,7	-	89,3	-	-
	4 - U.5	650	-	650	38,5	-	61,5	-	-
	5 - U.6	4 900	-	4 900	18,6	-	68,2	13,3	-
	6 U.MEHR	3 510	-	3 510	19,9	-	57,3	22,8	-
	INSGESAMT	9 340	-	9 340	20,2	-	64,2	15,5	-
KÖRPRICH 1805 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	-	-	-	-	-	-	-	-
	5 - U.6	2 735	-	2 735	19,7	-	66,4	13,9	-
	6 U.MEHR	950	-	950	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	3 685	-	3 685	14,6	-	49,2	36,1	-
NALBACH 3653 EINW.	UNTER 4	925	-	925	80,0	-	20,0	-	-
	4 - U.5	505	-	505	86,1	-	13,9	-	-
	5 - U.6	4 035	-	4 035	18,6	-	44,1	37,3	-
	6 U.MEHR	5 540	1 100	6 640	9,8	-	55,7	30,0	4,5
	INSGESAMT	11 005	1 100	12 105	21,3	-	47,4	28,9	2,5

ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN
AM 1. 1. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten					
		Innertortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahrbahnen	Wasser- gebundene Decken u. Ober- flächen- schüt- zichten	Teppich- beläge	Bituminöse Beläge	sonstige Decken- bau- weisen	
		in Meter				% der Gesamtlänge (Sp. 4)				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
PIESBACH 1963 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	4 - U.5	1 122	-	1 122	92,8	-	7,2	-	-	
	5 - U.6	7 017	-	7 017	29,6	13,8	17,0	39,6	-	
	6 U.MEHR INSGESAMT	8 139	-	8 139	38,3	11,9	15,7	34,1	-	
DORF 305 EINW.	UNTER 4	-	1 676	1 676	-	49,3	10,1	-	40,6	
	4 - U.5	326	-	326	-	100,0	-	-	-	
	5 - U.6	663	-	663	-	-	100,0	-	-	
	6 U.MEHR INSGESAMT	900 1 889	- 1 676	900 3 565	- -	- 32,3	- 23,4	100,0 25,2	- 19,1	
GRESAUBACH 1840 EINW.	UNTER 4	266	-	266	-	-	-	100,0	-	
	4 - U.5	1 330	5 514	6 844	38,2	42,3	2,7	16,7	-	
	5 - U.6	3 190	550	3 740	-	-	-	85,3	14,7	
	6 U.MEHR INSGESAMT	2 623 7 409	- 6 064	2 623 13 473	- 19,4	- 21,5	- 1,4	90,5 51,7	9,5 5,9	
HUETTERS DORF 4893 EINW.	UNTER 4	2 902	4 413	7 315	81,5	2,1	-	2,7	13,7	
	4 - U.5	15 784	2 715	18 499	24,9	12,2	3,5	56,1	3,2	
	5 - U.6	3 138	-	3 138	-	-	-	100,0	-	
	6 U.MEHR INSGESAMT	- 21 824	- 7 128	- 28 952	- 36,5	- 8,4	- 2,2	- 47,4	- 5,5	
LIMBACH LKR. SAARL. 2559 EINW.	UNTER 4	2 143	1 350	3 493	41,2	5,7	14,4	-	38,6	
	4 - U.5	5 034	1 150	6 184	7,9	19,0	50,3	2,6	20,2	
	5 - U.6	2 656	6 116	8 772	44,0	7,7	34,5	-	13,8	
	6 U.MEHR INSGESAMT	- 9 833	- 8 616	- 18 449	- 31,4	- 11,1	- 36,0	- 0,9	- 20,6	
SCHMELZ 7360 EINW.	UNTER 4	6 965	8 109	15 074	55,5	0,7	31,3	12,4	-	
	4 - U.5	19 779	1 990	21 769	8,6	2,4	32,7	56,4	-	
	5 - U.6	4 619	-	4 619	-	-	6,5	93,5	-	
	6 U.MEHR INSGESAMT	- 31 363	- 10 099	- 41 462	- 24,7	- 1,5	- 29,3	- 44,5	- -	
BIRINGEN 238 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	4 - U.5	-	296	296	-	-	-	100,0	-	
	5 - U.6	619	-	619	-	36,7	-	63,3	-	
	6 U.MEHR INSGESAMT	41 660	- 296	41 956	- -	- 23,7	100,0 4,3	- 72,0	- -	
EIMERSDORF 483 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	4 - U.5	1 113	2 084	3 197	-	47,0	41,0	9,5	2,5	
	5 - U.6	162	-	162	-	-	100,0	-	-	
	6 U.MEHR INSGESAMT	- 1 275	- 2 084	- 3 359	- -	- 44,7	- 43,9	- 9,0	- 2,4	
FREMERSDORF 1158 EINW.	UNTER 4	-	2 120	2 120	-	-	100,0	-	-	
	4 - U.5	2 299	1 357	3 656	-	-	60,8	39,2	-	
	5 - U.6	551	-	551	-	-	51,2	48,8	-	
	6 U.MEHR INSGESAMT	- 2 850	- 3 477	- 6 327	- -	- -	- 73,1	- 26,9	- -	
FUERWEILER 382 EINW.	UNTER 4	88	2 314	2 402	15,3	80,8	1,4	-	2,5	
	4 - U.5	45	196	241	-	-	100,0	-	-	
	5 - U.6	1 052	-	1 052	-	-	100,0	-	-	
	6 U.MEHR INSGESAMT	- 1 185	- 2 510	- 3 695	- 9,9	- 52,5	- 35,9	- -	- 1,6	
GERLFANGEN 630 EINW.	UNTER 4	-	650	650	-	-	-	100,0	-	
	4 - U.5	2 530	420	2 950	42,4	-	26,4	31,2	-	
	5 - U.6	350	-	350	-	-	-	100,0	-	
	6 U.MEHR INSGESAMT	- 2 880	- 1 070	- 3 950	- 31,6	- -	- 19,7	- 48,6	- -	
HEMMERSDORF 2053 EINW.	UNTER 4	460	-	460	-	100,0	-	-	-	
	4 - U.5	5 042	940	5 982	15,7	-	77,9	-	6,4	
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6 U.MEHR INSGESAMT	- 5 502	- 940	- 6 442	- 14,6	- 7,1	- 72,3	- -	- 6,0	

noch: ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN
AM 1.1.1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten					
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahrbahnen	Wasser-gebundene Decken u. Oberflächen-schutz-schichten	Teppich-beläge	Bituminöse Beläge	sonstige Deckenbauweisen	
		in Meter				% der Gesamtlänge (Sp. 4)				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
NIEDALTDORF 810 EINW.	UNTER 4	75	1 106	1 181	-	-	99,5	-	0,5	
	4 - U.5	550	-	550	-	-	100,0	-	-	
	5 - U.6	335	-	335	-	-	100,0	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	960	1 106	2 066	-	-	99,7	-	0,3	
OBERESCH 317 EINW.	UNTER 4	850	870	1 720	29,1	-	58,1	12,8	-	
	4 - U.5	970	-	970	-	-	34,0	66,0	-	
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	1 820	870	2 690	18,6	-	49,4	32,0	-	
SIERSBURG 3517 EINW.	UNTER 4	56	1 113	1 169	10,1	-	89,9	-	-	
	4 - U.5	3 850	1 196	5 046	48,8	6,4	44,9	-	-	
	5 - U.6	7 193	-	7 193	30,4	-	69,6	-	-	
	6 U.MEHR	1 448	-	1 448	-	-	100,0	-	-	
	INSGESAMT	12 547	2 309	14 856	32,1	2,2	65,8	-	-	
DIFFERTEN 5266 EINW.	UNTER 4	308	-	308	29,2	42,8	-	27,9	-	
	4 - U.5	1 953	320	2 273	86,7	2,7	-	10,6	-	
	5 - U.6	8 459	-	8 459	5,1	11,6	5,6	76,4	1,2	
	6 U.MEHR	2 902	963	3 865	5,2	-	-	94,8	-	
	INSGESAMT	13 622	1 283	14 905	18,0	7,9	3,2	70,2	0,7	
HOSTENBACH 5894 EINW.	UNTER 4	218	1 050	1 268	8,8	-	-	91,2	-	
	4 - U.5	2 767	-	2 767	-	5,0	12,6	82,4	-	
	5 - U.6	5 721	-	5 721	-	1,2	4,2	94,6	-	
	6 U.MEHR	5 653	-	5 653	-	-	8,3	89,4	2,2	
	INSGESAMT	14 359	1 050	15 409	0,7	1,4	6,9	90,2	0,8	
SCHAFFHAUSEN 4084 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	4 - U.5	2 146	-	2 146	12,6	19,1	41,9	26,4	-	
	5 - U.6	6 207	-	6 207	6,8	-	18,4	74,9	-	
	6 U.MEHR	2 832	735	3 567	-	3,2	-	96,7	-	
	INSGESAMT	11 185	735	11 920	5,8	4,4	17,1	72,7	-	
WADGASSEN 4276 EINW.	UNTER 4	190	-	190	57,9	-	-	42,1	-	
	4 - U.5	3 181	-	3 181	7,8	3,4	-	88,7	-	
	5 - U.6	5 180	1 000	6 180	-	16,2	-	83,8	-	
	6 U.MEHR	1 605	-	1 605	-	-	-	100,0	-	
	INSGESAMT	10 156	1 000	11 156	3,2	9,9	-	86,8	-	
WERBELN 1283 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	4 - U.5	283	-	283	28,3	-	-	71,7	-	
	5 - U.6	2 681	-	2 681	-	-	20,7	79,3	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	2 964	-	2 964	2,7	-	18,7	78,6	-	
BEDERSDORF 238 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	4 - U.5	-	-	-	-	-	-	-	-	
	5 - U.6	879	1 928	2 807	-	34,7	34,0	31,3	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	879	1 928	2 807	-	34,7	34,0	31,3	-	
DUEREN 275 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	4 - U.5	145	584	729	-	19,9	80,1	-	-	
	5 - U.6	412	-	412	-	-	100,0	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	557	584	1 141	-	12,7	87,3	-	-	
GISINGEN 653 EINW.	UNTER 4	410	735	1 145	-	100,0	-	-	-	
	4 - U.5	673	1 790	2 463	-	25,4	74,6	-	-	
	5 - U.6	792	425	1 217	-	-	100,0	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	1 875	2 950	4 825	-	36,7	63,3	-	-	
THN 485 EINW.	UNTER 4	828	1 350	2 178	-	17,5	79,5	3,0	-	
	4 - U.5	854	-	854	-	-	-	100,0	-	
	5 - U.6	280	-	280	-	-	-	100,0	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	1 962	1 350	3 312	-	11,5	52,3	36,2	-	

ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN
AM 1. 1. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten				
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahrbahnen	Wasser-gebundene Decken u. Oberflächen-schutz-schichten	Teppichbeläge	Bituminöse Beläge	sonstige Deckenbauweisen
		in Meter			% der Gesamtlänge (Sp. 4)				
		1	2	3	4	5	6	7	8
ITTERS DORF 862 EINW.	UNTER 4	240	-	240	-	-	66,7	-	33,3
	4 - U.5	819	-	819	-	17,1	82,9	-	-
	5 - U.6	1 148	1 042	2 190	-	-	67,8	32,2	-
	6 U.MEHR	193	-	193	-	-	100,0	-	-
	INSGESAMT	2 400	1 042	3 442	-	4,1	73,1	20,5	2,3
KERLINGEN 496 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	80	970	1 050	-	35,2	7,6	-	57,1
	5 - U.6	1 202	405	1 607	-	19,0	40,3	40,8	-
	6 U.MEHR	762	-	762	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	2 044	1 375	3 419	-	19,7	21,3	41,4	17,5
LEIDINGEN 172 EINW.	UNTER 4	195	1 473	1 668	-	8,6	91,4	-	-
	4 - U.5	240	-	240	-	-	100,0	-	-
	5 - U.6	825	-	825	-	-	100,0	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1 260	1 473	2 733	-	5,2	94,8	-	-
RAMMELFANGEN 241 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	100	1 735	1 835	-	90,7	-	9,3	-
	5 - U.6	803	-	803	-	24,9	-	75,1	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	903	1 735	2 638	-	70,7	-	29,3	-
ST. BARBARA 774 EINW.	UNTER 4	195	-	195	-	100,0	-	-	-
	4 - U.5	755	1 255	2 010	-	71,4	28,6	-	-
	5 - U.6	375	-	375	-	-	100,0	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1 325	1 255	2 580	-	63,2	36,8	-	-
WALLERFANGEN 5621 EINW.	UNTER 4	977	2 139	3 116	10,9	-	73,8	11,0	4,3
	4 - U.5	2 420	6 099	8 519	3,0	13,4	2,1	81,5	-
	5 - U.6	10 665	265	10 930	5,5	-	11,2	83,3	-
	6 U.MEHR	1 180	-	1 180	7,9	-	18,0	74,2	-
	INSGESAMT	15 242	8 503	23 745	5,5	4,8	16,5	72,7	0,6
KREIS ST. INGBERT									
BALLWEILER 998 EINW.	UNTER 4	1 219	-	1 219	50,8	-	-	42,6	6,6
	4 - U.5	1 738	-	1 738	48,9	-	-	51,1	-
	5 - U.6	1 082	-	1 082	-	-	-	100,0	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	4 039	-	4 039	36,4	-	-	61,6	2,0
BIERBACH 1624 EINW.	UNTER 4	1 319	-	1 319	78,5	13,3	-	5,4	2,8
	4 - U.5	1 556	-	1 556	-	15,1	35,5	48,5	0,9
	5 - U.6	1 863	-	1 863	24,2	10,5	-	64,4	1,0
	6 U.MEHR	127	-	127	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	4 865	-	4 865	30,5	12,4	11,3	44,2	1,4
BLICKWEILER 1616 EINW.	UNTER 4	1 337	-	1 337	75,0	17,6	-	-	7,3
	4 - U.5	1 614	-	1 614	3,5	9,2	-	85,4	1,9
	5 - U.6	1 402	-	1 402	17,8	11,6	-	70,5	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	4 353	-	4 353	30,1	12,6	-	54,4	3,0
BLIESKASTEL STADT 6489 EINW.	UNTER 4	4 400	1 250	5 650	88,2	-	0,5	6,5	4,8
	4 - U.5	5 391	-	5 391	42,6	-	5,7	48,3	3,4
	5 - U.6	6 993	525	7 518	16,3	2,0	11,7	65,5	4,5
	6 U.MEHR	1 803	-	1 803	-	0,9	9,3	81,5	8,3
	INSGESAMT	18 587	1 775	20 362	41,7	0,8	6,8	46,0	4,6
ENSHEIM 4054 EINW.	UNTER 4	410	-	410	16,6	-	13,4	48,5	21,5
	4 - U.5	83	-	83	-	-	-	100,0	-
	5 - U.6	7 205	-	7 205	-	19,2	7,7	65,0	8,1
	6 U.MEHR	789	-	789	-	58,7	-	35,0	6,3
	INSGESAMT	8 487	-	8 487	0,8	21,8	7,2	61,7	8,5

noch: ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN
AM 1. I. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten				
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahrbahnen	Wasser-gebundene Decken u. Oberflächen-schutz-schichten	Teppichbeläge	Bituminöse Beläge	sonstige Deckenbauweisen
		in Meter			% der Gesamtlänge (Sp. 4)				
		1	2	3	4	5	6	7	8
ESCHRINGEN 1460 EINW.	UNTER 4	817	-	817	-	30,6	47,7	10,6	11,0
	4 - U.5	267	-	267	-	-	100,0	-	-
	5 - U.6	2 336	-	2 336	-	-	36,4	32,5	31,1
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3 420	-	3 420	-	7,3	44,1	24,7	23,9
GERSHEIM 1169 EINW.	UNTER 4	299	-	299	-	22,7	-	21,1	56,2
	4 - U.5	964	-	964	-	19,6	-	63,6	16,8
	5 - U.6	1 972	-	1 972	-	-	-	90,0	10,0
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3 235	-	3 235	-	7,9	-	75,7	16,3
HASSEL 4029 EINW.	UNTER 4	42	1 806	1 848	-	-	-	2,3	97,7
	4 - U.5	-	-	-	-	-	-	-	-
	5 - U.6	7 495	860	8 355	-	10,3	-	89,7	-
	6 U.MEHR	291	-	291	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	7 828	2 666	10 494	-	8,2	-	74,6	17,2
NIEDERWUERZBACH 4393 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	-	-	-	-	-	-	-	-
	5 - U.6	10 178	1 250	11 428	25,8	-	8,9	63,4	2,0
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	10 178	1 250	11 428	25,8	-	8,9	63,4	2,0
OBERWUERZBACH 2238 EINW.	UNTER 4	427	748	1 175	45,1	-	-	48,8	6,0
	4 - U.5	226	-	226	8,8	-	-	91,2	-
	5 - U.6	3 716	300	4 016	0,7	-	4,1	95,2	-
	6 U.MEHR	365	-	365	-	-	100,0	-	-
	INSGESAMT	4 734	1 048	5 782	10,0	-	9,1	79,6	1,2
ORMESHEIM 2272 EINW.	UNTER 4	595	-	595	18,2	19,5	-	45,7	16,6
	4 - U.5	1 229	-	1 229	6,9	-	-	93,1	-
	5 - U.6	1 867	-	1 867	-	8,1	9,5	82,4	-
	6 U.MEHR	468	-	468	12,6	28,2	-	57,0	2,1
	INSGESAMT	4 159	-	4 159	6,0	9,6	4,3	77,4	2,6
REINHEIM 1036 EINW.	UNTER 4	757	-	757	-	-	100,0	-	-
	4 - U.5	1 819	-	1 819	-	-	73,8	-	26,2
	5 - U.6	519	-	519	-	85,7	7,5	-	6,7
	6 U.MEHR	66	-	66	-	-	71,2	-	28,8
	INSGESAMT	3 161	-	3 161	-	14,1	69,2	-	16,8
ROHRBACH 7330 EINW.	UNTER 4	286	1 517	1 803	-	-	-	93,6	6,4
	4 - U.5	924	-	924	-	17,4	-	50,4	32,1
	5 - U.6	10 037	-	10 037	-	9,1	-	84,7	6,2
	6 U.MEHR	2 044	-	2 044	-	16,8	-	74,4	8,8
	INSGESAMT	13 291	1 517	14 808	-	9,6	-	82,2	8,2
ST. INGBERT, KRSTADT 29221 EINW.	UNTER 4	7 899	1 924	9 823	48,9	-	31,6	17,6	1,9
	4 - U.5	7 212	673	7 885	19,9	-	52,2	24,6	3,4
	5 - U.6	8 173	520	8 693	2,3	-	30,2	61,4	6,0
	6 U.MEHR	31 274	1 756	33 030	2,4	-	19,3	76,0	2,2
	INSGESAMT	54 558	4 873	59 431	12,4	-	27,3	57,4	2,9
WÖRSCHWEILER 456 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	65	-	65	-	100,0	-	-	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	65	-	65	-	100,0	-	-	-
WOLFERSHEIM 513 EINW.	UNTER 4	202	370	572	-	64,7	24,0	11,4	-
	4 - U.5	275	-	275	-	50,9	-	49,1	-
	5 - U.6	538	-	538	-	15,8	2,4	81,8	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1 015	370	1 385	-	43,0	10,8	46,2	-
ASSWEILER 956 EINW.	UNTER 4	30	-	30	-	-	-	-	100,0
	4 - U.5	191	-	191	-	-	-	82,2	17,8
	5 - U.6	773	-	773	-	34,3	-	64,7	1,0
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	994	-	994	-	26,6	-	66,1	7,2

ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN

AM 1. 1. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten					
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahrbahnen	Wasser-gebundene Decken u. Oberflächen-schutzschichten	Teppichbeläge	Bituminöse Beläge	sonstige Deckenbauweisen	
										in Meter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
BIESINGEN 1015 EINW.	UNTER 4	170	-	170	-	-	-	92,9	7,0	
	4 - U.5	854	-	854	52,7	-	-	42,4	4,9	
	5 - U.6	2 253	-	2 253	32,4	19,2	-	41,8	6,6	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	3 277	-	3 277	36,0	13,2	-	44,6	6,2	
ERFWEILER-EHLINGEN 1183 EINW.	UNTER 4	440	-	440	44,3	-	-	55,7	-	
	4 - U.5	1 190	-	1 190	-	77,3	-	22,7	-	
	5 - U.6	1 417	-	1 417	-	-	-	85,4	14,6	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	3 047	-	3 047	6,4	30,2	-	56,6	6,8	
BEBELSHHEIM 753 EINW.	UNTER 4	225	-	225	-	-	-	48,9	51,1	
	4 - U.5	575	-	575	-	31,3	-	68,7	-	
	5 - U.6	953	-	953	-	-	14,5	67,7	17,8	
	6 U.MEHR	100	-	100	-	-	-	100,0	-	
	INSGESAMT	1 853	-	1 853	-	9,7	7,4	67,4	15,4	
WITTERSHEIM 621 EINW.	UNTER 4	322	-	322	-	-	93,2	6,8	-	
	4 - U.5	492	-	492	-	77,8	-	17,9	4,3	
	5 - U.6	1 119	-	1 119	-	45,9	-	54,1	-	
	6 U.MEHR	38	-	38	-	-	-	100,0	-	
	INSGESAMT	1 971	-	1 971	-	45,5	15,2	38,2	1,1	
BLIESMENGEN-BÖLCHEN 1841 EINW.	UNTER 4	727	-	727	58,3	13,8	-	-	27,9	
	4 - U.5	761	-	761	34,8	46,4	-	7,0	11,8	
	5 - U.6	3 203	-	3 203	5,6	4,8	-	89,5	-	
	6 U.MEHR	112	-	112	-	55,4	-	44,6	-	
	INSGESAMT	4 803	-	4 803	18,1	13,9	-	61,8	6,1	
HABKIRCHEN 620 EINW.	UNTER 4	397	-	397	12,6	13,8	-	59,4	14,1	
	4 - U.5	726	-	726	-	38,6	-	61,4	-	
	5 - U.6	539	-	539	-	-	-	91,5	8,5	
	6 U.MEHR	576	-	576	-	-	-	100,0	-	
	INSGESAMT	2 238	-	2 238	2,2	15,0	-	78,2	4,6	
HECKENDALHEIM 999 EINW.	UNTER 4	636	236	872	45,6	5,4	32,7	-	16,3	
	4 - U.5	219	289	508	-	11,0	60,6	-	28,3	
	5 - U.6	2 220	1 155	3 375	3,6	34,0	52,9	9,5	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	3 075	1 680	4 755	10,9	26,3	50,0	6,8	6,0	
OMMERSHEIM 2259 EINW.	UNTER 4	760	222	982	51,2	-	40,9	7,8	-	
	4 - U.5	1 125	-	1 125	-	12,4	37,6	44,4	5,6	
	5 - U.6	3 866	-	3 866	-	49,2	11,8	39,0	-	
	6 U.MEHR	66	-	66	-	100,0	-	-	-	
	INSGESAMT	5 817	222	6 039	8,3	34,9	21,2	34,5	1,0	
HERBITZHEIM 673 EINW.	UNTER 4	245	-	245	100,0	-	-	-	-	
	4 - U.5	685	-	685	67,2	-	-	32,8	-	
	5 - U.6	2 228	-	2 228	6,7	-	21,6	71,7	-	
	6 U.MEHR	34	-	34	-	-	100,0	-	-	
	INSGESAMT	3 192	-	3 192	26,8	-	16,1	57,1	-	
RUBENHEIM 798 EINW.	UNTER 4	172	-	172	76,7	-	23,2	-	-	
	4 - U.5	1 032	-	1 032	22,3	-	16,1	60,1	1,6	
	5 - U.6	1 813	-	1 813	9,4	-	-	62,4	28,2	
	6 U.MEHR	36	-	36	-	-	-	-	100,0	
	INSGESAMT	3 053	-	3 053	17,4	-	6,7	57,4	18,5	
KREIS ST.WENDEL										
MARPIINGEN 4626 EINW.	UNTER 4	1 282	-	1 282	60,5	-	-	16,3	23,2	
	4 - U.5	1 409	6	1 415	50,2	-	-	42,9	6,9	
	5 - U.6	8 990	2 120	11 110	13,1	11,2	-	54,4	21,3	
	6 U.MEHR	196	-	196	-	-	-	79,6	20,4	
	INSGESAMT	11 877	2 126	14 003	21,0	8,9	-	50,1	20,0	
ST.WENDEL, KREISSTADT 10691 EINW.	UNTER 4	2 763	5 903	8 666	59,2	-	-	38,2	2,6	
	4 - U.5	5 081	115	5 196	1,2	-	-	97,6	1,2	
	5 - U.6	11 224	-	11 224	0,8	-	-	93,2	5,9	
	6 U.MEHR	4 563	-	4 563	5,7	-	-	91,8	2,4	
	INSGESAMT	23 631	6 018	29 649	18,7	-	-	77,7	3,6	

noch: ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN
AM 1. 1. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten				
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahrbahnen	Wasser- gebundene Decken u. Ober- flächen- schutz- schichten	Teppich- beläge	Bituminöse Beläge	sonstige Decken- bau- weisen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
BUBACH IM OSTERTAL 380 EINW.	UNTER 4	1 111	-	1 111	6,2	-	93,8	-	-
	4 - U.5	434	-	434	-	-	100,0	-	-
	5 - U.6	73	-	73	-	-	-	-	100,0
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1 618	-	1 618	4,3	-	91,2	-	4,5
HOOF 964 EINW.	UNTER 4	1 175	-	1 175	21,3	-	78,7	-	-
	4 - U.5	4 985	820	5 805	-	14,1	79,9	-	5,9
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	6 160	820	6 980	3,6	11,7	79,7	-	4,9
MARTH 415 EINW.	UNTER 4	1 240	700	1 940	36,1	-	63,9	-	-
	4 - U.5	1 160	-	1 160	-	-	89,2	-	10,8
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	2 400	700	3 100	22,6	-	73,4	-	4,0
NIEDERKIRCHEN I.O. 1021 EINW.	UNTER 4	1 009	-	1 009	38,2	30,7	-	31,1	-
	4 - U.5	2 525	-	2 525	4,0	14,7	-	76,7	4,6
	5 - U.6	1 758	-	1 758	-	-	-	100,0	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	5 292	-	5 292	9,2	12,9	-	75,7	2,2
OSTERBRUECKEN 482 EINW.	UNTER 4	1 976	2 250	4 226	43,8	15,8	27,4	13,0	-
	4 - U.5	2 935	2 350	5 285	4,7	44,5	50,8	-	-
	5 - U.6	150	-	150	-	-	-	100,0	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	5 061	4 600	9 661	21,7	31,2	39,8	7,2	-
SAAL 402 EINW.	UNTER 4	95	-	95	-	-	100,0	-	-
	4 - U.5	1 140	700	1 840	-	-	95,9	-	4,1
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1 235	700	1 935	-	-	96,1	-	3,9
ASWEILER 409 EINW.	UNTER 4	640	-	640	40,6	-	59,4	-	-
	4 - U.5	1 513	3 413	4 926	-	-	93,8	-	6,2
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	2 153	3 413	5 566	4,7	-	89,9	-	5,4
BOSEN 1117 EINW.	UNTER 4	-	8 000	8 000	-	10,0	90,0	-	-
	4 - U.5	3 839	-	3 839	-	5,2	94,8	-	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3 839	8 000	11 839	-	8,4	91,6	-	-
ECKELHAUSEN 183 EINW.	UNTER 4	-	2 400	2 400	-	-	100,0	-	-
	4 - U.5	-	-	-	-	-	-	-	-
	5 - U.6	500	-	500	-	-	100,0	-	-
	6 U.MEHR	600	-	600	-	-	100,0	-	-
	INSGESAMT	1 100	2 400	3 500	-	-	100,0	-	-
EISEN 504 EINW.	UNTER 4	500	3 900	4 400	11,4	-	88,6	-	-
	4 - U.5	1 455	-	1 455	-	-	100,0	-	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1 955	3 900	5 855	8,5	-	91,5	-	-
EITZWEILER 270 EINW.	UNTER 4	1 545	-	1 545	-	-	100,0	-	-
	4 - U.5	-	2 000	2 000	-	60,0	40,0	-	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1 545	2 000	3 545	-	33,8	66,1	-	-
EIWEILER LKR.ST.WND 670 EINW.	UNTER 4	230	-	230	100,0	-	-	-	-
	4 - U.5	3 010	5 995	9 005	45,9	26,0	28,1	-	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3 240	5 995	9 235	47,2	25,4	27,4	-	-

ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN
AM 1. 1. 1966

Gemeinde mit..... Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten					
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahrbahnen	Wasser-gebundene Decken u. Oberflächen-schutz-schichten	Teppichbeläge	Bituminöse Beläge	sonstige Deckenbauweisen	
		in Meter				% der Gesamtlänge (Sp. 4)				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
FREISEN 2852 EINW.	UNTER 4	174	-	174	-	-	-	100,0	-	
	4 - U.5	6 570	4 750	11 320	6,1	11,5	30,5	51,9	-	
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	6 744	4 750	11 494	6,0	11,3	30,0	52,7	-	
GONNESWEILER 1013 EINW.	UNTER 4	403	3 740	4 143	96,7	-	3,3	-	-	
	4 - U.5	232	2 000	2 232	-	-	100,0	-	-	
	5 - U.6	2 398	-	2 398	-	-	100,0	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	3 033	5 740	8 773	45,6	-	54,3	-	-	
MOSBERG-RICHWEILER 349 EINW.	UNTER 4	-	2 225	2 225	100,0	-	-	-	-	
	4 - U.5	2 325	1 400	3 725	-	-	100,0	-	-	
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	2 325	3 625	5 950	37,4	-	62,6	-	-	
NEUNKIRCHEN/NAHE 528 EINW.	UNTER 4	3 320	7 257	10 577	31,8	-	68,2	-	-	
	4 - U.5	-	-	-	-	-	-	-	-	
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	3 320	7 257	10 577	31,8	-	68,2	-	-	
NOCHFELDEN 1317 EINW.	UNTER 4	988	-	988	56,2	-	-	43,8	-	
	4 - U.5	2 745	680	3 425	35,3	-	-	64,7	-	
	5 - U.6	800	-	800	-	-	-	100,0	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	4 533	680	5 213	33,8	-	-	66,2	-	
SCHWARZENBACH 781 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	4 - U.5	3 200	1 650	4 850	4,3	33,1	62,6	-	-	
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	3 200	1 650	4 850	4,3	33,1	62,6	-	-	
SELBACH 821 EINW.	UNTER 4	475	3 025	3 500	90,3	-	3,7	6,0	-	
	4 - U.5	780	-	780	-	-	-	100,0	-	
	5 - U.6	475	-	475	-	-	-	100,0	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	1 730	3 025	4 755	66,4	-	2,7	30,8	-	
SOETERN 1357 EINW.	UNTER 4	-	4 950	4 950	10,1	-	89,9	-	-	
	4 - U.5	3 000	-	3 000	-	48,0	16,0	36,0	-	
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	3 000	4 950	7 950	6,3	18,1	62,0	13,6	-	
STEINBERG-DECKENH. 793 EINW.	UNTER 4	799	660	1 459	33,8	-	66,1	-	-	
	4 - U.5	2 524	-	2 524	17,5	-	82,5	-	-	
	5 - U.6	496	-	496	-	-	100,0	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	3 819	660	4 479	20,9	-	79,1	-	-	
TUERKISMUEHLE 841 EINW.	UNTER 4	1 385	-	1 385	-	-	17,0	-	83,0	
	4 - U.5	1 370	535	1 905	28,1	-	47,2	-	24,7	
	5 - U.6	720	-	720	-	-	37,5	-	62,5	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	3 475	535	4 010	13,3	-	35,0	-	51,6	
WALHAUSEN 690 EINW.	UNTER 4	560	200	760	100,0	-	-	-	-	
	4 - U.5	2 760	520	3 280	9,1	-	90,8	-	-	
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	3 320	720	4 040	26,2	-	73,8	-	-	
WOLFERSWEILER 1247 EINW.	UNTER 4	-	2 300	2 300	-	-	100,0	-	-	
	4 - U.5	2 792	2 600	5 392	-	48,2	51,8	-	-	
	5 - U.6	190	-	190	-	-	100,0	-	-	
	6 U.MEHR	500	-	500	-	-	100,0	-	-	
	INSGESAMT	3 482	4 900	8 382	-	31,0	69,0	-	-	

noch: ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN
AM 1. 1. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten				
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	Zusammen	einfach befestigte Fahrbahnen	Wasser-gebundene Decken u. Oberflächen-schutz-schichten	Teppichbeläge	Bituminöse Beläge	sonstige Deckenbauweisen
		in Meter			% der Gesamtlänge (Sp. 4)				
		1	2	3	4	5	6	7	8
BIERFELD 576 EINK.	UNTER 4	490	-	490	100,0	-	-	-	-
	4 - U.5	2 390	-	2 390	-	13,4	-	86,6	-
	5 - U.6	480	200	680	-	-	-	100,0	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3 360	200	3 560	13,8	9,0	-	77,2	-
BRAUNSHAUSEN 759 EINK.	UNTER 4	100	1 030	1 130	100,0	-	-	-	-
	4 - U.5	1 890	1 460	3 350	-	-	-	100,0	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1 990	2 490	4 480	25,2	-	-	74,8	-
BUWEILER-RATHEN 807 EINK.	UNTER 4	510	-	510	100,0	-	-	-	-
	4 - U.5	2 770	220	2 990	20,1	17,7	13,7	48,5	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3 280	220	3 500	31,7	15,1	11,7	41,4	-
KASTEL 1187 EINK.	UNTER 4	700	1 300	2 000	70,0	-	-	-	30,0
	4 - U.5	3 632	1 440	5 072	27,6	5,3	-	67,1	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	4 332	2 740	7 072	39,6	3,8	-	48,1	8,5
KOSTENBACH 249 EINK.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	570	-	570	-	-	28,1	71,9	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	570	-	570	-	-	28,1	71,9	-
NONNWEILER 818 EINK.	UNTER 4	730	1 520	2 250	80,0	-	13,3	6,7	-
	4 - U.5	2 640	-	2 640	7,6	-	2,6	89,8	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	950	-	950	100,0	-	-	-	-
	INSGESAMT	4 320	1 520	5 840	50,5	-	6,3	43,2	-
OTZENHAUSEN 1257 EINK.	UNTER 4	580	-	580	-	-	-	-	100,0
	4 - U.5	820	1 300	2 120	61,3	-	26,4	-	12,3
	5 - U.6	3 750	-	3 750	-	-	100,0	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	5 150	1 300	6 450	20,2	-	66,8	-	13,0
PRIMSTAL 2303 EINK.	UNTER 4	1 529	-	1 529	40,7	17,3	41,9	-	-
	4 - U.5	1 827	-	1 827	-	3,3	96,7	-	-
	5 - U.6	2 993	1 500	4 493	-	4,0	62,6	33,4	-
	6 U.MEHR	268	-	268	-	7,5	92,5	-	-
	INSGESAMT	6 617	1 500	8 117	7,7	6,5	67,4	18,5	-
SITZERATH 846 EINK.	UNTER 4	350	3 800	4 150	100,0	-	-	-	-
	4 - U.5	2 650	-	2 650	-	17,7	-	82,3	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3 000	3 800	6 800	61,0	6,9	-	32,0	-
BALTERSWEILER 1030 EINK.	UNTER 4	360	-	360	-	-	-	100,0	-
	4 - U.5	2 805	1 300	4 105	-	-	-	98,5	1,5
	5 - U.6	200	-	200	-	-	-	100,0	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3 365	1 300	4 665	-	-	-	98,7	1,3
EISWEILER 355 EINK.	UNTER 4	350	-	350	100,0	-	-	-	-
	4 - U.5	146	-	146	100,0	-	-	-	-
	5 - U.6	1 060	-	1 060	-	-	-	100,0	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1 556	-	1 556	31,9	-	-	68,1	-
FURSCHWEILER 1028 EINK.	UNTER 4	480	-	480	18,8	-	-	68,5	12,7
	4 - U.5	1 495	1 380	2 875	14,6	10,6	-	74,8	-
	5 - U.6	1 035	-	1 035	-	-	-	100,0	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3 010	1 380	4 390	11,6	6,9	-	80,0	1,4

ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN

AM 1. 1. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten					
		Innertortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahrbahnen	Wasser-gebundene Decken u. Oberflächen-schichten	Teppichbeläge	Bituminöse Beläge	sonstige Deckenbauweisen	
		in Meter				% der Gesamtlänge (Sp. 4)				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
GEHWEILER LKR. ST. WND 702 EINW.	UNTER 4	265	450	715	62,9	-	-	37,1	-	
	4 - U.5	1 005	-	1 005	-	-	-	100,0	-	
	5 - U.6	1 115	200	1 315	-	-	-	100,0	-	
	6 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	2 385	650	3 035	14,8	-	-	85,2	-	
GRÜEGELBORN 802 EINW.	UNTER 4	-	900	900	-	-	100,0	-	-	
	4 - U.5	1 200	1 320	2 520	-	14,1	85,9	-	-	
	5 - U.6	810	1 900	2 710	-	70,1	29,9	-	-	
	6 U. MEHR	360	-	360	-	-	100,0	-	-	
	INSGESAMT	2 370	4 120	6 490	-	34,7	65,2	-	-	
HAUPERSWEILER 642 EINW.	UNTER 4	1 261	-	1 261	48,8	-	51,2	-	-	
	4 - U.5	2 776	1 148	3 924	52,9	-	47,1	-	-	
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	4 037	1 148	5 185	51,9	-	48,1	-	-	
HEISTERBERG 90 EINW.	UNTER 4	100	625	725	-	100,0	-	-	-	
	4 - U.5	625	600	1 225	-	49,0	-	51,0	-	
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	725	1 225	1 950	-	67,9	-	32,0	-	
HIRSTEIN 964 EINW.	UNTER 4	350	-	350	-	42,8	-	57,1	-	
	4 - U.5	2 500	200	2 700	7,4	-	-	92,6	-	
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	2 850	200	3 050	6,6	4,9	-	88,5	-	
HOFELD MAUSCHBACH 1059 EINW.	UNTER 4	150	-	150	-	100,0	-	-	-	
	4 - U.5	170	-	170	-	-	100,0	-	-	
	5 - U.6	2 820	-	2 820	-	-	96,4	-	3,5	
	6 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	3 140	-	3 140	-	4,8	92,0	-	3,2	
LEITERSWEILER 497 EINW.	UNTER 4	1 155	2 964	4 119	35,0	-	-	60,7	4,3	
	4 - U.5	1 275	1 063	2 338	-	3,4	-	83,9	12,7	
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	2 430	4 027	6 457	22,3	1,2	-	69,1	7,3	
NAMBORN 1839 EINW.	UNTER 4	919	3 251	4 170	50,9	28,2	20,9	-	-	
	4 - U.5	2 171	-	2 171	2,8	4,1	93,1	-	-	
	5 - U.6	2 384	-	2 384	-	23,2	70,6	-	6,2	
	6 U. MEHR	715	-	715	-	-	100,0	-	-	
	INSGESAMT	6 189	3 251	9 440	23,1	19,3	56,0	-	1,6	
OBERKIRCHEN 2395 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	4 - U.5	8 692	-	8 692	19,5	21,8	58,7	-	-	
	5 - U.6	2 909	1 400	4 309	51,3	48,7	-	-	-	
	6 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	11 601	1 400	13 001	30,0	30,7	39,3	-	-	
PINSWEILER 77 EINW.	UNTER 4	212	-	212	-	-	-	100,0	-	
	4 - U.5	218	-	218	-	-	-	100,0	-	
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	430	-	430	-	-	-	100,0	-	
REITSCHIED 406 EINW.	UNTER 4	153	-	153	-	-	-	100,0	-	
	4 - U.5	800	1 500	2 300	-	-	-	100,0	-	
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6 U. MEHR	880	713	1 593	-	-	-	100,0	-	
	INSGESAMT	1 833	2 213	4 046	-	-	-	100,0	-	
ROSCHBERG 354 EINW.	UNTER 4	-	1 195	1 195	-	-	100,0	-	-	
	4 - U.5	485	1 180	1 665	88,9	-	11,1	-	-	
	5 - U.6	405	-	405	-	-	88,9	11,1	-	
	6 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	890	2 375	3 265	45,3	-	53,3	1,4	-	
SCHWARZERDEN 383 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	4 - U.5	3 204	2 530	5 734	1,6	60,3	-	38,1	-	
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	3 204	2 530	5 734	1,6	60,3	-	38,1	-	

noch: ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN

AM 1. 1. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten				
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahrbahnen	Wasser-gebundene Decken u. Oberflächen-schutz-schichten	Teppichbeläge	Bituminöse Beläge	sonstige Deckenbauweisen
		in Meter			% der Gesamtlänge (Sp. 4)				
		1	2	3	4	5	6	7	8
URWEILER 1937 EINW.	UNTER 4	-	-	-	-	-	-	-	-
	4 - U.5	5 502	660	6 162	-	-	90,9	-	9,1
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	5 502	660	6 162	-	-	90,9	-	9,1
ALSWEILER 2274 EINW.	UNTER 4	125	-	125	56,0	-	44,0	-	-
	4 - U.5	405	-	405	-	42,0	-	16,0	42,0
	5 - U.6	4 828	-	4 828	4,1	-	7,5	84,0	4,3
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	5 358	-	5 358	5,0	3,2	7,8	76,9	7,1
BLIESEN 3190 EINW.	UNTER 4	1 877	510	2 387	67,6	21,4	-	11,0	-
	4 - U.5	1 095	1 860	2 955	31,1	66,0	-	2,9	-
	5 - U.6	6 544	-	6 544	6,3	7,0	7,0	79,8	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	9 516	2 370	11 886	24,8	24,5	3,8	46,9	-
DOERRENBACH 347 EINW.	UNTER 4	785	-	785	50,3	-	49,7	-	-
	4 - U.5	960	-	960	-	8,8	91,1	-	-
	5 - U.6	1 330	-	1 330	-	-	93,9	-	6,1
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3 075	-	3 075	12,8	2,8	81,8	-	2,6
GRÖNIG 1329 EINW.	UNTER 4	55	1 550	1 605	96,6	-	-	3,4	-
	4 - U.5	160	-	160	62,5	-	-	37,5	-
	5 - U.6	2 989	-	2 989	9,4	-	7,4	83,3	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3 204	1 550	4 754	40,6	-	4,6	54,8	-
GUEDESWEILER 1201 EINW.	UNTER 4	145	-	145	-	-	-	100,0	-
	4 - U.5	255	-	255	-	-	-	100,0	-
	5 - U.6	3 070	-	3 070	19,7	-	14,2	66,1	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3 470	-	3 470	17,4	-	12,5	70,0	-
MAINZWEILER 955 EINW.	UNTER 4	75	2 275	2 350	38,3	-	61,7	-	-
	4 - U.5	365	-	365	56,2	-	20,5	23,3	-
	5 - U.6	2 820	-	2 820	43,8	-	-	48,4	7,8
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3 260	2 275	5 535	42,3	-	27,6	26,2	4,0
NIEDERLIXWEILER 2305 EINW.	UNTER 4	1 240	6 665	7 905	39,3	2,3	58,4	-	-
	4 - U.5	1 280	-	1 280	45,3	27,3	-	27,3	-
	5 - U.6	5 753	-	5 753	17,2	23,3	15,6	40,1	3,8
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	8 273	6 665	14 938	31,3	12,5	36,9	17,8	1,5
OBERLIXWEILER 2154 EINW.	UNTER 4	777	-	777	25,1	-	5,1	69,8	-
	4 - U.5	1 550	1 005	2 555	18,0	53,2	12,3	12,9	3,5
	5 - U.6	3 623	-	3 623	9,0	12,7	27,7	44,0	6,6
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	5 950	1 005	6 955	14,1	26,2	19,5	35,5	4,7
OBERTHAL 3196 EINW.	UNTER 4	710	1 600	2 310	98,7	-	-	1,3	-
	4 - U.5	3 675	-	3 675	45,4	9,0	5,4	40,1	-
	5 - U.6	5 668	-	5 668	22,4	-	12,3	65,3	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	10 053	1 600	11 653	44,8	2,8	7,7	44,7	-
REMMESWEILER 799 EINW.	UNTER 4	605	555	1 160	34,9	-	54,7	10,3	-
	4 - U.5	290	1 965	2 255	77,4	17,1	-	5,5	-
	5 - U.6	3 226	-	3 226	7,7	-	24,8	67,4	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	4 121	2 520	6 641	36,1	5,8	21,6	36,4	-
UREXWEILER 3032 EINW.	UNTER 4	247	1 440	1 687	3,8	85,4	-	10,8	-
	4 - U.5	70	450	520	55,8	38,5	-	5,8	-
	5 - U.6	7 205	1 520	8 725	-	3,6	-	93,9	2,5
	6 U.MEHR	235	-	235	-	-	-	-	100,0
	INSGESAMT	7 757	3 410	11 167	3,2	17,5	-	75,3	4,1
WERSCHWEILER 433 EINW.	UNTER 4	625	1 910	2 535	17,6	-	82,4	-	-
	4 - U.5	540	-	540	64,8	-	35,2	-	-
	5 - U.6	1 760	-	1 760	40,9	6,8	-	47,7	4,5
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	2 925	1 910	4 835	31,3	2,5	47,2	17,4	1,6

ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN
AM 1. I. 1966

Gemeinde mit Einwohnern Stand am 31. 12. 1965	Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten				
		Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	zusammen	einfach befestigte Fahrbahnen	Wasser-gebundene Decken u. Oberflächen-schutz-schichten	Teppichbeläge	Bituminöse Beläge	sonstige Deckenbauweisen
		in Meter			% der Gesamtlänge (Sp. 4)				
		1	2	3	4	5	6	7	8
WINTERBACH 2206 EINW.	UNTER 4	871	-	871	-	-	100,0	-	-
	4 - U.5	551	1 510	2 061	-	-	100,0	-	-
	5 - U.6	3 969	1 060	5 029	21,1	-	78,9	-	-
	6 U.MEHR	502	-	502	-	-	100,0	-	-
	INSGESAMT	5 893	2 570	8 463	12,5	-	87,5	-	-
BERGWEIFER 593 EINW.	UNTER 4	1 000	1 000	2 000	66,5	-	-	33,5	-
	4 - U.5	820	-	820	-	-	100,0	-	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1 820	1 000	2 820	47,2	-	29,1	23,8	-
HASBORN-DAUTWEILER 2595 EINW.	UNTER 4	300	-	300	100,0	-	-	-	-
	4 - U.5	1 360	-	1 360	3,7	16,2	-	80,1	-
	5 - U.6	4 459	-	4 459	6,5	6,3	-	87,2	-
	6 U.MEHR	630	-	630	-	27,0	-	73,0	-
	INSGESAMT	6 749	-	6 749	9,5	9,9	-	80,6	-
LINDSCHEID 305 EINW.	UNTER 4	380	-	380	-	-	36,8	63,2	-
	4 - U.5	690	-	690	-	-	-	100,0	-
	5 - U.6	-	-	-	-	-	-	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1 070	-	1 070	-	-	13,1	86,9	-
NEIPEL 334 EINW.	UNTER 4	300	-	300	100,0	-	-	-	-
	4 - U.5	870	254	1 124	-	22,6	-	77,4	-
	5 - U.6	470	-	470	-	-	-	100,0	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1 640	254	1 894	15,8	13,4	-	70,7	-
SCHEUERN 867 EINW.	UNTER 4	1 390	670	2 060	8,6	-	32,5	50,6	8,2
	4 - U.5	552	2 072	2 624	-	27,6	51,3	21,0	-
	5 - U.6	950	-	950	-	-	-	100,0	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	2 892	2 742	5 634	3,2	12,9	35,8	45,2	3,0
SOTZWEILER 1400 EINW.	UNTER 4	2 315	-	2 315	23,8	-	-	76,2	-
	4 - U.5	414	-	414	-	-	-	100,0	-
	5 - U.6	450	1 050	1 500	70,0	-	-	20,0	10,0
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3 179	1 050	4 229	37,8	-	-	58,6	3,5
THELEY 2887 EINW.	UNTER 4	520	-	520	-	38,5	-	61,5	-
	4 - U.5	3 060	2 309	5 369	-	44,1	20,6	35,2	-
	5 - U.6	3 346	-	3 346	-	13,4	-	86,6	-
	6 U.MEHR	550	-	550	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	7 476	2 309	9 785	-	30,9	11,3	57,8	-
THOLEY 1722 EINW.	UNTER 4	400	-	400	-	-	-	100,0	-
	4 - U.5	4 888	1 200	6 088	3,7	4,6	49,8	36,5	5,4
	5 - U.6	1 625	-	1 625	-	-	60,0	1,8	38,2
	6 U.MEHR	330	-	330	-	-	-	100,0	-
	INSGESAMT	7 243	1 200	8 443	2,7	3,3	47,5	35,3	11,2
UEBERROTH-NIEDERH. 662 EINW.	UNTER 4	1 155	100	1 255	-	48,5	51,5	-	-
	4 - U.5	861	70	931	-	56,4	43,6	-	-
	5 - U.6	528	-	528	-	-	100,0	-	-
	6 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	2 544	170	2 714	-	41,8	58,2	-	-

ÖFFENTLICHE STRASSEN IN DER BAULAST DER GEMEINDEN

AM 1. 1. 1966

Fahrbahnbreite	Strassenarten			Deckenarten				
	Innerortsstrassen	Ausserortsstrassen	Zusammen	einfach befestigte Fahrbahnen	Wasser-gebundene Decken u. Oberflächen-schutz-schichten	Teppich-beläge	Bituminöse Beläge	sonstige Deckenbauweisen
	in Meter			% der Gesamtlänge (Sp. 4)				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
SAARLAND INSGESAMT								
UNTER 4	302 400	262 620	565 020	36,8	18,2	22,8	16,9	5,2
4 - U.5	705 810	293 036	998 846	19,3	18,9	27,4	31,2	3,3
5 - U.6	1178 090	81 323	1259 413	9,6	8,2	19,2	59,3	3,7
6 U.MEHR	578 182	29 343	607 525	2,7	5,7	14,8	70,4	6,3
INSGESAMT	2764 482	666 322	3430 804	15,7	12,5	21,4	46,1	4,3
KREIS SAARBRUECKEN-STADT								
UNTER 4	14 357	9 572	23 929	-	11,0	2,7	47,6	38,7
4 - U.5	22 216	3 100	25 316	-	1,6	-	57,7	40,7
5 - U.6	62 456	5 217	67 673	-	1,1	0,1	83,0	15,9
6 U.MEHR	101 894	6 074	107 968	-	0,2	-	88,0	11,8
INSGESAMT	200 923	23 963	224 886	-	1,8	0,3	78,8	19,1
KREIS HOMBURG								
UNTER 4	17 429	9 952	27 381	35,7	20,8	10,8	29,6	2,9
4 - U.5	42 524	10 113	52 637	35,4	21,0	18,0	23,6	2,1
5 - U.6	117 098	6 983	124 081	29,0	5,8	9,8	54,4	1,0
6 U.MEHR	44 326	2 238	46 564	5,5	0,2	18,8	68,4	7,1
INSGESAMT	221 377	29 286	250 663	26,7	9,6	13,3	47,8	2,6
KREIS MERZIG.-WADERN								
UNTER 4	66 402	76 211	142 613	42,4	26,2	19,4	10,7	1,1
4 - U.5	148 085	119 013	267 098	23,7	24,8	31,1	19,2	1,1
5 - U.6	147 377	15 335	162 712	7,8	13,3	31,5	46,1	1,2
6 U.MEHR	30 771	3 359	34 130	7,2	13,1	28,3	47,1	4,3
INSGESAMT	392 635	213 918	606 553	22,9	21,4	28,3	26,0	1,3
KREIS OTTWEILER								
UNTER 4	38 454	13 928	52 382	37,4	27,2	15,8	16,7	2,9
4 - U.5	76 893	19 827	96 720	26,5	19,0	28,4	24,0	2,1
5 - U.6	185 786	9 019	194 805	10,4	9,7	18,5	58,6	2,8
6 U.MEHR	84 951	2 362	87 313	3,0	5,4	13,0	72,1	6,5
INSGESAMT	386 084	45 136	431 220	15,8	13,0	19,2	48,5	3,4
KREIS SAARBRUECKEN-LAND								
UNTER 4	44 826	12 157	56 983	25,8	27,3	15,5	26,2	5,1
4 - U.5	91 929	18 398	110 327	13,5	16,5	18,3	47,2	4,5
5 - U.6	244 415	13 026	257 441	5,2	5,9	19,1	65,0	4,8
6 U.MEHR	166 058	4 427	170 485	2,7	5,8	12,6	74,6	4,3
INSGESAMT	547 228	48 008	595 236	8,0	9,9	16,7	60,8	4,6
KREIS SAARLOUIS								
UNTER 4	48 488	49 907	98 395	34,9	19,3	23,5	15,6	6,7
4 - U.5	156 197	62 093	218 290	18,0	17,8	22,9	38,4	2,8
5 - U.6	222 850	16 183	239 033	8,3	9,2	23,5	57,1	1,8
6 U.MEHR	100 714	8 414	109 128	2,1	12,8	26,7	52,5	5,9
INSGESAMT	528 249	136 597	664 846	14,4	14,1	23,8	44,1	3,6
KREIS ST.INGBERT								
UNTER 4	24 133	8 073	32 206	46,9	4,4	17,1	20,3	11,4
4 - U.5	31 213	962	32 175	19,5	10,1	23,3	41,4	5,7
5 - U.6	85 760	4 610	90 370	7,1	9,7	10,2	68,2	4,8
6 U.MEHR	38 189	1 756	39 945	2,2	2,7	17,5	74,6	3,0
INSGESAMT	179 295	15 401	194 696	14,7	7,4	15,0	57,2	5,7
KREIS ST.WENDEL								
UNTER 4	48 311	82 820	131 131	41,2	5,5	39,2	11,6	2,5
4 - U.5	136 753	59 530	196 283	12,7	16,2	38,6	30,8	1,7
5 - U.6	112 348	10 950	123 298	10,1	7,6	22,4	55,2	4,7
6 U.MEHR	11 279	713	11 992	10,1	1,6	24,4	60,7	3,2
INSGESAMT	308 691	154 013	462 704	20,0	10,5	34,1	32,6	2,8